

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
211	Ein Badeschiff für Mannheim!	<p>EIN BADESCHIFF FÜR MANNHEIM! Flussschwimmbäder haben in Mannheim eine lange Historie und erleben in vielen Städten rund um den Globus gerade eine Renaissance. Warum also nicht daran anknüpfen und ein Badeschiff in und für Mannheim verwirklichen!?</p> <p>BADESCHIFF!?</p> <p>Das Badeschiff kann man sich als eine schwimmende Plattform mit geschlossenem Schwimmbecken im Wasser vorstellen. Da die Wasserqualität in Rhein und Neckar zum Baden leider noch nicht ganz ausreichend ist, verfügt es über einen eigenen Wasserkreislauf. Dass das Ganze technisch problemlos funktioniert, zeigen viele realisierte Beispiele im In- und Ausland.</p> <p>BADEN MITTEN IN DER STADT!?</p> <p>Klar dient das Badeschiff in erster Linie zum urbanen Planschen, Abkühlen und Erholen. Jedoch könnte es darüber hinaus als multifunktionale und kulturelle Plattform beispielsweise für Konzerte, Filmvorführungen oder vieles Weitere unter freiem Himmel fungieren.</p> <p>Das Badeschiff wäre somit ein ergänzender Baustein und Attraktor, um Mannheim ein Stück näher ans Wasser zu bringen, kulturell zu bereichern und Urbanität zu erzeugen. Insofern fügt sich das Badeschiff hervorragend in bestehende städtische Strategien und Konzepte, wie beispielsweise blau_mannheim_blau, das Entwicklungskonzept Innenstadt (EKI) oder die BUGA ein.</p> <p>LEINEN LOS!?</p>	582	x		<p>Anmerkungen: Es handelt sich um einen Vorschlag, der als Maßnahme eines privaten Investors unterstützenswert ist. Die Ziele des städtischen Rahmenplans Blau_Mannheim_Blau zur Entwicklung und Erschließung Mannheims Flusslagen würde durch den Vorschlag gefördert werden. An die historische Erschließung der Flusslage als Badestelle würde angeknüpft und urbanes Leben an den Fluss gebracht, wie Beispiele in Zürich, Kopenhagen und Berlin zeigen. Zur weiteren Begleitung dieses Vorhabens wären von diesem Investor konkrete Konzepte und entsprechende Gutachten bzw. Machbarkeitsstudien zu beauftragen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Die Realisierung eines Badeschiffs ist ein komplexer und langwieriger Prozess, der nur gelingen kann wenn alle an einem Strang ziehen. Daher möchten wir die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Badeschiffs in Mannheim anregen. Diese soll die Umsetzungsmöglichkeiten besonders in Bezug auf mögliche Standorte sowie auf rechtliche, technische und betriebliche Aspekte ausloten und aufzeigen. Auf dass es dann bald mal heißt: BADESCHIFF AHOI!</p>				
225	Gelbe Tonnen statt gelbe Säcke - ein Beitrag um die Rattenplage einzudämmen	<p>Die gelben Säcke werden in vielen Stadtteilen von vielen Bewohnern sehr oft lange vor dem Abholtermin vor den Häusern abgelegt. Die Säcke reißen auf, Ungeziefer verbreitet sich, Ratten werden angezogen. Mein Vorschlag: Eigentümern von Mehrfamilienhäusern die Möglichkeit geben, gelbe Tonnen bei der Stadt zu bestellen wo diese benötigt werden. Ich selbst habe mich darum gekümmert für mein 10-Familienhaus eine gelbe Tonne zu bekommen, war aber nicht einfach.. Das hat geklappt, einen Anspruch darauf gibt es aber so nicht.</p>	516	x		<p>Aktueller Stand: Seit dem 1. Januar 2017 werden in Mannheim Leichtverpackungen, die bisher über den Gelben Sack erfasst wurden, über die Wertstofftonne gesammelt. Weitere Ausführungen siehe Idee Nr. 13 "Gelbe Tonne":</p>
227	Radwegenetz in Mannheim ausbauen	<p>Dem Radverkehr wird mehr Priorität eingeräumt: -Jeder Stadtteil hat eine durchgehende und sichere Radstrecke in die Innenstadt -Der Innenstadtring ist durchgehend und sicher mit dem Rad befahrbar -Radwegemarkierungen sind deutlich erkennbar -Alle Radwege müssen auch für Kinder sicher nutzbar sein (Geschwindigkeitsbegrenzung an kritischen Stellen)ä</p>	485		X	<p>Aktueller Stand: Die angesprochenen Maßnahmen werden im Rahmen des 21-Punkte-Programms zur Förderung des Radverkehrs (Beschlussvorlage Nr. 101/2010) verfolgt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde darin auf die Radverkehrsinfrastruktur in der Innenstadt bzw. des Rings gelegt. Es wurden in mehreren Bauabschnitten Radverkehrsanlagen am Friedrichsring realisiert: - Im Zusammenhang mit dem Plankenumbau</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		-Fahrradständer (sinnvoller Art) ausbauen (z.B. beim Reismuseum)				wird die Radverkehrsführung am Plankenkopf fortgesetzt. - Die Maßnahme Bismarckstraße ist im Bau und wird bis 2017 abgeschlossen. - Eine Vorplanung für den Luisenring wird erstellt. - Im Rahmen des Lückenschlussprogrammes werden kontinuierlich Lücken im Radverkehrsnetz an Hauptverkehrsstraßen geschlossen (Röntgenstraße, Friedrich-Ebert-Straße).
303	Straßenbahn: Einführung eines Kurzstreckentickets (nicht nur in den Quadraten)	Gerne würde ich hin und wieder auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen. Oft geht es aber nur um 2 oder 3 Stationen. Dafür sind 2,40 € wirklich viel (wenn man bedenkt, dass man für 2,40 auch unheimlich weit fahren könnte). Soweit ich weiß, gibt es kein Kurzstreckenticket für die Straßenbahn, das außerhalb der Quadrate gültig ist. Daher plädiere ich dringend für die Einführung eines Kurzstreckentickets!	469			Anmerkungen: Die Einführung eines Kurzstreckentarifes liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt. Die flächendeckende Einführung eines Kurzstreckentarifes ist im VRN bisher daran gescheitert, dass die Verkehrsunternehmen befürchten, dass dies zu deutlichen Mindereinnahmen führen wird, weil es einer drastischen Preissenkung in diesem Marktsegment führen würde, die nicht durch zusätzliche Fahrgäste kompensiert würde.
13	Gelbe Tonne		459	x		Aktueller Stand: Seit dem 1. Januar 2017 werden in Mannheim Leichtverpackungen, die bisher über den Gelben Sack erfasst wurden, über die Wertstofftonne gesammelt. Damit gehört die Gelbe-Sack-Sammlung in Mannheim der Vergangenheit an. Zwischen Oktober und Dezember 2016 wurden in Mannheim insgesamt 50.000 Wertstofftonnen aufgestellt. Die erste Leerung erfolgt im Januar. Die Leerungstermine für 2017 finden Sie im Online-Abfallkalender. Weiter Informationen finden Sie unter https://www.mannheim.de/abfallwirtschaft/wertstofftonne

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
280	Gelbe Tonne anstelle gelben Sack	Ich kann es nur Begrüßen wenn die gelben Säcke endlich verschwinden würden, sie tragen nicht unbedingt zu einem schönen Stadtbild bei. Nicht vergessen, zwischen den Feiertagen lagen die Säcke tagelang auf den Strassen umher und dienten eher als Futtersäcke für Krähen und sonstiges Getier. Ich persönlich finde die Säcke nichtmehr Zeitgemäß und wünsche mir endlich den Durchbruch in Richtung GELBER TONNE.	409	x		Aktueller Stand: Seit dem 1. Januar 2017 werden in Mannheim Leichtverpackungen, die bisher über den Gelben Sack erfasst wurden, über die Wertstofftonne gesammelt. Weitere Ausführungen siehe Idee Nr. 13 "Gelbe Tonne":
76	Fahrradstadt Mannheim	Konsequente Bündelung aller Kräfte zur Verbesserung und Neuschaffung von Fahrradwegen in Mannheim Mitte und allen Vororten um Ziele sicher und komfortabel mit dem Fahrrad erreichen zu können. Besonderes Augenmerk auf Schulwege und Wege vom Vorort in die Innenstadt. Adäquate Kennzeichnung und Beschilderung von Radwegen. Sofortige Veröffentlichung des vorliegenden Gutachtens und kontroverse Diskussion.	405	x		Anmerkungen: Beschluss: Für 2016 werden 350.000 €, 2017 ff. 300.000 € für die Sanierung des Radwegenetzes in den Haushalt engesetzt. Die im Vorschlag "Fahrradstadt Mannheim" angesprochenen Maßnahmen werden im Rahmen des 21-Punkte-Programms zur Förderung des Radverkehrs (Beschlussvorlage Nr. 101/2010) verfolgt. Die flächendeckende Beschilderung des Radverkehrsnetzes wird 2015 in den südlichen Stadtteilen umgesetzt; für die nördlichen Stadtteile ist eine entsprechende Planung in Arbeit.
218	Capitol finanziell unterstützen	Das Capitol Mannheim ist eine wichtige und ernst zu nehmende Kultureinrichtung in Mannheim, angefangen vom Kindertheater über Veranstaltungen für Erwachsene bis hin zu speziellen Vorstellungen für Senioren, finden dort alle Altersgruppen ihr Programm. Hinzu kommt, dass eine Veranstaltungsstätte wie das Capitol Mannheim bedingt durch seine Historie einzigartig in Mannheim ist. Bisher wird das Capitol von der Stadt nicht unterstützt, erfüllt aber die gleichen Aufgaben wie andere Mannheimer Theater.	374			Anmerkungen: Das Capitol wird in der Form einer GmbH geführt und eine dauerhafte institutionelle Unterstützung dieser Institution ist nach den Richtlinien zur Förderung kultureller Aktivitäten von Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern in Mannheim i.d.F. 10.12.2010 nicht zulässig. Das Capitol hat aber für seine Eigenproduktionen im Hause ein Gemeinnütziges Kinder – und Erwachsenetheater Capitol Mannheim gegründet. Eine weitere Zuschussförderung von Einzelprojekten des Gemeinnützigen

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		Das Capitol Mannheim gehört zum Stadtbild und vereint dort nicht nur Musiker aller Nationalitäten. Das Capitol hilft auch im Rahmen von Veranstaltungen Toleranz gegenüber Zuwanderern und Mindergruppen zu fördern. Ich bin der Auffassung dass bei der Wertigkeit dieses Hauses und der Veranstaltungen eine finanzielle Unterstützung dringend notwendig ist.				Kinder – und Erwachsenentheater Capitol in den Jahren 2016 ff ist seitens des Kulturamtes geplant. (Weitere Informationen in der Beschluss-Vorlage V122/2015).
78	Einführung gelbe Tonne, Wertstofftonne	Ich möchte mich dem Wunsch von Frau Carola anschließen zur Aufstellung von gelben Wertstofftonnen. Dies ist die logische Konsequenz zur Schonung von Ressourcen und zur Nachhaltigkeit unserer Konsumgesellschaft. Viele Dinge sind noch verwertbar und müssen nicht mit dem Restmüll verbrannt werden. Die Abholung/Leerung sollte durch die Abfallwirtschaft geschehen und nicht durch Privatfirmen.	365	x		Aktueller Stand: Seit dem 1. Januar 2017 werden in Mannheim Leichtverpackungen, die bisher über den Gelben Sack erfasst wurden, über die Wertstofftonne gesammelt. Weitere Ausführungen siehe Idee Nr. 13 "Gelbe Tonne":
64	Ganzjähriger Beteiligungs- / Bürgerhaushalt	Meiner Meinung nach sollte die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung ganzjährig angeboten werden (wie es in Kürze Frankfurt / M. vormachen wird). Eine Frist von sechs Wochen erscheint mir recht kurz, zumal sich die Stadt Mannheim selber ja in ihrem CHANGE ² - Prozess das Strategische Ziel (Nr. 07: Mannheims Einwohner/-innen sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt) gesetzt hat. Dann tut bitte schön auch was dafür!	355			Aktueller Stand: Die Mannheimer Ideenplattform ist seit Juni 2016 unter www. ideeenplattform-mannheim.de online
114	Mehr freies Bürger-WLAN fördern. Freifunk	Den gemeinnützige Verein Freifunk Rhein-Neckar e.V. sollte in seiner Arbeit finanziell, oder durch die Freigabe von Standorten	326			Anmerkungen: Der Fachbereich IT setzt derzeit gemeinsam mit Freifunk Rhein-Neckar ein Pilotprojekt auf.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>(Dachflächen und/oder Steckdose) im Ausbau der Infrastruktur für ein freies Bürger-WLAN unterstützt werden.</p> <p>Was ist Freifunk und der unterschied zum "freeKey Mannheim" WLAN?</p> <p>Freies WLAN in der Innenstadt mit FreeKey!?</p> <p>Schön und gut. Aber ohne Registrierung geht nichts. Doch wie registrieren, ohne Handy(SMS), und ohne die Möglichkeit, unterwegs seine alternative Registrierungs-Email abzurufen. Unmöglich. Denn dafür bräuchte ich wiederum ein freies WLAN.</p> <p>Die Initiative Freifunk Rhein-Neckar e.V. bietet die Möglichkeit, eines offenen Bürger-WLAN Netzes. Von Bürgern, für Bürger. Freies WLAN für Alle. Ohne lästige Registrierung, ohne Störerhaftung, und völlig kostenlos für alle Nutzer. Einwählen, los-surfen!</p> <p>Jeder kann sich beteiligen. Mit einem handelsüblichen Router, und einer speziellen Firmware das Netz jederzeit erweitern. Auch ohne eigenen Internetanschluss. Die Freifunk-Router erkennen sich gegenseitig vollkommen automatisch, und erweitern so das Netz.</p> <p>Oder man kann durch Freigabe eines Teils seiner eigenen Internet-Kapazität, das gesamte Netz weiter stärken.</p> <p>Dank einer VPN-Tunnel Lösung, muss niemand Angst haben, in Regress genommen zu werden. Alle Daten werden gebündelt, und zu Freifunk geschickt. Erst dann gehen sie ins Netz. Der Betreiber eines Internetknotens ist nicht haftbar. Freifunk übernimmt alle Haftungsrisiken.</p> <p>EIN wirklich freies WLAN-Netz, statt 100 verschiedene.</p> <p>Ohne Zugangsbeschränkungen. Ohne hohe Kosten.</p> <p>Wlan von allen, für Alle.</p>				<p>Die Fachbereiche 80 und 12 erarbeiten aktuell ein Gesamtkonzept WLAN. Freifunk ist dabei ein wichtiger Partner.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Infos zum Projekt Freifunk auf http://freifunk-rhein-neckar.de und http://freifunk.net				
7	Fahrradwege Innenstadt	<p>Die Innenstadt ist leider nur bedingt fahrradfreundlich ausgestattet. Das System durch welche Straßen in beide Richtungen befahren werden kann, ist undurchsichtig und z.T. systemlos und nicht durchgängig: viele Straßen sind nur in Abschnitten durchfahrbar oder abschnittsweise unterbrochen.</p> <p>Als weiteres Beispiel sei genannt, dass in manch engen Straßen das Durchfahren erlaubt ist, und in sehr breiten Straßen verboten, wo wirklich sehr viel Platz wäre.</p> <p>Auffällig ist auch, dass bei neueren Straßenschildern das Zusatzschild "Fahrrad frei" nicht mehr angebracht wird.</p> <p>Ich schlage daher vor alle Straßen in den Quadraten in beide Richtungen für den Fahrradverkehr freizugeben.</p>	309	x		<p>Anmerkungen: Bislang sind vor allem in den westlichen Quadraten einzelne Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Seit einer StVO-Novelle im Jahr 2009 sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Öffnung deutlich vereinfacht. Im 21-Punkte-Programm ist unter Punkt 14 „Infrastruktur Erschließungsstraßen“ Folgendes vorgesehen: „Die noch nicht geöffneten Einbahnstraßen...werden nach den Vorschriften der StVO-Novelle 2009 ... erneut überprüft, mit der Zielsetzung, auch sie zu öffnen“. Im Jahr 2013 wurde ein Konzept erstellt, in dem sämtliche Straßenabschnitte untersucht wurden. Derzeit erfolgt die Planung der notwendigen Beschilderungs- und Markierungsmaßnahmen. Die positiv beschiedenen Abschnitte in den westlichen Quadraten werden bis 2016 geöffnet.</p>
160	Autos runter von Geh- und Radwegen! Illegales Parken auf Geh- und Radweg verhindern und mehr Parkplätze an der Fahrbahn schaffen.		306		x	<p>Anmerkungen: Zur Verbesserung der Überwachung des "ruhenden Verkehrs" wurden 4 neue Personalstellen beschlossen (Politessen). Grundsätzlich wird Gehwegparken geahndet, wenn das Fahrzeug vollständig auf dem Gehweg steht und es nicht durch ein Verkehrszeichen gestattet ist. Ansonsten wird ein so genanntes Halb-Halbparken geduldet, sofern eine Restgehwegbreite von einem Meter gegeben ist und die notwendige Straßenbreite verbleibt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
254	Toilettensanierung im Ludwig-Frank-Gymnasium		306		x	Aktueller Stand: Die mit der B-Vorlage 367/2015 beschlossene Umsetzung der Maßnahme mit einem Kostenvolumen von 930.000 € wurde gegenüber der BBS beauftragt und der Bauverlauf wurde eng mit der Schulleitung abgestimmt. Bereits im November 2016 standen erste technische Abnahmen an. Ende 2016 waren die Toiletten saniert.
199	Alten Messplatz mit mehr "Grün" ausstatten	Der Platz wirkt durch seine Gestaltung kalt und kahl.	303			Anmerkungen: Die Gestaltung des Alten Messplatzes ist aus einem Gestaltungswettbewerb erwachsen, mit Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet und abgestimmt. Die Gestaltung hat mittlerweile eine breite, positive Annahme durch die Bevölkerung erfahren und der Platz wurde angenommen. Der Platz erfüllt das multifunktionale Anforderungsprofil: Platanenhaine, Wassergarten und das Platzhaus mit seiner Außenbestuhlung schaffen Aufenthaltsqualitäten, ein Teil der Platzfläche ist freigehalten als Bewegungs-Event- und Veranstaltungsbereich. Die Grünkulisse befindet sich noch im frühen Aufwuchs-Stadium. Insbesondere die Platanen werden in den nächsten Jahren einen erheblichen weiteren Zuwachs erreichen, der den substanziellen Grünanteil erhöhen wird.
273	Nachhaltigere Förderung des Maifeld Derbys	Das Maifeld Derby ist ein 3-tägiges Musikfestival und findet seit 2011 jährlich auf dem Maimarktgelände in Mannheim statt. Die Veranstaltung wurde mit viel Herzblut, Leidenschaft und Idealismus von ehemaligen Popakademie-Studenten gegründet und ist sowohl ökologisch als auch musikalisch nachhaltig aufgebaut. Anstatt von Eintagsfliegen aus der TV-Landschaft wird	302			Anmerkungen: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>hochwertige Popmusik unterschiedlicher Ausprägungen aus aller Welt präsentiert, die oftmals auch Vorreiter für neue Trends ist. Die Liste der bisherigen Bands fällt mit The National, Warpaint, Katzenjammer, The Notwist, Roisin Murphy, Mogwai, uva. sehr einzigartig und prominent aus. Das Maifeld Derby genießt weit über die Stadtgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf und hat sich zu einem Leuchtturm im popkulturellen Segment der UNESCO City Of Music Mannheim entwickelt. Zum Festival kommen knapp 5000 Besucher pro Tag aus ganz Deutschland sowie dem benachbarten Ausland.</p> <p>Das Maifeld Derby ist stets bemüht Produkte aus der Region anzubieten und mit Dienstleistern aus der Region zusammenzuarbeiten.</p> <p>Trotz steigender Zuschauerzahlen ist die Veranstaltung nur durch eine sehr hohe personelle Eigenleistung der bisher veranstaltenden Charakter Live UG möglich. In 5 Jahren konnte diese Arbeitsleistung bislang nicht vergütet werden, obwohl es sich bei der Durchführung einer solchen Großveranstaltung um einen Fulltime-Job mit sehr hohem finanziellen Risiko handelt. Zusätzlich sind am Festivalwochenende über 150 freiwillige Helfer im Einsatz. Diese Entwicklung hat die UG an ihre Grenzen gebracht und kann ohne Unterstützung so nicht fortgeführt werden. Aus diesen Gründen wird derzeit an einer neuen -gemeinnützigen- Organisation für das Maifeld Derby gearbeitet.</p> <p>Die Arbeit an dem Festival vereinnahmt mindestens zwei ganzjährige Vollzeit-Stellen, welche im Rahmen der Neustrukturierung</p>				

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>geschaffen werden müssen, da der Aufwand ansonsten nicht mehr bewältigt werden kann.</p> <p>Trailer 2015: https://www.youtube.com/watch?v=3kB3SgSWJcQ</p> <p>Weitere Informationen: www.maifeld-derby.de</p> <p>„Doch der kommunale Geldregen fällt mit etwa 22.000 Euro bescheiden aus, wenn man bedenkt, dass sich der Festival-Etat seit der Premiere verfünffacht hat und dass sich fast das komplette, gut 150-köpfige Team um Veranstalter Timo Kumpf zum Nulltarif die Nächte um die Ohren schlägt. Wenn man die Zuschüsse der Strahlkraft des Events etwas anpasst, steigert das die Chance, dass das Maifeld Derby dauerhaft auf der Festival-Landkarte etabliert- mit einer qualitativ, atmosphärisch und ökologisch vorbildlichen Veranstaltung.“ (Jörg-Peter Klotz, Kommentar im Mannheimer Morgen, 26.05.2015)</p> <p>„Das Maifeld-Derby hat sich in den fünf Jahren seines Bestehens zum wichtigsten Festival für anspruchsvolle Popmusik in Deutschland und darüber hinaus entwickelt. Des Weiteren sind aus dem Festival Veranstaltungsformate entstanden, die die Konzertlandschaft in Mannheim sehr bereichern. Damit trägt das Festival für die jüngere Generation entscheidend zum Ruf der Stadt Mannheim als UNESCO City of Music bei.“ (Prof. Udo Dahmen, Geschäftsführer Popakademie)</p> <p>"Das Maifeld Derby ist in seiner Art und Ausrichtung in der Region einzigartig und hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten kulturellen Großereignisse in der Metropolregion entwickelt. Das Festival hat Mannheim auf die "Openair"-Festivalkarte gebracht und ist mittlerweile weit über die Region hinaus bekannt. Durch das Maifeld</p>				

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Derby wird der Standort Mannheim auch für internationale Agenturen im Indie- und Alternative Bereich äußerst attraktiv, auch außerhalb des Festivals." (Sören Gerhold, Geschäftsführer Alte Feuerwache)</p> <p>„Das Maifeld Derby ist einer der wichtigsten Missing Links zwischen der Musikstadt Mannheim und der internationalen Musikwelt. Ein Festival unter freiem Himmel und trotzdem mit Club Atmosphäre. Freiheit und Atmosphäre zwischen Brückenaward und großen Namen.“ (Rainer Kern, Direktor UNESCO City of Music Mannheim)</p> <p>"Das Maifeld Derby ist ein Magnet für kreat</p>				
43	Fahrradabstellplätze vor dem Hbf	<p>es fehlt eindeutig an Fahrradabstellplätzen vor dem Hbf Mannheim.</p> <p>Das Gelände am Hbf, das als Abstellplatz "geduldet" wird, trotz Hinweisschilder Fahrrad anstellen verboten, genügt offensichtlich nicht dem Bedarf.</p> <p>es ist dringend erforderlich, dass vor dem Hbf Fahrradabstellplätze geschaffen werden in der Form, dass Fahrräder Diebstahlsicher angekettet werden können an Fahrradbügeln. Platz wäre genug da</p>	300		x	<p>Aktueller Stand:</p> <p>Im Bereich des Hauptbahnhofs wurden in 2016 an folgenden Orten Fahrradstellplätzen eingerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40 Stellplätze im Innenbereich von L15; - 50 weitere Stellplätze im Bereich zwischen Stadtbahnzufahrt und Touristeninformation; - 12 Stellplätze am südlichen Ende der Tattersallstraße. <p><u>Noch in der Abstimmung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 30 Stellplätze südlich der Ein- und Ausfahrt der Tunnelstraße;
81	Jugendhäuser und -treffs ausbauen und stärken	<p>Förderung flächendeckender Jugendförderung für die außerschulische Bildung im Besonderen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.</p> <p>Die Einrichtungen bieten ein immens wichtiges Angebot für die Erlangung sozialer Kompetenz, stärken die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und sind für die Erziehung zu Toleranz und Demokratie ein wichtiger Baustein.</p>	298	x		<p>Anmerkungen:</p> <p>verwiesen zur Weiterbearbeitung in den Ausschuss für Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Schulbeirat, Jugendhilfeausschuss.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
229	Ehrenamt nutzen - Integration ermöglichen - mehr Stellen für Sozialarbeit mit Flüchtlingen	<p>Viele Menschen in Mannheim sind offen für Geflüchtete und wollen diese auch unterstützen. Die gilt sowohl für die Geflüchteten, die dauerhaft in Mannheim untergebracht sind, als auch für diejenigen, die in der Landeserstaufnahmestelle (LEA) unterkommen. Beide Orte sind chronisch unterfinanziert. Besonders sind zu wenig SozialarbeiterInnen beschäftigt. Dies führt dazu, dass nicht einmal alle ehrenamtlichen Freiwilligen eingesetzt werden können, da es an Personal fehlt, diese zu koordinieren und einzuweisen. Gleichzeitig können die SozialarbeiterInnen in dieser Zeit nicht ihre eigentliche Betreuungsarbeit anbieten. Es wird also Menschen die Freiwilligenarbeit verwehrt, da es an einer ausreichenden personellen Versorgung beider Orte fehlt. Deswegen soll eine Vollzeitstelle geschaffen werden, die sich um die Koordination, Organisation und Einweisung der Freiwilligenarbeit kümmert. Diese Stelle soll sich ausdrücklich sowohl um dauerhaft in Mannheim lebende Geflüchtete als auch um Geflüchte in der LEA kümmern. So wird in Zukunft gewährleistet, dass ehrenamtliche Arbeit, wie die Kleiderkammer, Deutschkurse oder begleitete Arztbesuche vermehrt stattfinden können.</p>	289		x	<p>Aktueller Stand: Aus der Beauftragung der Flüchtlingshilfe-Koordination ist eine ganze Abteilung (50.7) mit insgesamt elf Mitarbeiter*innen im Laufe des Jahres 2016 entstanden. Es greifen drei Arbeitsschwerpunkte ineinander: - Kommunale Beratung für Geflüchtete in den LEA/BEAs (Landeserstaufnahme bzw. Bedarfserstaufnahme) im Stadtgebiet Mannheim, hier gibt es ein Mandat/Beauftragung zur Sozialberatung durch das Land BA-WÜ (Regierungspräsidium Karlsruhe) - Kommunikation in die Bürgerschaft und mit anderen Institutionen sowie innerhalb der Verwaltung durch das Service Center zu Flüchtlingsfragen. Unter der breit kommunizierten Rufnummer 0621-293-2828 können alle Fragen per Telefon und Email rund um das Flüchtlingsthema gestellt werden. Das Team der Abteilung ist persönlich für alle Anfragen in der Zeit von Montag bis Donnerstag 10.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, darüber hinaus werden alle Anfragen bearbeitet und beantwortet. Durch das Instrument Service Center Flüchtlingsfragen konnten auch viele Ängste, Gerüchte, Unsicherheiten in der Bevölkerung aufgeklärt, widerlegt oder richtig gestellt werden. - Projekte aus dem Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim: in der Abteilung 50.7 unter Leitung der Flüchtlingsbeauftragten sind 55 Projekte gefördert (mit einem Fördervolumen von gut 93% der Gesamtsumme der 150.000 €) und betreut worden bis Jahresende 2016. Im kommenden Haushaltsjahr 2017 wird es wieder zwei Ausschreibungen geben: die erste Antragsfrist wird voraussichtlich am 28.02.2017 enden, die zweite dann</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
						<p>entsprechend denen im Jahre 2016 Ende Juli 2017. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Belegungszahlen und der sich verändernden Aufgaben im Zusammenhang mit Flüchtlingsprojekten scheint eine flexible Handhabung der Förderung angemessen. Alle 55 Projekte sind mit Kurzbeschreibungen auf der städtischen Homepage zu finden, unter dem Stichwort Fluechtlingsfonds. Ebenso die gemeinsam entwickelten Zielsetzungen des Fonds. Eine umfangreiche Dokumentation inklusive Bildmaterial soll in Form einer I-Vorlage Mitte des Jahres für den GR erstellt werden. Insgesamt hat das Instrument schnelle und möglichst unkomplizierte Projektförderung aus dem Fonds große Zustimmung und hervorragende Resonanz gefunden. Der Facettenreichtum der Projekte, der von Kinder- Musik- Handwerks und Informations-, Begegnungsformaten, Konzerten, Ausstellungen, Museumsbesuche, Mitmachkonzerten, bis zu Zielgruppen-Unterstützung , Podiumsrunden mit Schüler*innen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen und intensive, kostenfreie Workshops/Seminare, die ausschließlich den Ehrenamtlichen in der Mannheimer Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt wurden, entspricht dem vorhandenen und immer noch sehr einsatzfreudigen Engagement des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe. Ebenso spiegelt der Erfolg des Flüchtlingsfonds die herausragende Abstimmung und ausgezeichnete Koordination zwischen hauptamtlichen, sozialen Trägern, Regierungsbehörden, Stadtverwaltung, Initiativen, Vereinen, Kirchen und einzelnen Persönlichkeiten wider, die sich durch die Koordination der Verwaltung auch</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						dahingehend beraten lassen, welche Kooperation in welcher Unterkunft auch sinnvoll ist. Der Dank an den Einsatz der Ehrenamtlichen steht an oberster Stelle und konnte immer wieder durch Einzelspenden und Freikarten von Unternehmen sichtbar werden. Insofern sind alle genannten Zielsetzungen umgesetzt worden.
47	BUNT!HEIM - Mannheim sagt Ja zu Vielfalt, Respekt und Toleranz!	<p>Kurzbeschreibung Konzept „BUNT!HEIM“ Untertitel: „Mannheim sagt Ja zu Vielfalt, Respekt und Toleranz!“ Ein Drei-Tage-170-Kulturen-Fest Mögliche Termine: Freitag, Samstag, Sonntag 17.–19. Juni 2016 (17. assoziiert mit 170 und auf den 17.1.2015) Flächendeckend über die Stadt werden Initiativen, Institutionen, Vereine und Veranstaltungsorte in das Drei-Tage-170-Kulturen-Fest einbezogen und gebeten, innerhalb dieser drei Tage eine Veranstaltung, ein Fest, eine Party, ein Konzert, eine Diskussion, einen Tanzabend, einen Theaterabend etc. mit thematischem Bezug anzubieten. Die Vorbereitungen werden bereits in diesem Jahr gestartet. Dafür wird ein kleines, fünfköpfiges Team aus „Mannheim sagt Ja!“ e.V. gebildet. Dieses startet mit entsprechend professioneller Unterstützung die Ansprache der Initiativen, Institutionen, Vereine und Veranstaltungsorte und dem Aufbau der nötigen Organisationsstruktur. Der Eintritt wird ähnlich wie bei der langen Nacht der Museen mittels eines Armbändchens ermöglicht. Ein Teil der Einnahmen geht an die jeweiligen</p>	288	x		<p>Anmerkungen: Der Vorschlag stellt einen eindeutigen Bezug zu den strategischen Zielen der Stadt Mannheim her (Ziel Nr. 4: "Toleranz leben"). Die Benennung des konkreten finanziellen Aufwands wurde durch die Antragsteller jedoch nicht eingereicht und kann durch die Verwaltung auf der vorhandenen Grundlage nicht beziffert werden. Deshalb ist es notwendig, dass die Antragsteller einen Finanzierungsplan nachreichen. Ein Fest der Kulturen in Mannheim in Zusammenarbeit mit den Kulturvereinen der Stadt ist zu befürworten. Allerdings kann von einer Vielzahl der Vereine nur bedingt die eigenständige Umsetzung eigener Veranstaltungsformate erwartet werden. Dem stehen unter anderem der Raummangel und begrenzte Kapazitäten im Ehrenamt entgegen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine reduzierte Zahl an Veranstaltungsorten über die Stadt verteilt mit vielen Beteiligten auszuwählen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>Veranstalter, ein anderer Teil in die weitere Vielfaltsarbeit. Am Paradeplatz wird 14 Tage zuvor ein Container als Anlaufstelle aufgebaut. Hier gibt es Informationen und die Bändchen bis zu den Veranstaltungstagen. Zentral beworben wird das Drei-Tage-170-Kulturen-Fest mit einem Programmheft, einer eigenen Internetseite und mittels Plakatierung. Inhaltlich angereichert mit den Inhalten des Bündnisses für Vielfalt, Respekt und Toleranz. Teil des Werbekonzeptes ist das Gewinnen von Prominenten, die auf Plakaten und Flyern „Ja zu ...“ sagen. Mit dem in die „Breite und Tiefe der Stadt gehen“ wird die Intention des Bündnisses für Vielfalt, Respekt und Toleranz weiter verbreitet und damit für das Bündnis geworben und dieses gestärkt.</p>				
89	Abschaffung der lautstarken und nervenden Laubbläser !	<p>Ich bin dafür, dass die (meistens im Herbst) eingesetzten Laubbläser abgeschafft werden bzw. verboten werden sollten. Gerade aktuell wird durch ein Privatunternehmen (vermutlich im Auftrag der Stadt) die Augustaanlage von Laub befreit. Hierzu sind zwei Mitarbeiter unterwegs. Einer mit einem herkömmlichen Laubbesen und der andere mit einem Laubsauger. Abgesehen davon, dass ich bereits Ohrenschmerzen von dem konstanten nervenden Ton habe, ist das Beste, dass der Kollege mit dem Laubbesen sogar schneller und damit produktiver vorankommt, als der Kollege mit dem Laubsauger!! Gerne würde ich das aufgenommenen Video als Beispiel einstellen. Also bitte Stadt Mannheim, denkt mal an eure Bürger die diesem Lärm ständig ausgesetzt sind.</p>	285			<p>Anmerkungen: Der Einsatz von Laubbläsern ist gesetzlich klar geregelt: An Werktagen gilt bei Laubgebläsen eine Ruhezeit. Sie dürfen nur von 9 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr eingesetzt werden. Ausnahmen gibt es nur für besonders leise Geräte, die mit dem EG-Umweltzeichen gekennzeichnet sind: Diese darf man werktags zwischen 7 und 20 Uhr benutzen. Die Zeiten gelten sowohl für Privatpersonen als auch für Gewerbebetriebe. An Sonntag dürfen die Laubbläser nicht eingesetzt werden. So regelt es die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - auch 32. Bundesimmisionsschutzverordnung (BlmSchV) genannt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
208	Fahrradwege	Viele Radwege sind leider oft von Hecken zugewuchert, z.B. der Radweg hinter der Esso Tankstelle Feudenheimer Str. hoch zur Schleuse. Ausserdem sind viele Radwege zugestellt von parkenden Autos, z.B. vor Sanitätshaus Kocher, Auf dem Sand. Es müsste mehr kontrolliert werden.	283		x	<p>Aktueller Stand: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Radwege, beginnend Rollbühlstraße, Waldstraße, Auf dem Sand, wurden im März 2016 vor dem Sanitätshaus Kocher sechs Pfosten mit Verkehrszeichen gesetzt. Der Standort der Pfosten ist mittig auf dem Geh- und Radweg, zusätzlich wurden jeweils rechts und links der Pfosten zwei Findlinge gesetzt. Die Durchfahrt ist somit eingeengt und das Parken dort nicht mehr möglich. Zum Thema "Überwucherung": Der FB Grünflächen und Umwelt schneidet ein- bis zweimal jährlich die überhängenden Triebe entlang der Rad- und Gehwege zur Erhaltung der Verkehrssicherheit zurück. Je nach Bedarf werden ca. alle 10 Jahre die Gehölzstreifen auch „auf Stock gesetzt“ (starker Rückschnitt). Das „auf Stock setzen“ erfolgt in Teilabschnitten und dient zur Verjüngung der Gehölze. Im hier genannten Beispiel (Esso Tankstelle Feudenheimer Straße, hoch zur Schleuse) ist die Deutsche Bundesbahn (DB) verantwortlich. Die DB Bahn wurde informiert und wird den Rückschnitt veranlassen.</p>
233	Fahrradfahrenden Ordnungsdienstmitarbeiter einführen. Gefährdendes Parken auf Geh-/Radwegen und im Parkverbot ahnden.	Wer mit dem Rad unterwegs ist, sieht unzählige Fahrzeuge, die auf gefährdende und rücksichtslose Weise die Radwege blockieren, Rurven blockieren, auf den Gehwegen parken oder im Park- oder Halteverbot stehen und damit die Sicht der Schulkinder blockieren und diese gefährden. Selten haben diese Autos auch einen Strafzettel. Folglich ändern sie auch ihr Verhalten nicht. Der Ordnungsdienst ist personell schlecht besetzt. Da zu Fuß patrolliert wird und zudem geprüft wird, ob Autofahrer einen Parkschein/Anwohnerparkausweis besitzen,	277	x		<p>Anmerkungen: Infolge der durch die in diesem Sachgebiet üblichen Teilzeitarbeitsverhältnisse gegebenen geringeren Außendienststunden pro Mitarbeiter/-in ist eine Bestreifung der Stadtteile mit Fahrrädern weder effizient noch effektiv. Für den Kommunalen Ordnungsdienst wird die Ausstattung einiger Mitarbeiter/-innen mit E-Bikes geprüft. Die Anschaffungskosten würden dafür 12.500 € betragen. Dazu kämen 500 € für die Ausstattung der Mitarbeiter/Innen (Helme, Schutzwesten). Grundsätzlich sind</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>kann durch diese gründliche Kontrolle nur wenig Fläche abgedeckt werden. Daher schlage ich vor, ein oder zwei „radelnde Ordnungsdienstmitarbeiter“ einzuführen, welche die Stadtteile abfahren und diese Parkverstöße ahnden, ohne Anwohnerparkausweise etc. zu prüfen. Wenn man die Häufigkeit betrachtet, könnten diese vermutlich sogar neu eingestellt werden und allein durch die Bußgelder gegenfinanziert werden und Mannheim wäre ein bißchen sicherer für alle Verkehrsteilnehmer. Zudem würde dadurch, dass bei der Überwachung auch die Sicht der Radfahrer eingenommen wird, Mannheim vielleicht tatsächlich etwas fahrradfreundlicher.</p>				<p>ebenso sanitäre, infrastrukturelle und sonstige Voraussetzungen zu beachten. Nach abschließender Prüfung wird dem Gemeinderat eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.</p>
14	Radwegsituation verbessern - entlang der Hauptstraßen in die Vororte	<p>Als Gartenstädter fahre ich häufig mit dem Rad in die Innenstadt. Die Radwege entlang der Friedrich- Ebertstraße als auch via Waldhofstraße sind überwiegend sehr eng, in einem holperigen Zustand und nicht durchgängig befahrbar (Wechsel der Straßenseite nötig oder absteigen und schieben z.B. Luzenberg). Durch radlerunfreundliche Ampelsteuerungen sind Kreuzungen nur in Etappen zu queren, was dazu verleitet nicht immer "Grün" abzuwarten. Mein Vorschlag: die Hauptradmagistralen durchgängig zu verbreitern (auch für Gegenverkehr zuzulassen) oder so anzulegen, dass sie auch regelgerecht (auf der rechten Straßenseite) durch die Radfahrer benutzt werden, die Beläge zu verbessern (da Räder in der Regel nicht gut gefedert sind!) und die Rotphasen der Ampeln so zu gestalten, dass ein flüssige Radel möglich ist. Ich denke, ein guter Ausbau der Radwege entlang der Hauptverkehrsachsen, erhöht den Rad- und</p>	275			<p>Anmerkungen: Ampelschaltungen können derzeit in sinnvollem Umfang ausschließlich im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Straßenraums, also im Zusammenhang mit Baumaßnahmen verändert werden. Bestehende und auch künftige Signalprogramme stellen zwangsläufig einen Kompromiss der unterschiedlichsten Anforderungen dar. So wird es auch künftig bei größtmöglichem planerischem und technischem Aufwand nicht zu vermeiden sein, im Einzelfall Entscheidungen treffen zu müssen, ob der Rad- oder der Autoverkehr besser koordiniert wird. Beides zusammen ist leider nicht immer leistbar. Unabhängig davon werden die Geh- und Radverkehrsanlagen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel instand gehalten.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		reduziert dadurch den Autoverkehr und verbessert das Image Mannheims als "Radfahrerstadt".				
295	Task Force zur Integration unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge	Die Verwaltung bildet eine mit allen, für die Integration von unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen relevanten Gruppierungen (Sozialer Dienst, Therapie, Recht, Wohnungsbau, Gesundheit, Bildung, Arbeit....) besetzte Taskforce die in fachbereichsübergreifender Arbeitsweise lösungsorientiert Hilfe und Unterstützung für die jungen Menschen koordiniert, vermittelt, einleitet... Diese Gruppe wird mit entsprechendem Budget und Entscheidungskompetenz ausgestattet.	273			Anmerkungen: Bereits seit 2014 existiert unter der Leitung des Jugendamtes ein Runder Tisch UMF mit den relevanten Akteuren zur Koordination des Schutzes und der Integration von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF). Beteiligt sind u.a. Fachkräfte des Sozialen Dienstes, der Amtsvormundschaft, der wirtschaftlichen Jugendhilfe, der Freien Träger der Erziehungshilfe, des Fachbereichs Gesundheit, der Ausländerbehörde und der Polizei. Je nach Koordinierungsbedarf ist diese Runde erweiterbar.
251	Sanierung der städtischen Schwimmbäder	Sehr geehrte Damen und Herren, bekanntermaßen können heutzutage immer weniger Kinder schwimmen. Die Kindersportschule der TSG Seckenheim bietet ein sehr umfangreiches Schwimm-Lehrprogramm an. Angefangen beim Babyschwimmen und der frühkindlichen Wassergewöhnung und weiter mit dem Konzept "Swimstars" lernen die Kinder in kürzester Zeit zu gleiten, schwimmen und tauchen. Leider hat die TSG Seckenheim kein eigenes Bad und ist somit an städtische Bäder wie zum Beispiel das Lehrschwimmbecken (LSB) Friedrichsfeld gebunden. Das LSB eignet sich sehr gut für die Schwimmkurse der KiSS, sowie auch Gesundheitskurse im Wasser der TSG Seckenheim. Leider gab es in den letzten Jahren KEIN Schuljahr, in dem das Bad durchgängig	273	x		Anmerkungen: Die defekte Umwälzpumpe wurde vor den Sommerferien 2015 für ca. 6.000 € generalüberholt. In den Sommerferien wurden die technischen Bauteile überprüft. Das Lehrschwimmbecken kann noch funktionstüchtig vorgehalten werden. Die Sportstätte selbst, bestehend aus einer Turn- und Schwimmhalle, ist sanierungsbedürftig. Für die Heizungsanlage der Sportstätte als auch des Spülluftgebläses (Filtertechnik) werden von der Bau- und Betriebsservice GmbH kurz- bis mittelfristig weitere Sanierungen geplant. Allerdings sind Sanierungsmaßnahmen auch abhängig von der Gesamtbetrachtung und Priorisierung weiterer zwingend erforderlicher Investitionsmaßnahmen an allen Mannheimer öffentlichen Schulen und Schulsportstätten.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>(Ferien ausgenommen) benutzt werden konnte. Immer wieder kommt es zu defekten und Reparaturarbeiten...diese sind aber häufig nicht erste Priorität und ziehen sich somit oft über Wochen hinweg. So konnte im vergangenen Jahr erst im November (anstatt September) mit den Kursen begonnen werden und jetzt ist das LSB wieder wegen einer defekten Pumpe geschlossen. Das AUstauschen einer solchen Umwälzpumpe dauert, so hieß es in Fachkreisen, nur 5 Tage...uns wurde nun gesagt, ob das noch vor den Sommerferien klappt, ist fraglich...das wären dann 6 Wochen!!! In dieser Zeit können weder Schwimmkurse der KiSS, noch die Schulkooperatiopn KiSS-Friedrichsfeld Grundschule (für Nichtschwimmer), noch die Gesundheitskurse der TSG dort statt finden. Die Eltern und MItglieder der TSG/ KiSS gehen zu Recht auf die Barrikaden. Es ist äußerst schwierig Ersatzbäder/- zeiten auf die schnelle zu finden, vor allem nicht über die Stadt. Wir können von Glück sagen, dass die TSG/ KiSS nun ein paar Tage das Ilvesheimer Freibad mitnutzen können. BITTE kümmern Sie sich um die Sanierung der städtischen Bäder, sodass möglichst viele Kinder schwimmen lernen können und auch die älteren Leute, die Vorteile des Wassersportes (Gesundheitssport im Wasser) nutzen können. Vielen DANK! MfG Frau Damaris Wagner im Namen der TSG Seckenheim und Kindersportschule</p>				

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
16	Den Suez-Kanal ("Tunnelstrasse") als Verbindung zwischen Innenstadt und Lindenhof wiederherstellen	<p>Der Suez-Kanal ist zur Zeit aufgrund der Arbeiten der Deutschen Bahn für Autofahrer gesperrt. Das führt für Menschen, die auf dem Lindenhof, Almenhof oder in Neckarau wohnen oft dazu, dass sie größere Umwege auf sich nehmen müssen, um aus der Innenstadt nach Hause zu kommen. Mittlerweile sind die Bauarbeiten zum Großteil aus dem Tunnel verschwunden und beendet. Warum also nicht den Anschluss wieder herstellen?</p> <p>Anscheinend wird diskutiert, die Strasse gar nicht wieder für den Verkehr zu öffnen, selbst nach Ende der Bauarbeiten. Die Arbeiten haben ausserdem die Wände und den Strassenbelag in einem schlechten Zustand hinterlassen.</p> <p>Mein Wunsch wäre, den, besonders für Fahrradfahrer schlechten, Fahrbahnbelag zu erneuern, sobald die Umstände es zulassen und die Strasse wieder befahrbar zu machen. Für Fussgänger wäre ausserdem angenehm, die Beleuchtung zu reparieren. Eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 10-30 km/h wäre ausserdem denkenswert, da keine wirkliche Trennung von Fuss-, Rad- und Kraftfahrstrasse besteht.</p> <p>Schliesst den Lindenhof wieder an die Innenstadt an!</p>	269			<p>Anmerkungen: Nach Angaben der Deutschen Bahn wird Abschnitt 2 von August 2015 bis Februar 2016, Abschnitt 3 von Juni 2016 bis November 2016 und Abschnitt 3 von Januar 2017 bis Juni 2017 hergestellt. Damit wird laut der DB der Umbau 2017 beendet sein, so dass die Tunnelstraße („Suezkanal“) dann wieder geöffnet und mit Tempo 30 befahren werden kann.</p>
55	Abschaffung der Kirchenaustrittsgebühr in Mannheim	<p>Die Stadt schafft die Gebühr ab, die bei einem Kirchenaustritt fällig wird. Unser Grundgesetz garantiert Religionsfreiheit. Dass heißt auch, dass niemand daran gehindert werden darf, eine Religionsgemeinschaft zu verlassen. Dies darf auch nicht durch staatliche Gebühren verhindert werden, abgesehen davon, dass es auch nicht üblich ist, dass man für den Austritt aus einer Organisation oder einem Verein</p>	266			<p>Anmerkungen: Bei der Kirchenaustrittsgebühr handelt es sich um eine kommunale Verwaltungsgebühr, die für eine kommunale Dienstleistung anfällt. Sie dient ausschließlich der Deckung der Gesamtaufwendungen. Eine verhaltenslenkende Wirkung geht nicht von ihr aus, noch wird eine Person am Kirchenaustritt gehindert. Für den Fall, dass eine Person sich</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		zahlen muss, insbesondere wenn man nicht selbst dieser Organisation beigetreten ist (der Beitritt passiert ja meist per Taufe, durch die Entscheidung der Eltern). Dies wirkt klar als Austrittsbarriere. Der Staat darf Menschen nicht gegen ihren Willen in Religionsgemeinschaften halten. Insbesondere für Jugendliche ab 14 Jahren oder für Hartz-4-Empfänger sind die Gebühren nicht zahlbar und zwingen diese Gruppen Kirchenmitglieder zu bleiben. Die Gebühr ist auch unlogisch, da der Staat für einen Kircheneintritt keine Gebühr verlangt. Der Eintritt wird also begünstigt, der Austritt verhindert. Damit agiert der Staat religionspolitisch bisher nicht neutral. Das muss geändert werden, die Gebühr für den Kirchenaustritt abgeschafft werden.				die Verwaltungsgebühr aus finanziellen Gründen nicht leisten kann, kann ein Antrag auf Gebührenerlass gestellt werden. Die Gebühr kann vollständig oder dem Einkommen angemessen anteilig erlassen werden. Die rechtliche Zulässigkeit der Verwaltungsgebühr für den Kirchenaustritt hat auch das Bundesverwaltungsgericht mit Beschluss vom 02. Juli 2008 - 1 BvR 3006/07 bestätigt.
282	Erhalt der Bäume auf den Kapuzinerplanken / keine neue Tiefgarage	Kürzlich stand im Mannheimer Morgen, dass geplant ist, für Engelhorn eine neue Tiefgarage unter den Kapuzinerplanken zu errichten, wofür wahrscheinlich alle Bäume auf dem Platz gefällt werden müssen. Nun soll auf einem der wenigen schönen Plätze der Innenstadt mit seinen Cafés, Märkten und schönen Schatten spendenden Platanen ähnlich wie an vielen anderen Orten Mannheims wieder Bäume zugunsten von größtmöglichem Profit wegfallen. Selbst wenn diese nach jahrelanger Baustelle neu gepflanzt würden, bräuchte es viele Jahre wenn nicht Jahrzehnte, bis diese wieder die alte Größe hätten. Außerdem ist bekannt, dass oberhalb von Tiefgaragen meist nichts wächst oder bald wieder eingeht. Durch die neue Tiefgarage wird zusätzlicher Autoverkehr in die ohnehin schon stark belastete Innenstadt geführt. Stattdessen sollte die Anreise mit Fahrrad bzw. öffentlichen	261	x		Anmerkungen: Ein Willensbildungsprozess der politischen Gremien zu der Idee einer solchen Tiefgarage hat noch nicht stattgefunden. Für die Stadtverwaltung haben die Umgestaltung der Planken und der Fressgasse Priorität. Da es sich um den am Stärksten durch seine Grünkulisse geprägten Platz der Innenstadt (Platanenhain) handelt, sind Überlegungen zum Bau einer Tiefgarage für das Stadtbild kritisch zu bewerten. Der Verlust der überwiegend großen vitalen Platanen stünde im Widerspruch zu den Bemühungen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch entsprechende Grünqualitäten zu verbessern und den problematischen mikroklimatischen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Verkehrsmitteln (in Verbindung mit Park&Ride am Stadtrand) gefördert werden. MM Artikel unter: http://www.morgenweb.de/mannheim/mannheim-stadt/noch-ein-parkhaus-in-der-city-1.2299245				
71	Posttunnel öffnen!	<ul style="list-style-type: none"> • Der vorhandene Posttunnel wird geöffnet und in Richtung Lindenhof als primär fahrradtaugliche Verbindung erweitert. • Die Verbindung zwischen Lindenhof/Glückstein-Quartier und neuem Postareal-Quartier sowie Hauptbahnhof und Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer wird verbessert. <p>Die zwei existierenden Bahnsteig-Unterführungen sind unterdimensioniert, der wachsenden Zahl von Pendlern und Radfahrern nicht gewachsen und sollen entlastet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mannheimer Hauptbahnhof wird durch ein großes Fahrradparkhaus zwischen Posttunnel und Lindenhof zum »Leuchtturmprojekt« für das Drais-Jahr 2017 ertüchtigt. • Die Stadt Mannheim nimmt den Ausbau des Posttunnels planerisch in ein Gesamtkonzept für das Bahnhofsumfeld (von Willy-Brandt-Platz bis Busbahnhof) auf. 	257			<p>Anmerkungen: Die Stadt Mannheim hat mit dem Beginn des Baus der neuen Südtangente einen erneuten Vorstoß bei der DB Bahn unternommen, eine Verlängerung des Posttunnels zu realisieren. Planungsträger und Financier für die Anlage unterhalb des Gleisfeldes kann nur die Bahn sein. Die Stadt wäre bereit gewesen, sich anteilig an den Kosten der Unterführung zu beteiligen, soweit diese Verbindung auch der Erschließung zwischen der Innenstadt und dem Lindenhof dient. Die DB Bahn hat mehrere Varianten geprüft und aufgrund der geschätzten hohen Kosten (in Höhe von etwa 20 Mio.) eine Verlängerung des Posttunnels abgelehnt. Aufgrund der geltenden gesetzlichen Vorschriften hätte gleichzeitig auch eine Verbreiterung des Posttunnels stattfinden müssen. Die Bahn hat erklärt, dass sie sich nicht oder nur zu einem geringen Anteil an diesen Kosten beteiligen wird. Eine Kostenübernahme der Stadt für eine Anlage, die im Wesentlichen der verbesserten Erschließung der Bahnsteige dient, ist nicht begründbar.</p>
42	Veranstaltungstechnik für das Jugendkulturzentrum FORUM (Unesco City of Music?)	Das Jugendkulturzentrum FORUM ist ein wichtiger Ort in der bunten Musik- und Kulturlandschaft der Stadt Mannheim und der Metropop-Region Rhein-Neckar. Junge Bands, junge Musiker*innen aber auch junge Veranstalter*innen haben hier die Möglichkeit	248			<p>Anmerkungen: Das Jugendkulturzentrum Forum konnte im Winter 2015 mit eingeworbenen Mitteln die notwendige Veranstaltungstechnik erwerben.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>musikalische Projekte auszuprobieren, aufzubauen und die Szene mit neuen und Projekten und Themen zu bereichern. Was neben der dringend benötigten Aufstockung des Personals im Musikbereich besonders gebraucht wird, ist professionelle Veranstaltungstechnik, die es möglich macht, die vielfältigen Formate in den beiden Veranstaltungsräumen (Saal & Club) professionell abzuspielen, um neben Nachwuchsthemen auch für professionelle Akteure der Musikszene als Ort mit optimalen Raumgrößen auch für innovative Entwicklungsthemen interessant zu sein. Aktuell ist es notwendig mit Förder- und Drittmitteln kostenintensiv Dienstleistung einzukaufen - also jene Veranstaltungstechnik teuer zu mieten, die es mit diesem Antrag fest ins FORUM zu installieren gilt. Dann wäre es zum ersten Mal möglich, Förder- und Drittmittel nicht nur in die Ausleihe von Material zu investieren, sondern in Personal- und Honorarkosten, die es möglich machen, neben kulturellen Veranstaltungen noch mehr kulturelle Qualifizierungsangebote ins Programm des Jugendkulturzentrum FORUM zu nehmen.</p> <p>Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an fresh-club@forum-mannheim.de oder (be)suchen sie uns bei Facebook: https://www.facebook.com/freshmannheim?fref=ts</p>				
104	Lückenschluss im Radwegenetz auf dem Ring zwischen HBf und Nationaltheater	Wunderbar verläuft mittlerweile der auf der Fahrbahn markierte Radweg auf dem Friedrichsring zwischen Gewerkschaftshaus und Q7 bzw. Kreuzung Friedrichsplatz. Leider hört der Radweg dann einfach auf und fehlt somit komplett auf dem Kaiserring zwischen	241	x		<p>Anmerkungen: Das mit der Beschlussvorlage Nr. 101/2010 beschlossene 21-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs sieht unter Punkt 9 den Ausbau von Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen vor: Ein besonderer</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Q7 bzw. Kreuzung Friedrichsplatz und Bismarckstraße bzw. Hbf. Dieser Lückenschluss wäre aus meiner Sicht als täglicher Nutzer dieses Teilstückes mehr als sinnvoll.</p>				<p>Schwerpunkt wurde dabei auf die Radverkehrsinfrastruktur in der Innenstadt gelegt. Der Radweglückenschluss am Kaiserring ist daher auch im Lückenschussprogramm enthalten (Beschlussvorlage Nr. 413/2011). Planerisch wurde die Idee der Umgestaltung des Kaiserrings zu einem Boulevard, die bereits im Rahmen des EKI-Prozesses 2007 bis 2009 formuliert wurde, mittels einer Mehrfachbeauftragung 2011 vertieft. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt auch aus Mitteln der Stadterneuerung. Mit diesen Fördermitteln werden prioritär Maßnahmen der Konversion und der Innenstadt (Planken, einschl. Q 6/ Q 7) finanziert, so dass mit dem „Boulevard Kaiserring“ frühestens 2020 begonnen werden kann und dann auch der Radweglückenschluss geregelt werden muss.</p>
56	Vorhandene Spielplätze warten statt verfallen zu lassen	<p>Auf vielen Spielplätzen werden Spielgeräte aus Holz angeschafft, und dann statt einer regelmäßig notwendig Lackierung werden die Spielgeräte verfallen gelassen, bevor die Spielgeräte am Ende wieder entfernt werden (statt eines teuren Austauschs). Dadurch sehen viele Spielplätze trostlos aus, und werden in der Folge kaum genutzt, da kaum Spielgeräte existieren.</p>	240	x		<p>Anmerkungen: Die Pflege und Unterhaltung der Spiel- und Freizeitanlagen unterliegt regelmäßigen Pflege- und Kontrollzyklen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf den Spielplätzen. Die Spielgeräte werden kontinuierlich repariert und instand gehalten. Das meist verwendete Holz ist Robinienholz. Mit zunehmender Standzeit der Geräte ist ein Vergrauen der Holzoberfläche festzustellen. Dies ist ein natürlicher Vorgang, der keine Qualitätsminderung bedeutet, sondern zum Schutz des Holzes beiträgt. Diese Geräte müssen auch weiterhin nicht gestrichen werden.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
344	Hundekotbeutel-Spender und -Eimer aufstellen und vorhandene Mülleimer häufiger leeren in Mannheim-Niederfeld am Weg zwischen Steubenstr. 38 und Mollgymnasium bis Waldparkdamm (Parkau) und Fußgängerweg Sonnige Au/parallel zu Julius Leber-Str./Fußballverein	Der o.g. Weg wird von Hundehaltern sehr stark frequentiert. Leider benutzen bei weitem nicht alle die von ihnen mitgebrachten Plastikbeutel für den Kot ihrer Hunde, sodass Fußgänger und spielende Kinder auf dem Weg und dem Grünstreifen sehr oft in Hundehaufen treten. Hierfür werden Hundekotbeutel-Spender entlang dieses Weges (Parkau) dringend benötigt. Die zum Teil immerhin für Hundekot-Tüten genutzten Mülleimer werden nur selten geleert, sodass sich nach und nach im Umfeld der Mülleimer (die sich an den Parkbänken befinden) ein bestialischer Gestank entwickelt. Eine Lösung dafür wären eine häufigere Leerung der vorhandenen Mülleimer, zusätzlich aber noch extra Hundekotbeutel-Eimer.	239			Anmerkungen: Die Abfallwirtschaft Mannheim stellt zur Verbesserung der Sauberkeit im Stadtgebiet bereits Hundekottütenspender auf. Voraussetzung hierfür ist neben der Feststellung des Bedarfs eine Betreuung des Spenders durch einen ehrenamtlichen Paten. Derzeit ist im angesprochenen Bereich ein Spender aufgestellt. Sofern weitere Paten gefunden werden, können weitere Spender aufgestellt werden. Die Weiterbearbeitung des Themas erfolgt im "Ausschuss für Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung".
304	Bezahlbaren Wohnraum für ALLE schaffen	Das Wohnen in Mannheim wird in den meisten Stadtteilen zum Luxus. Das muss sich wieder ändern! Anwohner*innen wollen nicht wegziehen müssen, weil sie (wenn es einen Grund gibt, die bestehende Wohnung zu verlassen), keine bezahlbare Wohnung mehr in ihrem bisherigem Wohnumfeld finden. Hier muss dringend angesetzt werden. Gentrifizierung muss gestoppt werden.	238	x		Anmerkungen: Das Thema "Bezahlbarer Wohnraum in Mannheim" und "Kommunale Wohnraumförderung" wurde in den Ausschuss für Umwelt und Technik zur weiteren Beratung verwiesen. (siehe auch Vorschlag Nr. 27 "Bezahlbarer Wohnraum für Familien".
11	Neugestaltung des Neckarufers	Um die Attraktivität der Stadt zu steigern schreibt die Stadt Mannheim einen Ideenwettbewerb aus, um das Neckarufer zu beleben und in ein attraktives (Freizeit)umfeld für die Bürgerinnen und Bürger umzugestalten. Viele europäische Städte zeigen, dass eine zentrale Lage an Flüssen kreativ für die unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnisse der Bürgerschaft genutzt werden	236		x	Aktueller Stand 2017: Als Sofortmaßnahmen zur Attraktivierung des südlichen Neckarufers wurde im Sommer 2016 die Beleuchtung in der Unterführung der Kurpfalzbrücke erneuert und die Unterführung Kurpfalzbrücke durch Maler-, Graffiti- und Metallarbeiten aufgewertet. Aktuell läuft eine Verkehrsuntersuchung zur Frage einer möglichen neuen Verkehrsführung

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		kann, sowohl hinsichtlich der Wohn-,Gewerbe- und Freizeitinfrastuktur.				rund um den Hans-Böckler-Platz. Eine Investorensuche und -planung für den Verwaltungsturm des Collini-Centers soll zudem Klarheit über den künftigen Baukörper und dessen Erschließung liefern. Daran schließt ein freiraumplanerischer Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des südlichen Neckarufers zwischen Collini-Center und Kurpfalzbrücke an. Zum gesamten Vorhaben liegt eine umfangreiche schriftliche Informationsvorlage 386/2016 vor.
246	Streetworker in Problemstadtteilen!	Wir wollen die mobile Jugendhilfe zurück und Streetworker vor allem in Stadtteilen, in denen es Problemlagen gibt. Diese sollte auch finanziell so ausgestattet sein, dass auch Kurse wie z.B. Gewaltprävention möglich sind. Eine soziale, tolerante und lebenswerte Stadt ist nur dann möglich, wenn wir die Probleme erkennen und uns offensiv damit auseinandersetzen. Zur Chancengleichheit gehört auch, dass wir Jugendlichen, die in Schule und Familie keine Unterstützung und sozialpädagogische Betreuung erhalten, unterstützen bevor sie zu Drogen und Gewalt greifen!	232			Anmerkungen: In der Innenstadt, im Jungbusch, in Neckarstadt-West, Schönau, Waldhof, Im Rott und in der Hochstätt gibt es Formen des Streetwork bzw. der mobilen Jugendsozialarbeit. Jugendarbeit Mobil (JaM) führt stadtweit ergänzende mobile Angebote durch. Mobile und aufsuchende Methoden der Jugendsozialarbeit (Streetwork) werden damit vor allem in Stadtteilen des Sozialraumtyps 4 und 5 (sozialstrukturell eher auffällig und sozialstrukturell sehr auffällig) praktiziert. Ein Ausbau der Angebote der mobilen Jugendarbeit bzw. des Streetwork über den bisherigen Umfang hinaus ist derzeit nicht zwingend notwendig. Die Weiterentwicklung und Anpassung des Angebots sind unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen möglich. Über die Einwerbung von Fördermitteln (Drittmitteln) können partielle Ergänzungen zum bestehenden Angebot finanziert werden. Die bestehende anteilige Landesförderung unterstützt die Durchführung des Angebots mobiler Jugendsozialarbeit. Die Nachfrage nach Angeboten zu Gewaltprävention kann über bestehende Anbieter abgedeckt werden.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
148	Mehr Fahrradabstellplätze notwendig	Mannheim benötigt mehr Fahrradabstellplätze. Sei es im Jungbusch, am Hauptbahnhof, am Rhein und Neckar, in der Innenstadt oder in den Vororten. Überall gibt es zu wenige oder gar keine öffentlichen Fahrradabstellplätze. Vorteile: Die Räder können sicher abgestellt werden. Räder stehen weniger störend auf engen Fußgängerwegen.	231		x	Aktueller Stand: Im Bereich des Hauptbahnhofs wurden 2016 an folgenden Orten Fahrradstellplätzen eingerichtet: - 40 Stellplätze im Innenbereich von L15; - 50 weitere Stellplätze im Bereich zwischen Stadtbahnzufahrt und Touristeninformation; - 12 Stellplätze am südlichen Ende der Tattersallstraße. <u>Noch in Abstimmung:</u> - 30 Stellplätze südlich der Ein- und Ausfahrt der Tunnelstraße
326	Freigabe von Gründflächen für urbanes Gärtnern	Anstelle Grünflächen aus Sparzwang nur dürrftig zu pflegen sollten einzelne Flächen für urbanes Gärtnern freigegeben werden. Wahlweise in die Obhut von Bürgervereinen, ähnliche Gruppierungen oder Organisationen.	228			Anmerkungen: Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt hat im Rahmen seiner Aktion „GRÜNTATEN“ mit Organisationen, wie z. B. den Neckargärten e.V., die im Sinne des „Urban gardening“ öffentliche Grünflächen von der Stadt Mannheim pachten und eigenverantwortlich bewirtschaften, positive Erfahrungen gemacht. Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt hat im Rahmen seiner Aktion „GRÜNTATEN“ mit Organisationen, wie z. B. den Neckargärten e.V., die im Sinne des „Urban gardening“ öffentliche Grünflächen von der Stadt Mannheim pachten und eigenverantwortlich bewirtschaften, positive Erfahrungen gemacht, z. Bsp. in der Neckrstadt West, am neuen Meßplatz. Es besteht zudem grundsätzlich die Möglichkeit für zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner der Konversionsflächen, Urban Gardening-Flächen mit zu entwickeln. Diese Idee wird bereits beispielhaft auf Turley und Benjamin Franklin weiterverfolgt.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlos-sen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera-tungen, Dez. '15)
266	Gegen lästige Bettler-Banden vorgehen - Mehr Aufklärung der Bürger über bandenmäßiges Betteln	Insbesondere in den Fußgängerzonen und am Bahnhofsvorplatz halten sich sehr viele Bettler auf, die auf verschiedenste Arten Fußgänger und Ladeninhaber um Geld bitten, das sie dann sowieso von den "Banden-Chefs" abgenommen bekommen. Bürger aufklären, dass sie das bandenmäßige Betteln durch Geldgaben fördern.	227	x		<p>Anmerkungen: Im Stadtgebiet ist lediglich das stille Betteln erlaubt. Untersagt ist dagegen das aufdringliche oder bedrängende Betteln sowie das Betteln mit oder mittels Minderjähriger. Die Ahndung und Sanktionierung eines solchen ordnungswidrigen Verhaltens gestaltet sich schwierig, weil die betroffenen Personen unmittelbar bei ihrem ordnungswidrigen Verhalten angetroffen werden müssen. Die Mitglieder der Bettlerbanden unterlassen das ordnungswidrige Verhalten bei Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes – inzwischen sogar wenn Zivilstreifen eingesetzt sind, um es andernorts oder anschließend unvermindert weiterzuführen. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung ist hier auf die Mitwirkung der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Eine entsprechende Kampagne, welche die Öffentlichkeit auf die dargestellte Problematik sensibilisieren soll, wird in Abstimmung mit dem Fachbereich Presse und Kommunikation erarbeitet.</p>
29	öffentliche Toiletten an der Neckarwiese	Ein schöner Spaziergang an der Neckarwiese, sich auf eine Decke setzen, die Aussicht auf den Fluss genießen, etwas essen und trinken, herrlich....und dann: keine Toilette weit und breit, da bleibt einem nur, sich heimlich in ein Lokal (oder Fast Food Filiale) zu schleichen....das nervt!	226			<p>Anmerkungen: Die Aufstellung von festen Toilettencontainern ist nur unter erheblichen Auflagen möglich, da sich die Flächen im Überschwemmungsgebiet befinden. Die Neckarufer sind sowohl Überschwemmungs- als auch Landschaftsschutzgebiet. In Überschwemmungsgebieten ist die Errichtung baulicher Anlagen grundsätzlich untersagt. Nur nach strengen gesetzlichen Vorgaben kann eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden, wenn die Anlage hochwasserangepasst ausgeführt wird und den Hochwasserabfluss nicht nachteilig beeinflusst, was einen stark erhöhten Investitionsaufwand bedingen würde.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
36	Freizeithaus im Luisenpark sanieren und erhalten	Das Freizeithaus im Luisenpark ist – gerade für Familien mit kleinen Kindern und in der kälteren Jahreszeit bzw. bei unbeständigem Wetter - eine wichtige Anlaufstelle für eine zwanglose Spiel- und Verpflegungspause. Daher darf es nicht wegen Baufähigkeit geschlossen, sondern muss saniert werden und für die Parkbesucher erhalten bleiben. Wenn das Budget dafür nicht ausreicht, soll die Stadt Mannheim Einsparungen an anderer Stelle (Stichworte BUGA und Dezernat V) vornehmen.	226	x		Anmerkungen: Die beiden Stadtparks erhalten pro Jahr 500.000 € mehr Förderung, dies bedeutet, dass sich das Investitionsvolumen für notwendige Sanierungsmaßnahmen auf eine Million €/Jahr erhöht. In den kommenden Monaten wird für Luisen- und Herzogenriedpark ein zukunftsfähiges Betriebskonzept entwickelt.
112	Sozial-Monatsticket für Mannheim und die Metropolregion	Der Mannheimer Gemeinderat möge beschließen, die Verwaltung mit weiteren Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar zu beauftragen, um zusätzlich zur Ermäßigung der bisher in Mannheim geltenden Einzelfahrscheine für Menschen mit geringem Einkommen ein verbundweit geltendes Sozial-Monatsticket einzuführen. Der Preis der Sozial-Monatstickets soll den im Regelsatz von Hartz IV enthaltenen Anteil für öffentl. Verkehrsmittel nicht überschreiten. Begründung: Damit wird Menschen mit geringem Einkommen (Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze) die soziale Teilnahme und Teilhabe innerhalb der Stadt Mannheim und über die Stadtgrenzen hinaus ermöglicht, etwa beim Weg zu Behörden, medizinischen Einrichtungen, Jobbewerbungen, kulturellen Veranstaltungen etc.	224		x	Aktueller Stand: Mehrheitlich wurde beschlossen, die Mittel für das Sozialticket für 2016 und 2017 jeweils um 30.000 € auf insgesamt 430.000 € zu erhöhen, um die Sozialleistung in Mannheim zu erhalten. Der Beschluss wird umgesetzt.
312	Kinderbetreuung: „Nachteilsausgleich“ für Freie Träger	Die Kinderbetreuung in unserem Land ist geprägt durch ein vielfältiges Angebot, aus dem die Eltern frei wählen dürfen. Dies setzt voraus, dass alle Angebotsformen, egal ob	222	x		Anmerkungen: Die Stadt Mannheim ist dem Grundsatz der Subsidiarität verpflichtet und schätzt die Arbeit der kleinen freien Träger, weil diese maßgeblich zur Angebotsvielfalt beitragen. Die

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>städtisch, konfessionell, betrieblich oder frei einer Gleichbehandlung unterliegen. Dies ist realiter nicht der Fall. Während die städtischen, konfessionellen oder betrieblichen Einrichtungen über zusätzliche finanzielle Mittel verfügen, können freie Einrichtungen ihr Angebot nur über höhere Elternbeiträge oder Spenden aufrechterhalten. Da jeder einzelne freie Träger sich selbst verwaltet, entstehen allein hierdurch höhere Ausgaben. In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an verwaltungs- und arbeitsrechtliche Auflagen derart gestiegen, dass die Einrichtungen qualifiziertes Personal benötigen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Aus diesem Grund fordern wir für die Freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Mannheim einen angemessenen Ausgleich dieses „Nachteils“ in Höhe von weiteren 10 Prozentpunkten der anrechnungsfähigen Fachpersonalkosten.</p>				Frage eines Nachteilsausgleichs wird von den Kommunen Baden-Württembergs unterschiedlich bewertet. Aktuell befindet sich die Verwaltung mit den kleinen freien Trägern in Verhandlungen, um Art und Umfang des Nachteils zu definieren und zu prüfen, ob und ggf. wie ein Ausgleich erfolgen kann
275	kostenlose Sperrmüllabgabe bei den Recyclinghöfen	<p>Die kostenlose Sperrmüllabholung sollte ergänzt werden. Bei einer Abgabe bei den Recyclinghöfen werden selbst bei kleinsten Mengen Gebühren erhoben, obwohl man der Stadt Mannheim Transportkosten spart. Das ist nicht sinnvoll, weder für die Stadt noch für den Bürger. Hiermit schlage ich vor, dass jeder Mannheimer Haushalt pro Jahr vier Gutscheine für die kostenlose Abgabe einer Kofferraumladung erhält.</p>	219			<p>Anmerkungen: Es besteht das Angebot der kostenfreien Abholung von Sperrmüll im Stadtgebiet. Die Anlieferungsgebühr für Sperrmüll an den Recyclinghöfen ist ein wichtiger Kostendeckungsbeitrag zu deren Betrieb. Eine mögliche gebührenfreie Sperrmüllannahme an den Recyclinghöfen ist nur im Gesamtsystem „Sperrmüllentsorgung“ zu bewerten. Eine Gutscheinausgabe wäre mit erhöhtem Verwaltungsaufwand verbunden.</p>
342	Begrünung der Innenhöfe in der Innenstadt zur Verbesserung des Mikroklimas	<p>Die Innenstadt heizt sich im Sommer unerträglich auf, auch da viele Innenhöfe versiegelt sind (Parkplätze, Garagen, Bebauung). Bei künftigen Umbauten und Sanierungen muss jede Möglichkeit der</p>	215	x		<p>Anmerkungen: Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt arbeitet bereits intensiv an dieser Thematik und unterstützt den Vorschlag. Der Grünanteil in der Innenstadt stellt einen wichtigen Faktor</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Entsiegelung und Begrünung genutzt, am besten zwingend vorgeschrieben werden.				für die Umwelt- und Lebensqualität der Stadtbewohner dar. Urbane Grünflächen dienen als Frischluftschneisen, zur Luftreinhaltung und Temperaturregulierung. Sie sind damit wichtig für Klimaschutz und Gesundheit. Als Lebensräume für Flora und Fauna unterstützt Stadtgrün die biologische Artenvielfalt.
184	Feudenheim - Brüder-Grimm-Schule - Sanierung der Sanitäranlagen	Das Schulgebäude ist nun 39 Jahre alt und ebenso alt sind die Sanitäranlagen, die in den vielen Jahren noch nie saniert wurden. Der Dreck von Jahrzehnten hat sich auf den Fliesen, in rissigen Fugen, abgenutzen Toiletten-,Urinal- sowie Waschbeckenoberflächen gesammelt. Die Ausstattung mit Druckspülern ist einfach aus Wasserspargründen nicht mehr zeitgemäß. Selbst eine noch so gute tägliche Reinigung macht daraus keine gut riechende und angenehme Toilettenanlage mehr. Viele Schüler halten ihre Bedürfnisse ein und gehen in der Schule nicht zur Toilette, aber kein Schüler darf sich dazu gezwungen fühlen !! Aus diesem Grund ist eine Sanierung der kompletten Sanitäranlagen dringend erforderlich.	213	x		Anmerkungen: Das Gebäude der Brüder-Grimm-Schule wurde im Jahr 1976 in Betrieb genommen. Im August 2013 erfolgte die Übergabe an die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH gemäß dem Rahmenvertrag Facility Management. Auch wenn die vorhandenen Toilettenanlagen funktionstüchtig und hygienisch unbedenklich sind (Begehung am 27.02.2013: hygienischen Überwachung von Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 ÖGDG (Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst), muss die vorhandene Lüftungsanlage überprüft und ihrem Standard entsprechend instandgesetzt werden. Das komplette technische Leitungsnetz ist mittelfristig (5-7 Jahre) den aktuellen und energieeffizienten Entwicklungen anzupassen - eine Kostenschätzung dazu liegt zzt. nicht vor. Die Realisierung der Maßnahme ist abhängig von der Gesamtbetrachtung und Priorisierung weiterer zwingend erforderlicher Investitionsmaßnahmen an allen Mannheimer öffentlichen Schulen. Eine sofortige Umsetzung der Sanierungsmaßnahme ist nicht erforderlich.
237	Schließung Borelly-Grotte und weitere ebenerdiger Fußgängerüberweg	Die Borelly-Grotte sollte endlich geschlossen und die dazugehörigen Zugänge zurückgebaut werden. Zusätzlich sollte ein weiterer	211			Aktueller Stand: Die Eingangsportale der Kaiserring-Passage („Borelly-Grotte“) und die Treppenanlagen zur

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		ebenerdiger Fußgängerübergang auf der östlichen Seite (Bismarkplatzseite) geschaffen werden.				Unterführung wurden im Juli 2016 geschlossen, der ebenerdige Fußgängerübergang baulich fertiggestellt.
75	"Suezkanal" Wiedereröffnung und Sanierung der Tunnelstraße	Durch die Schließung der Tunnelstraße muss man weite Umwege in Kauf nehmen, um auf den Lindenhof zu kommen. Entweder über die Südtangente, die durch permanente Baumaßnahmen an der Brücke nach Ludwigshafen zum Nadelöhr wird, oder über den Neckarauer Übergang, an dessen Einfädelspur Höhe Speyrer Straße es sich auch immer staut. Nun streiten sich Stadt und Bahn, ob und von wem der "Suezkanal" renoviert wird, und die Stadt überlegt, ihn evtl. gar nicht mehr für Autofahrer zu öffnen. Ich fordere eine Grundsanie rung der Unterführung nach Abschluss der Bauarbeiten der Bahn, mit Wiederöffnung für Autos von der Stadt auf den Lindenhof, sowie einen klar gekennzeichneten Rad- und Fußgängerweg.	209			Anmerkungen: Nach Angaben der Bahn wird Abschnitt 2 von August 2015 bis Februar 2016, Abschnitt 3 von Juni 2016 bis November 2016 und Abschnitt 3 von Januar 2017 bis Juni 2017 hergestellt (siehe auch Idee "Den Suez-Kanal wieder herstellen".
5	Pilotprojekt - Innenstadt ohne Hundekot	Das Spielmobil konnte nicht im Lameygarten halt machen, da Unmengen von Hundekot die Gesundheit der Kinder gefährdet hätten. Tretminen auf den Bürgersteigen und Hundekotberge an Baumscheiben, bestimmen in der Innenstadt das Bild. Leider verweigern viele Hundebesitzer das Benutzen von Kotbeuteln. Die Verfolgung der Ordnungswidrigkeit durch den KOD ist so gut wie unmöglich. Doch einige Städte in Italien und England haben nun eine praktikable und kostengünstige Lösung gefunden. Hier wird die DNA des Hundes erfasst und kann dann mit der des Kotes verglichen werden. Die Innenstadt wäre in Mannheim dafür ein optimales Pilotprojekt. Es geht nicht darum, Hundebesitzer dadurch zu gängeln, sondern	208			Anmerkungen: Bei der vorliegenden Fragestellung ist zunächst zu beachten, dass es derzeit keine Rechtsgrundlage gibt, die es der Verwaltung erlauben würde, eine "Hunde-DNA-Probe" verpflichtend zu erheben. Fernerhin bestehen begründete Bedenken, ob die Einführung einer DNA-Datenbank dem Prinzip der Erforderlichkeit – in seiner rechtstaatlichen Bedeutung als Prinzip des „geringsten Eingriffs“ in Rechtspositionen und im Sinn von ökonomischer Erforderlichkeit – Genüge trägt und ein vernünftiges Kosten-Nutzen-Verhältnis besteht: A. Die Kosten für den Aufbau einer Datenbank und die DNA- Analyse: Danach würde, ausgehend vom aktuellen Hundebestand in

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>um Gesundheitsgefahren zu vermeiden und durch eine saubere Stadt, deren Attraktivität zu erhöhen. Übrigens, wer jetzt hierin schon einen Überwachungsstaat sieht, dazu noch ein kurzer Vergleich: Wir alle sind z.B. mit unserem Kfz-Zeichen registriert und darüber auffindbar bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung oder einem Parkknöllchen, ganz zu schweigen von anderen Daten über uns, die im Netz schwirren. Beim Hund ist es dann eben die DNA Kennung. Unterstützen Sie bitte das Projekt, damit die Stadt dieses umsetzt und das Problem mit Hilfe der Hunde DNA in den Griff bekommt.</p>				<p>Mannheim (Stand 31.8.2015: 9.571 Hunde), allein der Aufbau einer Datenbank Kosten im oberen sechsstelligen Bereich (bei 80 €: 765.680 €; bei 100 €: 957.100 €) verursachen. B. Dauerhaft erhöhter Verwaltungsaufwand: Insgesamt würde dieses Vorgehen einen erheblichen Mehraufwand für die Verwaltung mit sich bringen, wobei die gruppenspezifische Belastung unterschiedslos alle Hundehalter treffen würde. Daneben hätte ein isoliertes Vorgehen der Stadt Mannheim – etwa im Vergleich zur Statuierung einer Hundetütenpflicht – den beachtlichen Nachteil, dass sämtliche Hunde nicht erfasst werden, die aus anderen Gemeinden in die Einkaufsstadt Mannheim mitgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass es aktuell in Mannheim (noch) kein verpflichtendes Gebot dahingehend gibt, ein geeignetes Hilfsmittel für die Aufnahme und den Transport von Hundekot mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugsbediensteten vorzuweisen. Dieses Gebot wäre aber aus Sicht der Verwaltung im Sinne des Verhältnismäßigkeitsprinzips und des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vorrangig als erster Schritt zur Zielerreichung zu initiieren. Es ist daher beabsichtigt, im Rahmen der nächsthin anstehenden Novellierung der Polizeiverordnung eine solche Verpflichtung – die im Verstoßfall sanktioniert werden kann – aufzunehmen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Außerdem werden zugleich etwaige Pilotprojekte zur DNA-Registrierung von Hunden in anderen (europäischen) Städten intensiv verfolgt und bewertet. Anschließend</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						kann nach Auswertung dieser Ergebnisse der Kosten-Nutzen-Aufwand erneuert –auf valider Datenbasis – beurteilt werden.
48	2 km Radweglücke Blumenau - Lampertheim schließen	Tagtäglich sind viele Radfahrer zwischen Blumenau und Lampertheim unterwegs. Seltsamerweise klafft hier eine Lücke im Radwegenetz. Der Radweg endet kurz nach der Blumenauer Unterführung und jeder Radfahrer versucht sich ob des hohen Verkehrsaufkommens und des schlechten Straßenzustands so schnell wie möglich auf den erst an der Landesgrenze zu Hessen wieder beginnenden Radweg zu retten. Hier sollte dringend etwas geschehen, um die fehlenden etwa 2.000 Meter entlang des Viernheimer Wegs und entlang des Alten Frankfurter Wegs mit einem annehmbaren Radweg zu versehen! Nicht zuletzt ist es auch ein Schulweg für die Schüler der Eugen-Neter-Schule und der oftmals zugewucherte Trampelpfad entlang des Viernheimer Wegs ist keine wirkliche Option. Vielen Dank vorab für die Unterstützung des Beitrags!	206			Anmerkungen: Für den gemeinsamen Geh- und Radweg zur Eugen-Neter-Schule liegt dem Fachbereich Tiefbau bereits eine Planung vor. Es soll dabei ein 2,50 m breiter Asphaltweg angelegt werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 350.000 EUR (Kostenschätzung). Derzeit Priorisierung anderer vordringlicherer Maßnahmen des Lückenschlussprogramms.
314	Fahrradbelag Kurpfalzbrücke	Auf der Kurpfalzbrücke befinden sich aktuell drei verschiedene Beläge auf dem Fahrrad/Fußweg. Auf beiden Seiten ist der mittlere (der rechte Fahrradbelag) eine Katastrophe und ohne extra dicke Reifen kaum zu befahren. Man ist so gezwungen entweder rechts auf dem Fußweg oder ganz links auf dem Radweg zu fahren, wodurch kein Überholen mehr möglich ist. Dieser Belag muss dringend erneuert werden.	205		x	Aktueller Stand 2017: Die Maßnahme wurde im Rahmen der verfügbaren Mittel im TEH in 2016/2017 durchgeführt. Der Fahrradweg wurde mit einem kostengünstigen Dünnschichtbelag saniert. Die Markierung in rot steht noch aus.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
205	Wärmedämmung für das Jugendzentrum in Selbstverwaltung "Friedrich Dürr" Mannheim	<p>Das Jugendzentrum in Selbstverwaltung „Friedrich Dürr“ Mannheim möchte den Beteiligungshaushalt nutzen um auf folgendes Anliegen aufmerksam zu machen: Unser Gebäude in der Käthe-Kollwitz-Straße 2-4 am Neuen Messplatz befindet sich in einem schlechten Zustand was Wärmedämmung, Sanitäre Anlagen und den Schallschutz betrifft. Daher möchten wir in die Haushaltsverhandlungen gerne eine umfassende Sanierung unseres Gebäudes einbringen.</p> <p>Das stadt eigene Gebäude wurde vor der mietfreien Überlassung an den Trägerverein für ein Jugendzentrum in Selbstverwaltung Mannheim e.V. als Gartencenter bzw. Supermarkt genutzt und weist deshalb keine geeignete Bausubstanz für ein lebendiges, zu allen Jahreszeiten für unterschiedlichste interne und öffentliche Veranstaltungen intensiv genutztes Gebäude für Jugendliche und junge Erwachsene auf.</p> <p>Wichtigster Punkt ist uns die Wärmedämmung. In der kalten Jahreszeit lässt sich in unseren Räumen kaum eine angenehme Temperatur erreichen. Wenn wir die Heizung so hoch drehen, dass eine annehmbare Raumtemperatur erreicht wird, steigt die Heizkostenrechnung exorbitant an. Seit Jahren wird dadurch ein unverhältnismäßig großer Teil unseres Zuschusses für Heizkosten aufgewendet. Mittel, die eigentlich den Jugendlichen und ihrer vielfältigen Aktivitäten und kreativen Ideen zu kommen sollten.</p> <p>Unterstützt uns für eine Wärmedämmung für das Jugendzentrum in Selbstverwaltung "Friedrich Dürr" Mannheim!</p>	204		x	<p>Aktueller Stand: Die Gutachten zur Wärmedämmung der Gebäudehülle wie auch die Maßnahmenzusammenstellung zur Sanierung der WC-Anlagen liegen seit November 2016 vor. Derzeit werden die Inhalte der Gutachten ausgewertet und Handlungsvorschläge, incl. der Kosten evtl. erforderlicher Maßnahmen, erstellt.</p> <p>Entsprechend des Beschlusses werden die Ergebnisse in einer Info-Vorlage dargestellt und dem Gemeinderat vorgelegt.</p> <p>Beschluss: In 2016 werden 10.000 € Planungsrate für Gutachten zur Wärmedämmung und den Sanitärbereich bereitgestellt. Danach erfolgt Informationsvorlage an den Gemeinderat</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Mehr Informationen zu unserer Einrichtung unter: www.juz-mannheim.de				
45	Kultur für Alle! Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. - KULTURPASS fortsetzen!	<p>Seit Anfang 2014 vermittelt der Verein Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. mit seinem Laden in S 3, 12 über den KULTURPASS monatlich ca. 600 Karten für Kulturveranstaltungen an Menschen in Mannheim, die sich dies sonst nicht leisten könnten. Der allergrößte Teil der Mannheimer Kulturinstitutionen steht mittlerweile auf unserer Vermittlungsliste. Damit leistet der Verein einen großen Beitrag zur kulturellen und sozialen Teilhabe. Viele Ehrenamtliche und zwei Mitarbeiterinnen (450-€-Kräfte) tun dies bisher mit übergroßem Einsatz.</p> <p>Nun aber ist eine weitere Finanzierung für 2016 und die Folgejahre nicht gesichert. Die aktuellen und zukünftigen Inhaberinnen und Inhaber des Kulturpasses würden es bedauern, wenn dieses tolle und einmalige Projekt der sozialen Kulturvermittlung eingestellt werden müsste.</p> <p>Bitte stellen Sie im kommenden Doppelhaushalt 2016/217 das nötige Geld zur Verfügung.</p>	202		x	<p>Aktueller Stand 2017: Dank der Anschubfinanzierung für das Projekt „Kulturparkett Rhein-Neckar“ seitens des Kulturamtes in den Jahren 2014 in Höhe von 42.000 Euro und 2015 in Höhe von 30.000 Euro konnte der Verein aufgebaut und Räumlichkeiten in den Quadraten bezogen werden. Die Angebote des Kulturparketts e.V. werden seit 2015 auf Heidelberg ausgeweitet, zudem schreiten die Einbeziehung von Ludwigshafen und damit die Etablierung des Angebots für die Metropolregion Rhein-Neckar weiter voran. Bei den Etatberatungen 2016/2017 wurde von der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen der Antrag (Nr. 337/2015) auf weitere Förderung des Vereins gestellt. Mit der Unterstützung der Stimmen aus dem Beteiligungshaushalt wurde bei den Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2016/17 die Summe von jährlich 35.000 Euro mehrheitlich beschlossen. Zurzeit (Stand: Nov. 2016) gibt es ca. 4.500 Gäste pro Jahr, die dank der Vermittlung des Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. im Jahr 2016 ca. 850 Veranstaltungen besuchen konnten. In Mannheim sind 40 Kultureinrichtungen regelmäßig beteiligt. In Heidelberg sind es bereits zehn Kulturinstitutionen.</p>
109	Klare Regeln für den Einsatz von Laubbläsern.	Ein Verbot von Laubbläsern wird es sicherlich nicht geben, was aber eine Stadt tun kann und auch sollte - sind klare Regeln zu erlassen. In welchen Zeiten diese benutzt werden dürfen und wann nicht. Des weiteren sollten Anwohner auch die Möglichkeit haben bei Verstößen schnell und unkompliziert diese zur	200			<p>Anmerkungen: Die Nutzung von Laubbläsern ist klar geregelt: Die Bundesimmissionsschutz-verordnung sowie die Regelungen der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm regeln erlaubte Einsatzorte, Immissionsrichtwerte sowie Nutzungszeiten von Laubbläsern:</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Anzeige zu bringen. Neuerdings werden diese Geräte nicht nur im Herbst für das Laub, sondern ganzjährig zur Reinigung eingesetzt.				<p>An Sonn- und Feiertagen muss in Wohngebieten ganztägig Ruhe herrschen. Auch an Werktagen dürfen sie nur von 9 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr eingesetzt werden. Ausnahmen gibt es nur für besonders leise Geräte, die mit dem EG-Umweltzeichen gekennzeichnet sind: Diese darf man werktags zwischen 7 und 20 Uhr benutzen. Die Zeiten gelten sowohl für Privatpersonen als auch für Gewerbebetriebe.</p> <p>Im Fachbereich Grünflächen und Umwelt sowie dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft werden die Laubblasgeräte nur im notwendigen Umfang und zulässigen Rahmen eingesetzt. Der Einsatz von Laubblasgeräten in der Stadtreinigung ist aufgrund der Effektivität, Wirtschaftlichkeit und einer möglichen Reinigung unter parkenden Fahrzeugen notwendig. Bei der Stadtreinigung werden anstelle der mit Verbrennungsmotor angetriebenen Laubbläser zunehmend elektrisch betriebene Laubbläser eingesetzt. Bei (künftigen) Ersatzbeschaffungen der Stadt erhalten nach Möglichkeit akkubetriebene Geräte den Vorzug.</p>
322	Eltern in Not - Mehr Ganztageskindergarten- und Schulkindbetreuungsplätze schaffen!	Wir berufstätigen Eltern sind der Stadt sehr dankbar, dass in kurzer Zeit viele Krippenplätze, davon viele Ganztagsplätze geschaffen wurden. Doch nun beginnt des Dramas zweiter Teil - sobald die Kinder mit drei Jahren in den Kindergarten kommen bzw. von dort in die Grundschule, stehen viele Familien wieder verzweifelt vor einer riesigen Betreuungslücke. Im Kindergartenbereich und bei der Schulkindbetreuung sind Ganztagesplätze bzw. Angebote bis zumindest 14 oder 15 Uhr über Hort oder verlässliche Grundschule Mangelware. Viele stehen wieder	199	x		<p>Anmerkungen: Die Tagesbetreuung für Kinder im vorschulischen Bereich wird von der Stadt Mannheim kontinuierlich nicht nur mit Blick auf den Rechtsanspruch, sondern auch auf das Ziel Bildungsgerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgebaut. Von 2008 – 2013 lag der Schwerpunkt im u3 Bereich. Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Ausbau von Ganztagsplätzen im Kindergarten. Dieser Ausbau geht weiter. So beinhaltet der aktuelle Haushalt Mittel, um den Anteil von Ganztagsplätzen an allen Kindergartenplätzen</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>vor der Wahl - Beruf aufgeben oder nach Rheinland-Pfalz ziehen ;-(Wir appellieren an den Gemeinderat - bitte stellen Sie Mittel für den Ausbau der Ganztagesbetreuung ein!</p>				<p>gesamstädtisch auf einen Anteil von 50 Prozent bis 2019 zu steigern. Die Steigerung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den freien Trägern. Die Schulkindbetreuung wird von der Stadt Mannheim ebenfalls stetig und bedarfsgerecht vorwiegend mit Ganztagsplätzen ausgebaut. Im Schuljahr 2014/15 bieten Fachbereich Bildung, Fachbereich Kindertagesstätten und anerkannte freie Träger der Jugendhilfe 3.037 Ganztags-Betreuungsplätze für Grundschulkinder an. Dazu kommen 1.388 Plätze in Ganztagsgrundschulen. Zusammen mit den 1.465 Plätzen in der Halbtagsbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung liegt die stadtweite Betreuungsquote bei mittlerweile 61 Prozent. Mit den Beschlussvorlagen 264/2015 und 265/2015 stellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Juli Mittel für drei weitere Ganztagsgruppen zum neuen Schuljahr 2015/16 zur Verfügung. Insgesamt hat die Stadt in den letzten Jahren für den Ausbau der Kinderbetreuung in allen drei Systemen ca. 100 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.</p>
170	Weitere Flächen als Streuobstwiesen ausweisen und anlegen	<p>Am Speckweg, Mannheim Waldhof, wurde eine ca. bauplatzgroße Fläche als Streuobstwiese angelegt. Es ist einfach toll, dieses kleine Stück nahezu renaturierte Streuobstwiese über die Jahreszeiten zu beobachten. Mein Vorschlag: weitere solche Areale innerhalb des gesamten Stadtgebietes ausweisen und anlegen!</p>	199			<p>Anmerkungen: Aufgrund mangelnder geeigneter Flächen sowie Ressourcen zur Pflege und Unterhaltung der Streuobstwiesen können zurzeit keine zusätzlichen Flächen angelegt werden.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
176	Carsharing und JoeCar in Mannheim stärken	<p>Die Stadt Mannheim sollte Carsharing und JoeCar stärker unterstützen. So kann erzielt werden, dass mittelfristig die Stadt weniger durch Autos zugeparkt ist, da so jedem Autos zur Verfügung stehen, ohne ein eigenes Auto zu besitzen. Möglichkeiten der Stadt: JoeCar in den Mannheimer Quadraten erlauben (wahrscheinlich bisher wegen nicht gegebenen "Bewohnerausweis" nur in umliegenden Stadtteilen). Siehe Anhang. Auch in den Quadraten wohnen JoeCar Kunden... JoeCars und Carsharing Autos kostenlos zentrale städtische Parkplätze zur Verfügung stellen (wie Taxiplätze).</p>	198	x		<p>Anmerkungen: Die Stadt Mannheim hat im Juli 2013 zusammen mit der Stadtmobil Rhein-Neckar AG mit Zustimmung des Ministeriums für Infrastruktur und Verkehr einen Verkehrsversuch Free-Floating CarSharing gestartet. Teil des Verkehrsversuches sind Parkerleichterungen für die beteiligten Fahrzeuge in Form von Ausnahmegenehmigungen. Damit ist es möglich, diese Fahrzeuge im Geltungsbereich von bewirtschafteten Parkzonen (Parkscheinzonen, Bewohnerzonen) unentgeltlich abzustellen. Der Verkehrsversuch ist auf 3 Jahre angelegt und wird wissenschaftlich begleitet. Eine Zwischenbewertung des Versuchs erbrachte erste positive Ergebnisse. Eine Ausweitung auf weitere Bezirke ist geplant. Allerdings ist nach Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium die endgültige Bewertung des Versuches abzuwarten.</p>
239	Müll trennen, Gebühren sparen: Biotonne für alle!	<p>Seit dem 1. Januar 2015 ist das getrennte Sammeln von Bioabfällen lt. Kreislaufwirtschaftsgesetz bundesweit vorgeschrieben (Weil es Sinn macht, möchte man ergänzen). Unser Mannem hat derzeit eine Sonderlösung, wonach die Biotonne "freiwillig" ist. Diese Freiwilligkeit hat leider zur Folge, dass insb. in vielen Mietshäusern die Menschen gezwungen sind, Biomüll in den Restmüll zu werfen, weil ihnen keine getrennte Sammlung oder Kompostierung ermöglicht wird. Für die Bewohner bedeutet das zudem höhere Müllgebühren, da für die Entsorgung von Restmüll mehr berechnet wird, als für Biomüll.</p>	196	x		<p>Anmerkungen: Der freiwillige Anschluss an die Biotonne soll zunächst bis Ende 2017 beibehalten werden. Die Bioabfallmengen sollen vorrangig durch eine intensive Bewerbung der Biotonne gesteigert werden, was auch eine Ausweitung der Biotonnen bedeutet. Unter Umständen ist in einem späteren Schritt auch ein Verzicht auf die separate Biotonnengebühr möglich, um so einen finanziellen Anreiz zur Nutzung von Biotonnen zu setzen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Der Vermieter hat keinen Anreiz eine Biotonne einzuführen, denn die Gebühren zahlt ja der Mieter. Eine verbindliche Biotonne für alle würde uns also helfen, weniger Restmüll zu produzieren und Gebühren zu sparen. Außerdem müsste man sich nicht selbst mit der Hausverwaltung "anlegen", um die (eigentlich längst vorgeschriebene) Tonne "freiwillig" zu etablieren.</p> <p>Die Logistik der Mülltrennung ist zweifellos eine Herausforderung für alle Beteiligten. Ich traue es uns Mannheimer/innen und der Stadt bzw. dem Bereich Abfallwirtschaft aber durchaus zu, das sinnvoll und zeitgemäß hinzukriegen. Wer z.B. selbst kompostiert, ist von der Biotonnenpflicht zu befreien und wo nur wenig Biomüll anfällt, könnte nachbarschaftlich eine gemeinsame Tonne genutzt werden.</p> <p>Für diesen Vorschlag bitte ich um Unterstützung - vielen Dank :-)</p>				
203	Aufgeklärte Schule für alle, Angebote der Beratungsstellen PLUS und pro familia	<p>In einer vielfältigen Gesellschaft brauchen Schülerinnen und Schüler Angebote zur Unterstützung und Begleitung ihrer Lernprozesse in Bezug auf Sexualität und Partnerschaft sowie auf geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung. Die Beratungsstellen PLUS und pro familia tragen mit ihren bewährten Angeboten an Schulen dazu bei, dass über die Wissensvermittlung hinaus Kompetenzen wie Toleranz, respektvoller Umgang mit anderen Lebensformen, Verantwortlichkeit und Abgrenzung gegenüber den Wünschen und Forderungen anderer gestärkt werden. Die sexualpädagogischen Workshops von pro familia nehmen gesellschaftliche Veränderungen und die Präsenz von</p>	192		x	<p>Aktueller Stand: Die Angebote für Schulaufklärungsarbeit mit den Bereichen Sexualpädagogik und Vielfalt in Lebensformen wurden von beiden Trägern eingeführt. Für die Angebote erhalten die Träger die entsprechende Zuwendung.</p> <p>Pro Familia Mannheim e.V. und PLUS e.V. erhalten für die Schulaufklärungsarbeit mit den Bereichen Sexualpädagogik und Vielfalt der Lebensformen einen Zuschuss von 24.500 € für die Haushaltsjahr 2016/2017. In der Finanzplanung wird der Zuschuss fortgeschrieben.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Sexualität in den Medien auf, begleiten Kinder und Jugendliche einfühlsam und fachkundig in ihrer psychosexuellen Entwicklung und bieten ihnen differenziert und umfassend Informationen an.</p> <p>In den Workshops von PLUS entstehen Perspektiven dafür, dass Schule für alle Jugendlichen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung zu einem Ort werden kann, an dem sie mehr Wertschätzung und weniger Diskriminierung erleben.</p> <p>Leider stehen für diese Workshops im aktuellen Haushalt der Stadt Mannheim keine Mittel mehr zur Verfügung. Beide Institutionen stellen einen gemeinsamen Antrag für den kommenden Haushalt aus der Überzeugung heraus, dass ein aufgeklärter Umgang mit der eigenen Sexualität und ein respektvoller Umgang mit nicht-heterosexuellen Menschen zwei Seiten der gleichen Medaille sind: der Kompetenz, die eigenen Bedürfnisse anzuerkennen und diese auch anderen zuzugestehen.</p>				
248	Lösungsgipfel für Trinker- und Junkietreff Jungbuschstraße	<p>Die Situation in der Jungbuschstraße verschärft sich zusehends - uns Mietern in der Jungbuschstr.3 und die übrigen Anwohner werden beschimpft und sehen sich täglichen Müllbergen gegenüber gestellt. Sowohl Jungbuchmarkt, sowie das Kiosk am Luisenring verkaufen dort täglich ab 6 Uhr Alkohol an deutlich alkoholisierte oder unter Drogen stehende Personen und schicken diese dann auf die gegenüberliegende Seite, wo dann auch die Notdurft verrichtet wird.</p> <p>Die Schließung des Kiosk an der Trinitatiskirche hat gezeigt, das eine</p>	192			<p>Anmerkungen: Das Projekt wird 2016 ff. fortgesetzt. Lösungsansätze zur Bearbeitung der beschriebenen Problematik wurden bereits in Abstimmung mit dem Quartier und den übrigen Beteiligten erarbeitet und 2015 umgesetzt. Es handelt sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen: -Beschäftigung eines Streetworkers für Drogenkonsumenten und Substituierte beim Drogenverein Mannheim e.V. -Erweiterung der bestehenden Streetworkerstelle für die Trinkerszene beim Caritasverband Mannheim e.V. um 0,5 VK</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Zusammenführung der Szene dort und der Jungbuschstraße erfolgte. Hier muss es einen runden Tisch geben, wo sich Stadtpolitiker, Polizei (die fast täglich gerufen wird), Quartiermanager, Anwohner und Sozialarbeiter schnellstens zusammensetzen um eine Lösung zu finden. Die benötigten Gelder sollen über den Beteiligungshaushalt finanziert werden.</p>				<p>-Wiederaufnahme des Pick-up-Projektes (Spritzenaufsammlerservice) Finanzielle Auswirkungen: HHJ 2016: 132.753,48 Euro; HHJ 2017: 135.506,46 Euro Begleitung der Maßnahmen: Die Maßnahmen werden von einem sog. Runden Tisch, bestehend aus Quartiermanagement, Suchthilfe, Stadtverwaltung, Stadtteilakteuren, Polizei und Politik engmaschig begleitet. Eine Information und Beteiligung der BewohnerInnen des Jungbuschs erfolgt über die Stadtteilkonferenz. Dort wurde die Problematik bereits in der Vergangenheit erörtert</p>
39	Erhalt des Baumbestands un T4/T5	<p>Im Zuge der Bebauung der Quadrate T4/T5 soll der dort vorhandene alte Baumbestand gefällt werden. Hintergrund sind kommerzielle Interessen möglicher Investoren. Da der vorhandene Baumbestand nicht nur einen optischen Wert hat, sondern auch erheblich zur Verbesserung der Luftqualität und des Innenstadtklimas darstellt sollten der alte Bestand unbedingt erhalten werden. Dieser Vorschlag ist kostenneutral, da es sich um Altbestand handelt. Zudem wurde von Seiten der Anwohner bereits angeboten eine Patenschaft für Pflege und Erhalt der Bäume zu übernehmen.</p>	191	X		<p>Anmerkungen: In den Haushaltsberatungen wurde der Zuschuss für Stadtbäume auf 150.000/Jahr erhöht. Zuden Bäumen um T4/T5: Dem Vorschlag wurde teilweise gefolgt. 14 Bäume der insgesamt 25 Bäume um T 4/T 5 werden voraussichtlich erhalten bleiben. Am Beginn der Überlegungen stand die Idee, die Neubebauung des Quadrates T 4/T 5 als eine Art Stadtreparatur zu begreifen und die Quadratestruktur der Innenstadt auch in diesen beiden Quadranten wieder entstehen zu lassen. Dieser Ansatz hat sich im Wettbewerbsverfahren bestätigt. Mit dem Erhalt der Bäume auf T 5 ist eine Blockrandstruktur nicht vereinbar, da der Hof unzumutbar verkleinert würde. Der Entwicklungsprozess müsste von neuem beginnen. Die Planungen in T 4 und T 5 beinhalten die gemeinsamen Ziele, die in einem seit 2011 laufenden intensiven Beteiligungsprozess mit den Bürgern und den politischen Vertretern</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						sowie der Stadt definiert wurden. Die Wohnbauentwicklung auf Basis des städtebaulichen Konzepts, welches als Siegerentwurf aus der Planungskonkurrenz T 4+T 5 hervorging, wurde vom Gemeinderat am 01.10.2013 bestätigt und beschlossen.
188	Neues Hallen-Sportbad als Ersatz für das marode Hallenbad Seckenheim	Der Schwimmverein Mannheim e.V. betreibt seit Jahren das Hallenbad Seckenheim. Das Bad ist marode und kann ohne eine grundlegende Sanierung höchstens noch einige Jahre in Betrieb gehalten werden. Es werden ca. 48.000 Besucher pro Jahr gezählt und wird fast ausschließlich von Schulen und den Wassersportvereinen Mannheims genutzt. Unzählige Kinder haben in diesem Bad das Schwimmen erlernt. Für zahlreiche Spitzensportler sowie unzählige Breitensportler unterschiedlicher Sportarten gibt das Bad eine sportliche Heimat. Wir plädieren für einen zweckgebunden 'Neubau eines "Zweckbades" für den Schul- und Schwimmsport in zentraler Lage in Mannheim als Ersatz für das Hallenbad Seckenheim, unabhängig von weiteren Planungen zu Investitionen in der Mannheimer Bäderlandschaft.	191	x		Anmerkungen: Im Nachgang zur Diskussion bezüglich der Schließung des Hallenbades Seckenheim im Rahmen des Haushaltstrukturprogrammes wurde mit der Vorlage Nr. V301/2013 eine Regelung mit dem Schwimmverein Mannheim hinsichtlich des Weiterbetriebes des Hallenbades getroffen. Die Idee eines "Zweckbades" für den Schul- und Schwimmsport wird durch die Verwaltung positiv gesehen und könnte ein erster Bauabschnitt eines möglichen Kombibades sein. Diese und alle anderen Fragestellungen hinsichtlich der Bäderkonzeption werden derzeit durch den Arbeitskreis Bäder bearbeitet.
132	Pilotprojekt Fahrscheinloser ÖPNV in Mannheim	der Nahverkehr in Mannheim sollte jedem Bürger_in offen zur Verfügung stehen ohne das eine Fahrkarte vorab erworben werden muss. Die Kosten könnten sich aus 2 Hauptquellen finanzieren: 1. durch die Parkgebühren der Autofahrer. Hierzu sollte ausreichend P+R Plätze an den Zugangspunkten zu Mannheim geschaffen werden, Gäste die mit dem Auto kommen stellen dort ihr Auto für eine Gebühr ab und	190	x		Anmerkungen: Wurde zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>können dann bequem mit der Straßenbahn in die Innenstadt fahren ohne Stress, Stau und Parkplatzsuche. Die Parkhäuser in der Innenstadt sind natürlich auch mit eingeschlossen in der Finanzierung.</p> <p>2. Durch eine Abgabe aller Mannheimer diese sollte natürlich sozialverträglich sein. Eventuell könnte es über die Gemeindesteuer finanziert werden, die dadurch angepasst werden müsste oder andere Modelle.</p> <p>Gäste der derzeit bereits mit der Bahn anreisen, können eh schon größtenteils die ÖPNV in Mannheim ohne zusätzlichen Fahrschein nutzen da die Kosten im Ticket enthalten sind.</p> <p>Vorteil wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> -weniger Autostaus in der Stadt= weniger Staus und Stress für alle! -Ausbau des ÖPNV würde so zwangsläufig besser und schneller vorankommen -Keine Schwarzfahrer mehr möglich, daher können Kontrollen wegfallen -Keine Automaten mehr notwendig da keine Tickets erworben werden müssen, dieses spart Geld! 				
136	Geschäftsstelle des Stadtjugendring Mannheim e.V. stärken	<p>Momentan sind im Stadtjugendring Mannheim e.V (SJR) 29 Mitglieds- und sechs Probeverbände aktiv vertreten, welche in verschiedenen Formen Jugendarbeit vorantreiben und dennoch selbe Interessen vertreten.</p> <p>Die Personalbesetzung der Geschäftsstelle des SJR sammelt diese Interessen, gibt Beratungen und stellt Qualifizierungsmöglichkeiten zur Verfügung, um das Ehrenamt an sich zu stärken und jugendpolitisches Engagement zu fördern.</p>	187		x	<p>Aktueller Stand: Der Betrag wurde im Haushalt berücksichtigt und wird entsprechend ausgezahlt.</p> <p>Beschluss: 17.500 €/Jahr für den Betrieb der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Zudem übernimmt der SJR die freie Trägerschaft für das Jugendkulturzentrum Forum, die Hausaufgabenhilfe international/misha, den internationalen Mädchentreff und die Geschäftsführung des Vereins der KZ-Gedenkstätte.</p> <p>Da die vielen Prozesse, u.a. auch die Zuschussgewährung und Administration, in der Geschäftsstelle zusammenlaufen, müssen die regelmäßigen Kostensteigerungen in Bezug auf Zuschüsse der Kommune berücksichtigt werden. Daher wird eine Zuschusserhöhung für die Geschäftsstelle in Höhe von von 25.000€ für 2016 und eine jährliche Zuschusserhöhung um die tatsächlichen Quoten (Tarif und Teuerung) für alle institutionellen Zuschüsse, die seiner Trägerschaft obliegen, benötigt.</p>				
274	PiA-Förderung für alle!	<p>Seit 2012 gibt es die neue praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PiA), die von Bund und Land stark beworben wird und auf breiter Ebene unterstützt werden soll (https://www.mannheim.de/bildung-staerken/praxisintegrierte-ausbildung-pia-zumzur-erzieherin).</p> <p>Die freien Träger würden sich gerne an diesem Projekt beteiligen und PiA-Erzieher einstellen, doch sie erhalten keine Zuschüsse. Der finanzielle Topf, der hierfür zur Verfügung gestellt wird, steht – nach Aussage der Stadt – zur Zeit nur städtischen Einrichtungen zur Verfügung.</p> <p>Um die Gleichbehandlung der Bildungsvielfalt zu gewährleisten, fordern wir die Anerkennung der PiA-Auszubildenden auf den Stellenschlüssel mit 0,2 %.</p>	184			<p>Anmerkungen: PiA ist ein Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg zur Dualisierung der bis dato schulischen Ausbildung von ErzieherInnen. Ausbildung ist eine Aufgabe von Arbeitgebern, um ihren Fachkräftenachwuchs zu sichern. Einstieg in und Umfang von Ausbildungsleistungen sind Entscheidungen des Arbeitgebers. Die Freien Träger sind nach § 8 KiTaG zum Betrieb ihrer Tageseinrichtungen für Kinder grundsätzlich zu fördern. Die Stadt Mannheim fördert die freien Träger mit 84 % der anerkannten Fachpersonalkosten, das sind mehr als die gesetzlich vorgegebenen 63 bzw. 68% Betriebskosten. Für die Finanzierung der Praxis - integrierten Ausbildung (PIA) von ErzieherInnen steht keine Drittmittelförderung zur Verfügung.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
307	Abschaffung der neuen Vorbestellungs-Gebühr für Bücher in den Stadtteilbibliotheken	<p>Seit kurzem muss man 50 ct pro Buch, das man in einer Stadtteilbibliothek vorbestellen will bezahlen, wenn es dort nicht vorrätig ist. Nun haben die Stadtteilbibliotheken leider nur ein begrenztes Sortiment, gerade von aktuellen Büchern. Wenn z.B. Kinder nun gerne viele aktuelle Schmöcker lesen möchten, kommt es zu beachtlichen Gebühren, oder sie verzichten ganz aufs Lesen.</p> <p>Begründung für die Einführung der Gebühren war, dass häufig Bücher vorbestellt und nicht abgeholt wurden, es mit Aufwand für die Stadtbibliothek verbunden sei, die Bücher in die Stadtteile zu transportieren und man sie ja selbst in N1 abholen könnte.</p> <p>Dass alle Bibliothekbenutzer in den Stadtteilen zu "kostenpflichtigen Lesern zweiter Klasse" degradiert werden und wegen der "Nichtabholer" dafür bezahlen sollen, ist nicht einzusehen. Das Geld kann man ja von den Verursachern der unnützen Kosten holen.</p> <p>Wenn zudem das unbeschränkte Nutzen der Bibliothek und das kostenlose Lesen für Alt und Jung nur auf Besucher von N1 beschränkt und die Stadtteile (-Bibliotheken) zu unliebsamen Kostenstellen erklärt werden, widerspricht das dem Grundgedanken "der Bildungsgerechtigkeit für alle".</p> <p>Die zurückgegangenen Vorbestellungszahlen belegen, dass man mit Gebühren den Menschen auch das Lesen abgewöhnen kann. Ist das das vorgegebene Ziel einer Stadtbibliothek?</p>	181			<p>Anmerkungen: Grund für die Einführung der neuen Bereitstellungsgebühr für Medien in den Stadtteilbibliotheken war die hohe Zahl an Vormerkungen, die in der Menge dazu führte, dass Medien blockiert wurden und nicht in dem Maße verfügbar waren, wie von der Mehrheit der Leser gewünscht ist. Zielsetzung ist in erster Linie nicht die Erhöhung der Einnahmen, sondern ein ausgewogeneres Gleichgewicht zwischen vorgemerkten Medien und verfügbarem Medienbestand zum Wohle aller Leser herzustellen.</p>
135	Innenrenovierung des Herschelbads ist eine wichtige Zukunftsaufgabe	<p>Wenn die Haushaltsberatungen anstehen, halte ich es für elementar wichtig, dass die Innenrenovierung dieses wunderbaren alten Hallenbads im Jugendstil planerisch in Angriff genommen wird, nachdem idie</p>	180	x		<p>Anmerkungen: Die Frage der Innensanierung des Herschelbades wird derzeit durch verschiedene Sachverständige erneut.Ein</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Aussenrenovierung ja erfolgreich abgeschlossen wurde. Es sollen ja auch Millionen für die Renovierung des Nationaltheaters bereitgestellt werden, da kann man doch ein echtes Denkmal, was auch eine kulturell-historische und sportund gesundheitsfördernde Bedeutung hat, nicht "vergessen"</p> <p>Karin Haußmann</p>				<p>Verfahrensvorschlag erfolgt im Ausschuss für Sport und Freizeit (Bäderkonzeption).</p>
115	<p>Jugendverbandsarbeit stärken! - Jugendverbände sind Werkstätten der Demokratie</p>	<p>Jugendverbände sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche sich Zuhause fühlen. Sie lernen sich und die Gruppe kennen und bekommen beständig Impulse, die sie ermutigen und befähigen über sich selbst hinaus zu wachsen. Das Engagement in Jugendverbänden ist in höchstem Maße sinn- und identitätsstiftend. Jugendverbände sind elementare Orte der Erfahrung von Selbstwirksamkeit und prägen den Weg der Persönlichkeitsentwicklung und der Orientierung in unserer Gesellschaft. Jugendverbände sind Beförderer zivilgesellschaftlichen Engagements auf Basis der Grundpfeiler: Freiwilligkeit, Selbstorganisation und Selbstverwaltung. Über 3500 Ehrenamtliche der Mitglieder des Stadtjugendrings leisten einen Großteil der Jugendarbeit in der Stadt. Die Deckelung der kommunalen Zuschüsse aufheben um dem Anwachsen und der interkulturellen Öffnung der Mitgliedschaft im Stadtjugendring gerecht zu werden. Die konkrete Forderung lautet deshalb 4.000,- € als Durchschnittswert pro Mitglied pro Jahr ab dem 31sten, diese werden dem Gesamtopf „Allgemeiner Zuschuss“ zugeführt und dann mit einem Sockelbetrag plus einem Zuschuss,</p>	179		x	<p>Aktueller Stand: Der Betrag wurde im Haushalt berücksichtigt und wird entsprechend ausgezahlt.</p> <p>Mehrheitlich beschlossen: Der jährliche Zuschuss zur Verteilung an die Mitgliedsverbände des Stadtjugendring wird auf 16.000 € erhöht.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		entsprechend der Mitgliederzahl, wieder ausgeschüttet.				
245	Mehr Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen	<p>1) Mehr Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen durch akustische Ampelanlagen Blinde und sehbehinderte Menschen sind auf taktile und akustische Informationen angewiesen, um zu erfahren, wann eine Ampel für Fußgänger Grün anzeigt. Aber viele Ampeln in der Stadt geben keine akustischen Signale. Daher sollte die Stadt Mannheim jedes Jahr mindestens 30-40 alte Ampeln mit solchen Signalgebern nachrüsten. Ziel muss es sein, dass blinde und sehbehinderte Menschen in ganz Mannheim ohne fremde Hilfe zu Fuß überall hinkommen.</p> <p>2) Separate Radwege und Fußwege einrichten Ich bin sehr viel in Mannheim zu Fuß unterwegs, entweder alleine oder mit meinem Blindenführhund. Oft habe ich Probleme mit Radfahrern. Das kommt zumeist daher, dass die Stadt oft Geh- und Radwege gemeinsam ausweist oder aber ich den Gehweg vom Radweg nicht unterscheiden kann, da dazwischen keine für mich fühlbare Kante ist. Am besten wäre es, wenn die Fußwege künftig alleine von Fußgängern mit und ohne Behinderung genutzt würden. Dann hätten wir alle weniger Probleme. Auch für die Radfahrer ist es dann einfacher, wenn sie nicht mit Fußgängern in Konflikt kommen. Es ist sinnvoll, bei neuen Baumaßnahmen nur noch so zu verfahren. Bei alten Beständen sollte dies Stück für Stück umgesetzt werden. Deshalb fordere ich die Verantwortlichen auf, für diese Maßnahmen die notwendigen finanziellen Mittel in den Haushalt einzustellen.</p>	176	x		<p>Anmerkungen: Beschluss: in den kommenden 4 Jahren werden 800.000 € in den Haushalt als sog. Komplementärmittel eingestellt, um die Zuschüsse des Landes Baden-Württembergs für den Ausbau barrierefreier Bus- und Strassenbahnhaltestellen abrufen zu können. Das Thema Prioritätenliste zur "sehbehindertengerechten Umrüstung von Ampelanlagen" wurde in den Ausschuss für Umwelt und Technik zur weiteren Bearbeitung verwiesen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Schaffen Sie mehr Barrierefreiheit in Mannheim, damit den schönen Worten endlich auch weitere Taten folgen. Nur so können die Ziele der Barcelona-Erklärung und der UN-Behindertenrechtskonvention in unserer Stadt umgesetzt werden. K. Schneider				
80	Fahrradweg zwischen Neuostheim und der Dualen Hochschule	Wir als Studierendenvertretung der DHBW Mannheim setzten uns für einen Fahrradweg zwischen Neuostheim und der DHBW ein, da im Moment kein fahrradfreundlicher Zugang besteht. An der Seckenheimer Landstraße existiert kein Fahrradweg und für Fahrradfahrer die in Richtung Neuostheim fahren, bleibt nur der schmale Gehweg, da die Seckenheimer Landstraße eine Einbahnstraße ist. Ebenso ist der Weg zwischen Neckar und Bahnschienen für Radfahrer die zur DHBW wollen, unmöglich zu benutzen da kein Übergang in Höhe der DHBW existiert. Daher fordern wir die Stadt Mannheim auf etwas gegen diese Situation zu unternehmen und sind jedem dankbar der unser Vorhaben unterstützt.	175			Anmerkungen: Der Abschnitt der Seckenheimer Landstraße zwischen dem Kreisverkehr Nahe der Zufahrt zur B 38a sowie des Karl-Kuntz-Wegs ist Teil des Rahmenkonzepts Lückenschlüsse. Durch die Widmung als Landesstraße (L 637) ist das Land Baden-Württemberg für die Baulastträgerchaft zuständig.
231	Verkehrberuhigung Lange Rötterstrasse und Neckarstadt-Ost	Die Neckarstadt ist ein Stadtteil in dem viele Familien mit Kindern leben. Leider gibt es fast keine Zebrastreifen und verkehrsberuhigende Elemente. Die Lange Rötterstrasse ist für viele eine Durchgangsstrasse um schneller zu Autobahn od. in die Stadt zu kommen. Seit es die vielen Baustellen gibt hat sich die Situation verschärft. Kinder können allein kaum die Strasse überqueren. Rund um die Grundschule gibt es nicht einen Zebrastreifen. Ein sicherer Schulweg sollte eine Selbstverständlichkeit sein.	175	x		Anmerkungen: Durch die großen Baumaßnahmen im Umfeld sind aktuell Verlagerungseffekte in die Lange Rötterstraße, die dort zeitweilig zu höheren Belastungen führen, möglich. Seitens der Verwaltung kann nach Abschluss der Baumaßnahmen 2016 geprüft werden, ob eine dauerhafte Verkehrssteigerung eingetreten ist. Aktuell hat die Stadt Mannheim einen vom Land finanzierten „Fußverkehrscheck“ gewonnen, der diesen Herbst bereits in 2 Quartieren modellhaft durchgeführt wird. Dabei bewertet eine Arbeitsgruppe von Bürgerinnen

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Verkehrsberuhigung für den Familienstadtteil im Herzen Mannheims!!!				und Bürger sowie Verwaltung und Politik im Rahmen von Workshops und Begehungen die Situation für den Fußverkehr in einem Quartier. Im Anschluss wird ein konkreter Maßnahmenplan erarbeitet, um die Wege zu Fuß künftig attraktiver und sicherer zu gestalten. Sollte sich dieses Instrument bewähren, könnte mittelfristig für die Neckarstadt-Ost ebenfalls ein solcher „Check“ durchgeführt werden und hier konkrete Probleme aufgezeigt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden.
249	DNA-Pflicht für Hunde	Da auf Straßen und Gehwegen leider immer öfter Hundekot von den Besitzern einfach liegen gelassen wird, plädiere ich für eine DNA-Datenbank für Hunde. Mit gelegentlichen DNA-Tests der Hinterlassenschaften ließen sich die Besitzer einfach auffindig und haftbar machen. Dies würde nicht nur für saubere Gehwege sorgen, sondern - durch Bußgelder - auch Geld in die Kassen der Stadt spülen.	175			<p>Anmerkungen: Die Verschmutzung des öffentlichen Raums durch Hundekotablagerungen stellt unzweifelhaft ein erhebliches Ärgernis dar. Daneben beobachtet die Verwaltung den Aufwand, den durch Hundekot verunreinigte Straßen und Plätze auslösen und beschäftigt sich daher seit geraumer Zeit mit möglichen Handlungsalternativen. Hierbei hat die Verwaltung zu prüfen, ob diese (belastenden) Maßnahmen dem Verfassungsprinzip der Verhältnismäßigkeit sowie dem haushaltsrechtlichen Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund spricht mehr für ein stufenweises Vorgehen, indem zunächst versucht wird, durch (mildere / kostengünstigere) Alternativmaßnahmen auf das Verhalten der Hundeführer einzuwirken und das Ziel (Reduzierung der Verschmutzungen) zu erreichen.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass es aktuell in Mannheim (noch) kein verpflichtendes Gebot</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						dahingehend gibt, ein geeignetes Hilfsmittel (z. B. Plastiktüte oder Schachtel) für die Aufnahme und den Transport von Hundekot mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugsbediensteten vorzuweisen. Die Verwaltung beabsichtigt daher im Rahmen der nächsthin anstehenden Novellierung der Polizeiverordnung, eine solche Verpflichtung – die im Verstoßfall als Ordnungswidrigkeit sanktioniert werden kann – aufzunehmen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
27	Bezahlbaren Wohnraum für Familien	<p>Bezahlbarer Wohnraum im Stadtgebiet schaffen . Damit meine ich keine Betonbunker sondern Häuser mit Grünflächen für Familien mit normalen oder geringem Einkommen Zum Beispiel auf den alten Kasernengeländen in Mannheim Außerdem sollte die Stadt die dazu passende Finanzierung mit anbieten auch für Leute die kein Eigenkapital haben Für Familien ist es nämlich äußerst schwierig günstigen Wohnraum zu bekommen Vorteil wäre hier das man Familien an Mannheim bindet und so das abwandern und der Überalterung der Stadt etwas entgegen wirkt</p>	172	x		<p>Anmerkungen: Das Thema "Bezahlbarer Wohnraum in Mannheim" und "Kommunale Wohnraumförderung" wurde in den Ausschuss für Umwelt und Technik zur weiteren Beratung verwiesen. Bezahlbarer Wohnraum für Familien wird in Mannheim einerseits über die Mietwohnungsbestände der GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft, andererseits über die Schaffung preisgünstiger Angebote im Wohneigentum im Rahmen der Entwicklung der Konversionsflächen (zurzeit in der Hauptsache auf FRANKLIN) gesichert. Die GBG ist der größte Anbieter preisgünstigen Mietwohnraums in Mannheim. Von den rund 19.500 Wohnungen der GBG weisen 86% einen Mietpreis bis 6,25€/m² auf. 96% aller Wohnungen haben einen Mietpreis bis maximal 6,99 €/m². In den laufenden Planungen zum Wohnen auf FRANKLIN (vgl. Vorlage V177/2015 und Ergänzungsvorlage V309/2015) sind u.a. auch Angebote im Eigentumssektor für Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen vorgesehen. Dazu</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						gehören neben Eigentumswohnungen auch preisgünstige Einfamilienhäuser. Eine Förderung des Erwerbs durch die zukünftigen Nutzer ist nicht vorgesehen, da eine Förderung von Haushalten die über Eigenkapital verfügen, nicht in die Daseinsvorsorge der Kommune fällt. Die Finanzierung des Wohnungsbaus über zinslose/zinsverbilligte Darlehen obliegt dem Land.
271	Moderne Stadtbibliothek für Mannheim	Bisher sind die Zentralbibliothek, die Kinder- und Jugendbibliothek sowie die Musikbibliothek über mehrere Standorte verteilt. Die Räumlichkeiten sind zudem nicht mehr angemessen, insbesondere für die heutigen bildungspolitischen Bedürfnisse. Daher sollte die Stadt jetzt die Zusammenlegung der drei in einem funktionsgerechten Neubau angehen. Der Platz oberhalb des Neckars beim Alten Messplatz wäre dafür eine sehr interessante Möglichkeit, die die Stadt nun planungstechnisch angehen sollte. Unabhängig davon sollen natürlich die Stadtteilbibliotheken erhalten bleiben.	171	x		Anmerkungen: Die Verwaltung erstellt eine Machbarkeitsstudie und wird diese dem Gemeinderat zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorlegen, da die Unterbringung der Stadtbibliothek an verschiedenen Standorten zunehmend nicht mehr den Veränderungen in der Bildungslandschaft, der Lern- und Arbeitswelt und dem Medienwandel entspricht.
164	"Soziale jungs Mannheim" fördern!	"Soziale jungs" als bringt Jungen von 14-18 Jahren in soziale Einrichtungen (KiTas, KiGas, Altenheime). 6-9 Monate einmal wöchentlich arbeiten sie dort mit: Sie helfen, sammeln Erfahrungen, begeistern sich vielleicht für die sozialen Berufe. Gerade Männer werden dort oft gebraucht, in den KiTas und KiGas auch als männliche Ansprechpartner und Vorbilder. Die Jungen werden von Mentoren begleitet. Die Jungen und die Mentoren erhalten lediglich eine symbolische Vergütung, aber ein Zeugnis für ihre späteren Bewerbungen. Aber	168			Anmerkungen: Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund der geringen Beteiligung dieses Projekt einzustellen, weil im Rahmen der Neustrukturierung des Übergangs Schule-Beruf die flächendeckend an allen Werkrealschulen Mannheims eingesetzten Ausbildungslotsen gemeinsam mit Berufsberatern der Arbeitsagentur und des vor Ort begleitenden Tandemlehrers auf der Grundlage des neu eingeführten Curriculums „Berufsorientierung an Schulen“ die Schüler

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>auch diese Beträge übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Jugendkulturzentrums FORUM. Das Projekt hat Vorbildfunktion in BaWü, wird vom Jugendkulturzentrum FORUM geleitet und erhielt eine Anschubfinanzierung vom Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost. Ohne Aufnahme in den Haushalt kann es aber ab 2016 nicht mehr finanziert werden. Zumal es zunächst in der Neckarstadt/Wohlgelegen/Herzogenried begonnen hat, aber möglichst in weiteren Stadtteilen etabliert werden sollte. Infos im FORUM, Tel. 0621.2937661 und ausführlich auf: www.sozialejungs-mannheim.de</p>				<p>dazu anhalten, ihren Potenzialen gemäßige Betriebspraktika durchzuführen. Damit fußt das Vorhaben auf systemischen Rahmenbedingungen, die zusätzliche Finanzmittel (Taschengeld) und den Aufbau von Parallelstrukturen (Begleiter/Mentoren) unnötig machen.</p>
244	überfüllte Straßenbahnen!	<p>Der ÖPNV in Mannheim ist bei vielen Menschen unattraktiv. Das liegt vor allem daran, dass es immer schwieriger wird einen Sitzplatz zu ergattern oder bis zu einem Sitzplatz zu gelangen. Das liegt nicht nur daran, dass zu morgendlichen und nachmittäglichen Stoßzeiten eine höhere Taktung sinnvoll wäre, sondern es liegt auch an der veränderten Nutzung. Wir sind eine alternde Gesellschaft und gerade mobilitätseingeschränkte Menschen sind auf den ÖPNV angewiesen. Wer regelmäßig Bahn fährt, weiß dass die Menge der Rollatoren zugenommen hat. Gleichzeitig werden die Fahrgäste und die Anzahl der Kinderwagen aber nicht weniger. Die bisherige Ausstattung der Bahnen mit Sitzen stammt aus einer früheren Zeit, als es noch nicht so viele Rollatoren gab. Inzwischen gibt es kein Durchkommen mehr und zu wenige Sitzplätze für Menschen mit Rollatoren. Zusätzlich brauchen wir Stellplätze für</p>	168	x		<p>Anmerkungen: Der Vorschlag wird weiterverfolgt, weil dieser bereits entsprechend hinsichtlich der Platzkapazitäten im Rahmen des Neubeschaffungsprozesses bei der RNV bearbeitet wird. Im übrigen ist eine Entscheidung über das Angebot im Rahmen des Nahverkehrsplan zu treffen, wobei die Verwaltung der Auffassung ist, dass bereits heute weitestgehend ein bedarfsgerechtes Angebot besteht.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Rollatoren und Kinderwägen. Jeder kennt vermutlich die Aufteilung in Zugabteilen, die für Fahrräder gedacht sind. Es gibt auch neue Konzepte der Ausstattung von Straßenbahnen.</p> <p>Es ist wichtig, die Straßenbahnen schnell der aktuellen Situation anzupassen. Sonst verliert der ÖPNV weiter an Attraktivität und ein Umsteigen auf Individualverkehr wäre das Resultat!</p>				
331	Zuschuss für die Behebung des Sanierungsstaus für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Betreuung im Waldorfkindergarten Gänsweide	<p>Der Waldorfkindergarten Gänsweide in Mannheim-Neckarau wurde vor 40 Jahren erbaut und betreibt aktuell 4 Gruppen, davon 2 als Ganztagsbetreuung. 2011 wurden durch einen Gebäudeanbau 2 Krippengruppen nach neuestem Standard mit dem aktuell geforderten Raumprogramm des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales BW) eröffnet. Die finanziellen Mittel als kleiner freier Träger sind sehr begrenzt und so erlitt der Kindergarten zu Gunsten des Krippenneubaus einen Sanierungsstau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell müssen die Fernwärmeleitungen und das Heizsystem erneuert werden. • Die Elektroinstallation ist unterdimensioniert und nicht mehr Stand der heutigen technischen Anforderungen. • Die Raumakustik hatte vor 40 Jahren nicht den heutigen Stellenwert, so dass dringend Nachbesserungsarbeiten zur Verbesserung der Schallabsorption und Nachhallzeit notwendig sind - diese wären mit einer neuen Deckengestaltung zu realisieren. • Die Sanitärräume sind nicht nur in der inklusiven Gruppe unzureichend und nicht rollstuhlgerecht, sondern in allen Gruppen viel zu klein und technisch nicht mehr aktuell. 	167			<p>Anmerkungen: Für die Sanierung von Kindergärten gilt ein festgelegtes Verfahren. Budgets hierfür sind im Rahmen des Haushalts vorhanden. Eingehende Anträge werden gemäß den geltenden Richtlinien bewertet. Die Stadt bezuschusst 70% der anerkannten Sanierungskosten. In Antrag für die hier vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen wurde bislang nicht gestellt. Eine mündliche Anfrage bei der Verwaltung in 2013/ 2014 wurde mit dem Hinweis auf bereits verplante Haushaltsansätze abschlägig beschieden. Wird ein förmlicher Antrag gestellt, kann zum einen die Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen und zum anderen die dafür benötigte Zuschusssumme (auf der Basis förderfähiger Kosten) festgestellt und entschieden werden, für welchen Haushalt die Mittel eingeplant werden sollen. Die investive Förderung einer 3. Ganztagesgruppe im Bereich Kindergarten ist aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes (keine städtische Investivförderung von Neubauten im Kinderartenbereich) grundsätzlich nicht möglich. Der Träger hat dies bereits zur Kenntnis genommen und mit seinem Schreiben an den zuständigen Fachbereich</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<ul style="list-style-type: none"> • Den Gruppenräumen fehlen die vom KVJS geforderten Nebenräume • Stauräume befinden sich leider im Speicher, so dass die Erzieher*Innen auch während der Betreuungszeit die Gruppenräume verlassen müssen um Ihr Material für den Gruppenalltag zu holen. • In den winzigen Garderoben müssen sich die 20 Kinder der Gruppe aufgrund des Platzmangels nacheinander umziehen. Insbesondere die Bring- und Abholsituationen sprengen alle Möglichkeiten, wenn mindestens ein Elternteil der Kinder hinzukommt. • Nach den letzten Regengüssen steht eine Flachdachsanierung an. <p>Neben diesen Sanierungsmaßnahmen, kämpft der Waldorfkindergarten Gänsweide mit dem Problem des verweigerten Investitionskostenzuschuss für die 3. Ganztagesgruppe. Nach 2 Jahren Antragsverfahren wurden wir endlich in den Bedarfsplan aufgenommen, allerdings ohne Investitionskostenzuschuss. Das bedeutet für einen kleinen freien Träger der sich aus Personalkostenzuschüssen, Elternbeiträgen und Spenden finanziert, dass er für die Stadt Mannheim solche Kosten zu 100% selbst finanzieren muss. Eine unlösbare Aufgabe! Durch den Waldorfkindergarten Gänsweide erfährt die Stadt Mannheim einen großen Mehrwert, da wir neben der gewünschten Risikobewältigung unseren Beitrag zur Bedarfsplanung über Meki leisten, die Bedürfnisse der Einwohner Mannheims erfüllen und der Stadt helfen bei der Erfüllung ihrer Zielvorgaben zur Sicherung der Versorgungsquote.</p> <p>Deshalb beantragen wir im kommenden Haushaltsjahr einen</p>				<p>vom 10.10.2014 auch ausdrücklich darauf verzichtet.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<ul style="list-style-type: none"> - Investitionskostenzuschuss in Höhe von 75.000 € - Sanierungskostenzuschuss in Höhe von 700.000 € für die einzelnen Maßnahmen Wir beteiligen uns mit - der Übernahme des Trägerrisikos - der Einbringung von Eigenkapital - der Belastung einer anteiligen Bankfinanzierung - dem Sammeln von Spenden - dem Beantragen von Stiftungsgeldern - der Muskelkraft aus Elterninitiativen und -mitarbeit 				
113	Armuts-/Reichtumsbericht der Stadt Mannheim	<p>Armuts-/Reichtumsbericht der Stadt Mannheim In Mannheim ist circa jedes fünfte Kind und jeder vierte Jugendliche von Armut betroffen. Ausgehend von den Strategischen Zielen der Stadt Mannheim und dem bereits als Querschnittsthema erfassten (die einzelnen Dezernate übergreifenden) Thema Kinderarmut, möge der Mannheimer Gemeinderat beschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die kontinuierliche Erstellung eines Mannheimer Armuts- und Reichtumsberichts mit konkreten Handlungsanweisungen <input type="checkbox"/> eine integrierte Berichtsfassung für ein kommunales Armuts- und Reichtumskonzept mit Systembausteinen, einem Aktionsprogramm und TOP-Kennzahlen zur Steuerung, Umsetzung und Wirkungskontrolle <input type="checkbox"/> die hierzu erforderliche Einsetzung einer ressortübergreifenden ständigen Arbeitsgruppe in der Verwaltung <input type="checkbox"/> die Einrichtung eines offenen und öffentlichen Runden Tisches „Armut & Reichtum“ 	166	x		<p>Anmerkungen: Die Weiterbearbeitung eines "Armuts-Reichtumsberichts" für Mannheim wird in den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales verwiesen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		in Mannheim“, der als Beratungsorgan praktische Handlungsempfehlungen erarbeitet Begründung: Die Erstellung eines Armuts- und Reichtumsberichts bietet die nötige Grundlage für koordinierte städtische Maßnahmen gegen Armut und soziale Ausgrenzung. Diese Maßnahmen sind wesentlich für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Dazu sollte zugleich ein stadtweiter offener Beteiligungsprozess mit allen maßgeblichen Akteuren eingeleitet werden, bei dem auch Betroffene mitreden können.				
232	Schulwege sichern. Bestehende Geschwindigkeitsbegrenzungen baulich durch Bodenwellen erzwingen	Direkt um Schulen herum ist meist ein verkehrsberuhigter Bereich (30er Zone). Dieser ist jedoch nutzlos, wenn sich die Autos nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten. Mobile Radarfallen sind nicht wirksam genug, da erst nach mehreren Strafzetteln und damit gefährdenden (und erwischten!) Geschwindigkeitsübertretungen ein Lerneffekt eintritt. Bei manchen auch nie. Bodenwellen sind wirksamer, Autofahrer merken jedes Mal und auch sofort, dass sie zu schnell waren. Daher fordere ich, dass in Wohngebieten und um Schulen und Kindergärten herum, (besonders bei breiten Straßen!) Bodenwellen installiert werden. Teilweise gibt es die schon, teilweise fehlen sie aber. Es sollte zudem generell darauf geachtet werden, dass die bauliche Situation die Geschwindigkeitsbegrenzungen unterstreicht. Sind die Straßen zu breit, läd dies zum Rasen ein.	166	x		Anmerkungen: Aus Gründen des Lärmschutzes, der Haftung für mögliche Schäden an Fahrzeugen und des Verkehrs von Krankentransportfahrzeugen wird in der Stadt Mannheim auf den Einbau von Bodenschwellen oder Aufpflasterungen verzichtet. Aktuell gibt es eine Versuchsstrecke mit sogenannten Kölner Tellern, um Alternativen zu den o. g. Maßnahmen zu finden. Der Versuch ist auf noch ein Jahr angelegt und soll die Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit verifizieren. Bei positiven Erfahrungen mit den Kölner Tellern könnten diese punktuell an Schwerpunktstellen eingesetzt werden. Mögliche Standorte müssen und werden immer stadtintern (FB Sicherheit und Ordnung, FB Stadtplanung und FB Tiefbau) gemeinsam mit der Polizei festgelegt.
67	Radweg in der Friedrich-Ebert-Straße sanieren / herstellen	Der Radweg Friedrich-Ebert-Straße zwischen Hochuferstraße und Ebertbrückestadteinwärts	165	x		Anmerkungen:

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		ist seit vielen Jahren eine Schlaglochpiste. Stadtauswärts fehlt eine Querung der Ebertstr. Richtung Schafweide. Weiter Richtung Käfertal (Höhe Bonifatiuskirche) fehlt der Radweg ganz, das Radfahren ist dort sogar ganz verboten.				Thema Radsituation in der Friedrich-Ebert-Straße: Durch die Maßnahme "Stadtbahn Nord" der rnv GmbH werden die Rad- und Fußwege entlang der Friedrich-Ebert-Straße von der Carl-Benz-Straße bis zur Grenadierstraße neu, gemäß den aktuellen Richtlinien, hergestellt. Dem Fachbereich Tiefbau liegt eine Vorplanung des Fachbereich Stadtplanung zum vorhandenen Radweglückenschluss zw. Liebig- und Eisenlohrstraße, die nach Abschluss der Maßnahme Stadtbahn Nord (vgl. Mitte 2016) bei entsprechenden finanziellen Mitteln realisiert werden könnte. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 400.000 EUR (Kostenschätzung).
33	Radweg Ludwig-Ratzel-Strasse reparieren	Der Radweg an der Westseite der Ludwig-Ratzel-Strasse ist in einem jämmerlichen Zustand und nach Regenfällen nicht benutzbar. Er wird aber von sehr vielen Schülerinnen und Schülern benutzt, die dann auf die Strasse ausweichen (müssen).	164			Anmerkungen: Der Geh- und Radweg an der Westseite der Ludwig-Ratzel-Strasse besteht aus einer wassergebundenen Decke. Eine Sanierung des Weges mittels einer Asphaltdecke ist aufgrund des nahen Baumbestandes und der damit verbundenen Wurzeln im Untergrund leider nicht möglich. Die erforderliche Ausbautiefe würde den statisch relevanten Wurzelbereich treffen. Es wurde daher die Erneuerung der wassergebundenen Decke ins Auge gefasst. Die Arbeiten sind für das Frühjahr 2016 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 € und werden aus dem laufenden Haushalt des TEH des Fachbereichs Tiefbau finanziert.
161	Einschränkung des legalisierten Parkens auf dem Gehweg. Auf ausreichende Restbreite für Fußgänger, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer achten!	In Mannheim ist es vielerorts erlaubt (durch Schilder gekennzeichnet), dass Autos teilweise oder sogar ganz auf dem Gehweg parken dürfen. Oft ist der verbleibende Rest-Gehweg sehr schmal. Ich fordere, dass darauf	164	x		Anmerkungen: Die Festlegung von Parkflächen erfolgt in Abstimmung mit den Fachbereichen Stadtplanung, Tiefbau und der Polizei. Dabei gilt, grundsätzlich die verbleibende Breite für

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>geachtet wird, dass eine gewisse Mindestbreite eingehalten wird und (wo es eng ist) durch Striche die Grenze zwischen Parkbereich und Gehwegbereich markiert wird. Durch die zunehmende Breite der Autos und das Bestreben der Autofahrer, möglichst keine anderen Autofahrer zu behindern, werden die Gehwege immer enger. Vielleicht könnte ein machbarer Kompromiss zwischen den 2,20m der Straßenbaurichtlinien (s.u.) und den teilweise sehr viel schmälere Ist-Zustand gefunden werden. Das legalisierte Komplett-auf-dem-Gehweg parken sollte, wegen der schlechten Vorbildwirkung, ohnehin die absolute Ausnahme sein.</p> <p>-----</p> <p>„In den Verwaltungsvorschriften (VwV) der StVO steht seit der Fassung vom 17. Juli 2009 zum Zeichen 315: „Das Parken auf Gehwegen darf nur zugelassen werden, wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Fußgängern gegebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern auch im Begegnungsverkehr bleibt, die Gehwege und die darunter liegenden Leitungen durch die parkenden Fahrzeuge nicht beschädigt werden können und der Zugang zu Leitungen nicht beeinträchtigt werden kann.“ Nach den gültigen Straßenbau-Richtlinien muss ein solcher Gehweg(rest) mindestens 2,20 Meter breit sein.“</p> <p>http://www.gehwege-frei.de/rechtliche-aspekte/8-gwp/9-legalisiertes-gehwegparken.html</p>				<p>die schwächeren Verkehrsteilnehmer so breit wie möglich zu gestalten. Bei Straßenneuplanungen wird mindestens eine Gehwegbreite von 2,30-2,50m gemäß den Richtlinien zur Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) angestrebt, welche das Begegnen von 2 Fußgänger/innn erlaubt. Wenn dieses Maß z.B. in engen Altortlagen nicht gehalten werden kann, ermöglicht gemäß der Richtlinie eine Breite von 1,20m noch das Passieren einer einzelnen Person mit Langstock bzw. einer Person im Rollstuhl. In den Bezirken Innenstadt, Jungbusch, Ost -/ Schwetzingenstadt und Lindenhof wird Gehwegparken geahndet, wenn das Fahrzeug vollständig auf dem Gehweg steht und es nicht durch ein Verkehrszeichen gestattet ist. Hier bestehen jedoch durch die teilweise geringen Straßenbreiten und den hohen Parkdruck auch bei legalem Gehwegparken häufiger schmale Restgehwegbreiten. Ansonsten wird ein so genanntes Halb-Halbparken geduldet, sofern eine Restgehwegbreite von einem Meter gegeben ist. Eine generelle Aufhebung dieser Regelungen hätte den Entfall von zahlreichen Parkständen zur Folge, was als nicht umsetzbar gesehen wird.</p>
20	Erhaltung und Pflege der "Himmelskugel" von Mo Edoga hinter dem Mannheimer Kunstverein	Das Kunstwerk "Die Himmelskugel" des 2014 in Mannheim verstorbenen Künstlers Mo Edoga	163	x		<p>Anmerkungen: Der Vorschlag wird dahingehend weiterverfolgt, als dass weder die Erben noch</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>(https://de.wikipedia.org/wiki/Mo_Edoga) gehört - gerade wegen seines Verfalls, also dem Hinweis auf Vergänglichkeit und organischen Prozess, zu den ganz selten in Mannheim anzutreffenden Kunstwerken, die sich im öffentlichen Raum mit dieser Thematik verbinden lassen. Siehe die Philosophie des Künstlers: http://www.edoga.de/pages/philosophie/frames_et_phil.html Dieses einmalige Vermächtnis des aus Nigeria stammenden, international renomierten Dokumenta-Künstlers gilt es, nicht allein aus Gründen der Pietät, mehr aber noch aus Gründen der Kunstfreiheit zu erhalten und zu pflegen. Eingriffe aus angeblichen Gründen der "Hässlichkeit" oder "Gefährdung der Stadt" sind als absurd zurückzuweisen. Wir wollen doch nicht Schilda heißen, sondern Mannheim sein, das für Weltoffenheit und Vielfalt steht.</p>				<p>die Verwaltung Veränderungen an dem Kunstwerk vornehmen. Das Kunstwerk gehört den Erben des Künstlers Mo Egoda. Der Kunstverein stand in Kontakt mit den Erben, die Veränderungen an dem Kunstwerk gegenwärtig nicht vornehmen wollen. Für die Nutzung des städtischen Grundstücks, auf dem sich das Kunstwerk befindet, liegt ein Gestattungsvertrag vor, der auf die Erben übergegangen ist. Aktuell wird das Kunstwerk von einem Zaun umgeben. Der Zaun dient der Verkehrssicherungspflicht, damit das Kunstwerk nicht beklettert werden kann. Die Stadt Mannheim als Grundstückseigentümerin ist für die Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich der Gefahren, die von dem Grundstück und der auf ihm befindlichen Gegenstände ausgehen, verantwortlich.</p>
212	Kostenfreie Kindergärten	<p>Bundesweit ist es von Stadt zu Stadt unterschiedlich, ob Gebühren für die Kindertagespflege erhoben werden oder nicht. Einige Familien ziehen aus diesen Gründen sogar um andere beißen "in den saueren Apfel" und bleiben trotz der Gebühren an ihrem Wohnort. Diese Ungerechtigkeit sollte abgeschafft werden. In Mannheim/LU ist das besonders auffällig, weil man so nah beieinander ist (wie z. T. auch in anderen Städten z. B. Düsseldorf = kostenlose Kita, andere Rheinseite: Gebühren).</p>	163			<p>Anmerkungen: In den Bundesländern gelten unterschiedliche gesetzliche Regelungen zur Gebührenerhebung. Maßgeblich für die Erhebung von Gebühren für die Kinderbetreuung in Baden-Württemberg sind sowohl das Kommunale Abgabengesetz (KAG) als auch das Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG). Danach sind die Gebühren durch die Träger so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten (Gesamtkosten) der Einrichtung gedeckt werden. Das KiTaG ergänzt diese Regelung und führt aus, dass der wirtschaftlichen Belastung durch den Besuch der Einrichtung sowie der Zahl der Kinder in der Familie angemessen Rechnung getragen wird. Zudem</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						gibt es eine gemeinsame Empfehlung des Städte- und Gemeindetags Baden-Württemberg und der Landeskirchen vom 26.03.2015, die besagt, dass die Elternbeiträge 20% der Kostendeckung nicht überschreiten sollen. Die Gebühren der Stadt Mannheim liegen sehr deutlich unter den genannten Forderungen. Mit einem kontinuierlich sinkenden Kostendeckungsgrad in den vergangenen Jahren (2010:11,1%; 2012:10,6%; 2012: 10,35%), liegt die Stadt Mannheim weit unter der empfohlenen Grenze von 20%. Außerdem gibt es eine Gebührenermäßigung für Eltern, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Lage befinden. Darüber hinaus hat die Stadt Mannheim als freiwillige Leistung dafür gesorgt, dass das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei gestaltet ist.
335	Sanierung der Stadtparks	Anstatt sich für neue Projekte noch mehr zu verschulden wäre eine umfassende Sanierung der bestehenden Grünflächen wünschenswert. Zum Beispiel eine Erhaltung der Multihalle...	161	x		Anmerkungen: Die beiden Stadtparks erhalten pro Jahr 500.000 € mehr Förderung. Damit wird das jährliche Investitionsvolumen auf ein e Million € erhöht. Mit dem Geld sollen notwendige Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden. In den kommenden Monaten wird für Luisenpark und Herzogenriedpark ein zukunftsfähiges Betriebskonzept entwickelt. Zur Multihalle wird der Gemeinderat eine Vorlage zur Beschlussfassung erhalten.
267	Mehr Streetworker für Mannheim...	...um Obdachlosen und Abhängigen zu helfen.	160	x		Anmerkungen: Obdachlose Menschen werden durch die Streetworker-Arbeit für Abhängige erreicht, hier gibt es eine große Schnittmenge. Für sie besteht daher kein gesonderter und zusätzlicher Bedarf an Streetworker-Arbeit. Die „auf der Platte“ lebenden Personen gehören auch zum Personenkreis der

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
						<p>Abhängigen, insbesondere wenn sie auffällig werden. FB Gesundheit finanziert hier bislang einen Streetworker, der diese Personen den notwendigen Hilfen zuführt. Bei festgestellter Wohnungslosigkeit arbeitet er in enger Kooperation mit den Mitarbeitern der Wohnungslosenhilfe, die die erforderlichen Maßnahmen über eine Hilfeplanung einleiten. Der Vorschlag steht in Abhängigkeit zum Vorschlag 248 „Lösungsgipfel für Trinker- und Junkietreff Jungbuschstraße“. Die von FB 53 im laufenden Jahr umgesetzten Maßnahmen werden in den nächsten Jahren weiter geführt.</p> <p>Stellungnahme FB Gesundheit: Mitte Juli 2015 wurden von der Stadt Mannheim / Dezernat III drei Maßnahmen der Suchthilfe umgesetzt, um eine Entlastung des Stadtteils Jungbusch und der Innenstadt herbeizuführen. Die Stadt Mannheim hat hierfür die erforderlichen finanziellen Mittel auch für die kommenden Jahre zur Verfügung gestellt.</p> <p>Konkret handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung eines Streetworkers für Drogenkonsumenten beim Drogenverein Mannheim e.V. - Erweiterung der bestehenden Streetworkerstelle für die Trinkerszene beim Caritasverband Mannheim e.V. um 0,5 VK - Wiederaufnahme des Pick-up-Projektes (Spritzenaufsammlerservice)
101	Umwandlung der Seckenheimerstraße (Schwetzingenstadt) in eine durchgehende 30er Zone	Die Seckenheimerstraße ist generell 50erZone, nachts teilweise 30er Zone, im Bereich der Pestalozzischule immer 30er Zone. Für Autofahrer ist diese Beschilderung wegen der vielen Ausnahmen irritierend, daher	159			<p>Anmerkungen: Dem Vorschlag in der Seckenheimer Straße durchgängig Tempo 30 km/h auszuweisen, steht die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entgegen. Eine</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>fahren viele generell 50, also plus die Toleranz eher 60. Die Straße durchschneidet den Stadtteil, ein Queren außerhalb der Ampeln ist mit Kindern schwer möglich. Der Stadtteil hat zwei „Umgehungsstraßen“ (B38 und Augustaanlage), die den Durchgangsverkehr aufnehmen können und sollten. Der Zeitverlust der Autos in der Seckenheimerstraße wäre durch eine 30er Zone sowieso minimal, da das Rasen ständig durch Anhalten (wegen Ampeln, Parkern, Abbiegern) unterbrochen werden muss. Die Sicherheit, besonders für die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fußgänger, Kinder, ältere Menschen), würde dadurch jedoch stark erhöht.</p>				<p>Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit würde nicht nur zu einer längeren Fahrzeit der Stadtbahn führen, sondern auch die auf den Fahrplan zeitlich abgestimmten Anschlüsse an andere Stadtbahnlinien, Buslinien oder den Nah- und Fernverkehr am Hauptbahnhof gefährden. Vor diesem Hintergrund wurden ähnliche Vorschläge bereits in der Vergangenheit abgelehnt. Die nächtliche Absenkung der Geschwindigkeit stellt hier einen Kompromiss vor dem Hintergrund der Lärminderungsplanung dar. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung (FB 31) hat in der Seckenheimer Straße in der Vergangenheit schon mehrfach Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Diese fanden vornehmlich in Bereichen von Unfallschwerpunkten, Unfallbrennpunkten und Gefahrenstellen sowie an schutzwürdigen Straßenabschnitten statt. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung wird auch künftig mobile Geschwindigkeitsmessungen in der Seckenheimer Straße durchführen.</p>
319	Ausbau/Finanzierung der Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit in der Mannheimer Innenstadt	Ausbau/Finanzierung der Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Mannheimer Innenstadt, wie es für die Sozialräume vier und fünf im letzten Bildungsbericht beschrieben ist.	159	x		<p>Anmerkungen: verwiesen zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Jugendhilfe und Schulbeirat</p>
345	Auf dem Weg zur Fahrradstadt - Radverkehrszähler für Mannheim	<p>Im 21-Punkte-Programm hat sich die Stadt Mannheim einen Radverkehrsanteil von 20% für 2014 zum Ziel gesetzt. Erreicht wurden bisher allerdings nur ca. 18%. Die Stadt Mannheim muss jetzt zeigen, dass sie den Wandel wirklich will. Als eine von vielen Maßnahmen ist ein Radverkehrszähler</p>	159	x		<p>Anmerkungen: Im Frühjahr 2014 wurde an der Friedrich-Ebert-Brücke eine Radverkehrsdauerzählstelle eingerichtet. An der Kurpfalzbrücke sowie Jungbuschbrücke sind in Kürze weitere Standorte vorgesehen. Die erfassten Daten</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>ein sichtbares Zeichen, dass auf den Radverkehr in Mannheim aufmerksam macht und den Stellenwert verdeutlicht. Die Datenerhebung mit einem Radverkehrszähler stellt eine objektive Grundlage für weitere Maßnahmen und gewährleistet Effektivität. Darüberhinaus werden verkehrstechnische Änderung im Nachhinein in ihrem Ausmaß quantifiziert.</p> <p>Internationale Vorreiterstädte, mit denen sich Mannheim hoffentlich einmal messen kann wie Kopenhagen und Stockholm haben bereits sehr erfolgreich ähnliche Projekte umgesetzt. Das Land Baden-Württemberg hat selbst 2012 den 3 fahrradfreundlichsten Kommunen jeweils einen Radverkehrszähler geschenkt. Wir finden, da sollte Mannheim schnellstmöglich nachziehen!</p> <p>Doch die öffentlich sichtbare Anzeige soll nur ein Teil der Gesamtmaßnahme sein. Mit Hilfe weiterer unter der Fahrbahndecke verborgener Sensoren soll an mehreren Stellen in der Stadt das tägliche Radverkehrsaufkommen gemessen werden und wichtige Daten für zukünftige verkehrsplanerische Maßnahmen gesammelt werden. Die hierbei erhobenen Daten sollen außerdem als Open Data öffentlich zugänglich gemacht werden.</p> <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermöglicht genauere Statistiken über die Entwicklung des Radverkehrs -> jedes Fahrrad zählt! - Erhebung wichtiger Daten für zukünftige verkehrsplanerische Maßnahmen - Öffentlichkeitswirksame Visualisierung des Stellenwerts des Radverkehrs - Positive Außenwirkung als innovative Stadt - Die erfassten Daten können und sollten als Open Data veröffentlicht werden 				<p>unterstützen und verifizieren die laufenden Verkehrserhebungen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>Empfohlene Hintergrundinformationen: - 21-Punkte-Programm der Stadt Mannheim (2009): https://www.mannheim.de/sites/default/files/page/9804/flyer_plakat_21_pkt_programm.pdf - Vorbildliche Open Data Übersicht der Stadt Rostock: http://www.opendata-hro.de/dataset/radmonitore - Verkehrsminister Herrmann weiht Fahrradähler in drei Städten ein: http://www.adfc-bw.de/karlsruhe/verkehrspolitik/meldungen/meldung/article/verkehrsminister-hermann-weiht-fahrradzaehler-in-dr/ - Münster - Radverkehr soll erfasst werden: http://www.wn.de/Muenster/1951341-Radverkehr-soll-erfasst-werden-Die-Radler-Zaehlung</p>				
330	Ein Globales Klassenzimmer für Mannheim - Gemeinsam Zukunft nachhaltig gestalten	<p>Das Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. und seine Mitgliedsgruppen bieten seit über einem Jahrzehnt interaktive Workshops für Schulen, Kinder- und Jugendgruppen zu Themen wie den Produktionsbedingungen von Kleidung oder Smartphones, Flucht und Migration etc. an.</p> <p>Ein globales Klassenzimmer ist ein attraktiver außerschulischer Lernort für Schüler*innen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Erwachsene. Durch ein optimal auf partizipative und interaktive Lernmethoden abgestimmtes Raumkonzept bietet es die Möglichkeit globale Zusammenhänge zu erkennen, zu verstehen und eigene Handlungskompetenz angesichts komplexer globaler Herausforderungen zu entwickeln. Es richtet sich mit individuell abgestimmten Workshop-Angeboten an Schüler*innen aller Schulformen und bietet Fortbildungsangebote</p>	157		x	<p>Aktueller Stand: Das Globale Klassenzimmer startet ab Januar 2017. Seit 01.10. ist der Gestattungsvertrag zwischen dem Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. (EWF) und der MWSP zur Nutzung von vier Räumen der ehemaligen Elementary School auf Benjamin Franklin in Kraft. Auf der Fläche von 225 m² kann, garantiert bis zum 31.03.2019 (mit angestrebter Fortführung), die Umsetzung des Projekts stattfinden. Die Räume werden dem EWF mietfrei zur Verfügung gestellt, lediglich eine Nebenkostenpauschale von 100 Euro monatlich wird durch das EWF zu tragen sein.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>für Pädagog*innen, die sich im Globalen Lernen engagieren möchten. Eine Bibliothek soll Fachliteratur zum Globalen Lernen sowie Bildungsmaterialien, die durch Lehrkräfte und Pädagog*innen entliehen werden können, beherbergen. Zudem soll das Globale Klassenzimmer Angebote zum Globalen Lernen bündeln und Vernetzung der Engagierten Akteure befördern.</p> <p>Globale Klassenzimmer gibt es bereits in vielen Städten, wie Berlin, Hamburg, Heidelberg, Stuttgart, Reutlingen etc. und haben eine sehr positive Resonanz. Die meisten Globalen Klassenzimmer bundesweit sind mittlerweile das gesamte Jahr durch Schulklassen ausgebucht.</p> <p>Wir sind überzeugt, dass ein Globales Klassenzimmer in Mannheim einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann.</p> <p>Um ein Globales Klassenzimmer in Mannheim aufzubauen, brauchen wir dringend geeignete Räumlichkeiten, die durch die Stadt Mannheim zur Verfügung gestellt werden sollten.</p>				
149	Erste 1/2 Stunde kostenlos mit den neuen Leihrädern	<p>Die Fahrräder des neuen Fahrradverleihsystems sollten so wie in vielen anderen Städten auch (Hamburg, Paris, etc.) die erste halbe Stunde für alle kostenlos sein, um das Fahrradfahren noch attraktiver zu machen. Dazu müsste es eine Subvention der beteiligten Städte geben, die z.B. durch eine moderate Erhöhung der Parkgebühren der städtischen Parkhäuser (10-20 ct pro Stunde) finanziert werden könnte. In Städten wie Paris wurde durch diese Maßnahme der Fahrradanteil deutlich erhöht, viele PKW-Fahrer sind dort auf das Fahrrad umgestiegen.</p>	157			<p>Anmerkungen: Der Betrieb des Fahrradverleihsystems ist bis zum Jahr 2019 im Rahmen eines Finanzierungsvertrages mit der VRN GmbH festgeschrieben. Die VRN GmbH schloss in eigenem Namen den Vertrag mit dem Anbieter nextbike ab. Etwaige Veränderungen bedürfen – in Bezug auf der festgeschriebenen Einheitlichkeit des Systems – einer Zustimmung der weiteren beteiligten Kommunen (derzeit Heidelberg, Ludwigshafen und Speyer).</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
46	Benefiz-Stadtteilfeste von Ehrenamtlichen: Kosten für Abfallbeseitigung erlassen		156		x	Aktueller Stand: Der Gemeinderat beschließt die Ergänzung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen ausgenommen Benutzungsgebühren vom 19. Dezember 2006 zuletzt geändert durch Satzung vom 24. Juli 2012 gemäß Beschlussanlage. Siehe Vorlage 306/2016 im Bürgerinformationssystem "Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen ausgenommen Benutzungsgebühren"
252	Musikschule E4, 14: Ausbau des 4. Obergeschosses	Abschluss der Renovierung des vierten Obergeschosses der Musikschule. Die Musikschule Mannheim wurde von 2010 bis 2012 renoviert, da aus Sicherheitsgründen das Dach und die Fassade instandgesetzt werden mussten. Im Innern wurde allerdings bei weitem nicht alles wieder in den alten Zustand gebracht. So ist das gesamte vierte Obergeschoss noch im Rohbau. Die 4. Etage wurde für die Durchführung der Arbeiten einfach für den Musikschulbetrieb stillgelegt. Sehr viele Schüler sind infolgedessen mit ihren Lehrern nach wie vor in die Unterrichtsräume allgemeinbildender Schulen (Mozart- und Pestalozzischule) ohne Klaviere und ohne entsprechenden Schallschutz ausgelagert. Die Lehrer können ihre Schüler nicht auf dem Klavier begleiten, sie haben darüber hinaus keine Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien und Noten vor Ort zu deponieren. Der Zusammenhalt der Lehrer und Schüler untereinander und mit der Musikschule ist stark eingeschränkt. Darunter leidet insbesondere die wichtige Ensemblearbeit.	155	x		Anmerkungen: Für die Räumlichkeiten im Dachgeschoss wurde bereits ein Nutzungskonzept in Zusammenarbeit mit der Musikschule entwickelt. Derzeit wird die Nutzung in ein vorhandenes Brandschutzkonzept integriert und die zur Umsetzung erforderlichen Bauleistungen ermittelt. Eine Kostenberechnung kann erst in Folge erarbeitet werden. Für diese Umsetzung liegt eine zweckgebundene Spende von 300.000,- Euro vor. Diese wird aber nicht ausreichen, um die Ausbaukosten zu finanzieren. Angesichts der teuren Sanierung des Restgebäudes und der Tatsache, dass eine großzügige Spende leider nicht für das Haus genutzt werden konnte, hat der Dachausbau angesichts der hohen Sanierungsrückstände in anderen Gebäuden keine hohe Priorität.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>Damit ist ein ordentlicher Unterrichtsbetrieb nur sehr eingeschränkt möglich. Die für die Entwicklung junger Menschen wichtige musikalische Erziehung sollte in Mannheim Priorität haben. Daher schlage ich vor, den Ausbau des 4. Obergeschosses der Musikschule Mannheim schnellst möglich abzuschließen. Die Fakten: - Ca. 420m² Nutzflächen (neben ca. 120m² Nebenflächen) stehen der Musikschule derzeit nicht zur Verfügung. - 196 Unterrichtseinheiten werden daher verlagert. - 297 Schüler der Fachbereiche Gitarren, Bläser und Streicher erhalten ihren Instrumentalunterricht in Klassenräumen öffentlicher Schulen. - 38 Instrumentallehrer sind davon betroffen (ca. 20 bei den Bläsern, ca. 12 bei den Streichern und ca. 6 bei den Gitarren). - Die Ausweichräume haben keine Klaviere - der Instrumentallehrer kann daher seine Schüler nicht musikalisch adäquat begleiten und ausbilden. - Klassenvorspiele, die typischerweise mit Klavier gestaltet werden, können nicht vorbereitet werden. - Die Vorbereitung auf Wettbewerbe wie z.B. Jugend musiziert (JuMu) wird daher erheblich erschwert. - Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der Lehrer untereinander sowie mit den Sachgebietsleitern leidet darunter - Die Ersatzräume sind nicht an den Zweck angepasst: Schallschutz und Lagerflächen für z.B. Unterrichtsmaterial, Noten und Blätter fehlen.</p>				

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<ul style="list-style-type: none"> - Bei Beginn der Maßnahmen im Jahre 2010 wurde der Musikschule versprochen, dass nach 1 bis 2 Jahren der alte Zustand wieder hergestellt sei. Das ist nicht passiert. - Das Fehlen der Räume hat Auswirkungen auf die gesamte musikalische Ausbildung. Durch die notwendige Präsenz der Sachgebietsleiter in Räumen der Musikschule werden Räume blockiert, die dringend für die Ausbildung gebraucht werden. Es werden z.B. Räume für die musikalische Früherziehung blockiert, die nach Fertigstellung des 4. OGs frei würden. - Eltern mit mehreren Kindern an der Musikschule müssen in der Stadt umherreisen, um ihre Kinder zum Unterricht zu begleiten. - Die Ensemblearbeit ist durch die Verteilung von Schülern und Lehrern über das Stadtgebiet stark behindert. - Verschwendung von Ressourcen durch Wegezeiten der Lehrer, aber auch der Schüler. - Die emotionale Bindung der ausgelagerten Schüler an die Musikschule und die damit verbundene Energie ist gestört. 				
313	Erlebnis Bauernhof mit Streichelgehege im Luisenpark	<p>Der "Bauernhof" im Luisenpark und die Tiere haben die letzten Jahre leider immer mehr an Attraktivität verloren. Wenn man nicht will, dass Stadtkinder glauben, Kühe seien lila, dann sollte man gerade solche Orte jedoch aufwerten. Die Kinder sehnen sich danach, mit Tieren in Kontakt zu kommen. Kinder bauen einen besseren Bezug zu Tieren auf, wenn sie diese auch einmal streicheln dürfen. In anderen Parkeinrichtungen werden daher die Streichelgehege mit Tieren so gestaltet, dass die Erlebnissituation bei Wahrung der artgerechten Unterbringung möglich ist. Und auch die Auswahl der Tiere ist</p>	155	x		<p>Anmerkungen: In den kommenden Monaten wird für Luisenpark und Herzogenriedpark ein zukunftsfähiges Betriebskonzept entwickelt. Dabei werden auch die bestehenden Gebäude und Anlagen, so auch der Bauernhof im Luisenpark, in Bezug auf Erhalt und Sanierung einer kritischen Prüfung unterzogen. Sobald diese Phase der Strategiefindung abgeschlossen ist, werden notwendige Maßnahmen ergriffen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>so möglich, dass diese Einrichtungen jahrelang erfolgreich sind. Die Kinder können dort auch lernen, dass Tiere, wenn sie keine keine Lust mehr aufs Fellkraulen haben, sich auch zurückziehen dürfen.</p> <p>Im Herzogenriedpark wurde ein Schritt in die richtige Richtung gemacht. Doch im Luisenpark bieten Bauernhof und bereits vorhandene Flächen ein umfassendes Erlebnis - wenn man es entsprechend gestaltet.</p> <p>Ich bin der Auffassung, dass man im Interesse der Jüngsten unserer Stadt das Erlebnis Tier & Natur auch in einem Park wie dem Luisenpark aufwerten muss.</p>				
51	Sanierung der Sprunganlage im Herzogenriedbad	<p>Seit Jahren möchten unsere Kunstspringer nicht mehr Gast bei den Wettkämpfen sein, sondern selbst Gastgeber sein und badische, baden-württembergische sowie süddeutsche Meisterschaften ausrichten. Wir möchten den Springern und ihrer großen Anzahl an Fans zeigen, über welches schmuckes Freibad wir im Herzen unserer Stadt Mannheim verfügen. Jeder, der bereits einmal auf einem 10m Turm stand, weiß, wie viel Mut und Konzentration die Athleten für diesen Sport mitbringen, um im freien Fall Schrauben und Salti bis zum spritzfreien Eintauchen ins Wasser zu zeigen. Doch leider scheitert dies immer wieder am Zustand der Sprunganlage. Das fängt mit Kleinigkeiten wie einer Wasserberieselungsanlage an und geht bis zu den DIN- aber nicht DSV-gerechten Sprungbrettern.</p> <p>Deshalb bitten wir alle Mannheimer um Eure Unterstützung, damit wir uns bei diesem tollen Sport zukünftig auch in Mannheim mit den Besten im Rahmen von offiziellen</p>	154	x		<p>Anmerkungen: Sämtliche Fragestellungen hinsichtlich der Bäderkonzeption werden derzeit durch den Arbeitskreis Bäder bearbeitet.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Wettkämpfen messen können. Glaubt uns, im Fernsehen ist es spannend, aber live ist es ein Augenschmaus und Nervenkitzel pur. Vielen Dank!				
21	Der Brunnen am Marktplatz soll wieder leben	Wir haben einen wunderschönen Brunnen am Marktplatz. Doch dieser steht nur trocken und eingezäunt da. Kaum einer widmet diesem Aufmerksamkeit. Warum? Es war schön als wir damals noch den Brunnen nutzen konnten. Menschen konnten ein Schluck Wasser zu sich nehmen während dem Shopping Marathon. Man konnte den auf dem Markt gekauften Apfel waschen und direkt hinein beißen. Man konnte den Kindern eben mal die Fingerchen waschen . Und das Beste: Der Brunnen lebte! Er bekam Aufmerksamkeit. Er hatte einen Nutzen. Klar, setzen sich die Leute drum herum. Aber was ist schlimm daran? Klar, werden Obdachlose ihn zum waschen nutzen. Aber sind das keine Menschen? Leiden sie nicht genug? Wie auch immer Sie es am Wasserturm hinkriegen, kriegen Sie es bitte auch hier hin. Nutzen wir die Schönheit unserer Stadt!	151			Anmerkungen: Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Seine Abgabe ist im unbewachten öffentl. Raum als äußerst kritisch zu bewerten. Die Trinkwasserqualität müsste laufend überwacht und dokumentiert werden. Das Umfeld des Brunnens permanent mit hohem Personalaufwand betreut und gereinigt werden. Dies ist weder dem GrossMarkt noch dem Immobilienmanagement der Stadt Mannheim derzeit möglich.
321	Leinenpflicht für Hunde im Wald	Bei jedem Waldspaziergang erschrecken frei laufende Hunde Spaziergänger oder Jogger ,wenn die Hunde nicht an der Leine oder bei Ihren Haltern laufen.	151			Anmerkungen: In der Mannheimer Polizeiverordnung ist die Anleinplicht für Hune innerhalb der zusammenhängenden Bebauung feschrieben.Im Waldgebiet gelten jedoch die Vorschriften des Landeswaldgesetzes Baden-Württembergs. In diesem Ländergesetz findet sich keine Vorschrift, die eine Leinenpflicht für Hunde in Waldgebieten begründen würde, so dass eine Anleinplicht für Hunde dort im Umkehrschluss nicht gegeben ist. Die Vorschriften im

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Landeswaldgesetz können nur durch einen Beschluss des Landtags von Baden-Württemberg geändert werden.
151	Fahrrad in der Stadt	<p>Guten Tag, als viel Radlerin im Süden Mannheims Verbesserungswünsche. Zum Naherholungsgebiet Strandbad Mannheim eine Fahrradstr. dorthin bauen, um den Autoverkehr zu reduzieren und Rad und Fußgänger dorthin zu stärken.</p> <p>Dann der Europaradweg ab dem Strandbad Richtung GKM verbesser (desolat!!) und in jede Richtung besser ausschildern, da ich immer wieder "Suchenden Reisenden auf Rädern" im Süden begegne, die den Weg suchen.</p> <p>Der Radverkehr in den Norden von Neckarau ist "voll mies". Von Neckarau nach Feudenheim zu kommen ist eine Expedition, mit Schieben über Brücken. In Bezug auf die Bundesgartenschau und Grünzug sollte da eine gute Radverbindung unbedingt her.</p> <p>Grüße Gisela Korn-Pernikas</p>	149			<p>Anmerkungen: Im Rahmen des 21-Punkte-Programms zur Förderung des Radverkehrs ist unter Punkt 11 die weitere Einrichtung von Fahrradstraßen im Radverkehrshauptnetz vorgesehen. Eine Voraussetzung ist, dass der Radverkehr in diesen Straßen das vorherrschende Verkehrsmittel ist, oder dies alsbald zu erwarten ist. Dies wird in Bezug auf den Franzosenweg als Verbindung zum Strandbad geprüft. Die Qualität der bestehenden Beschilderung des Radverkehrsnetzes inklusive der touristischen Radrouten wird regelmäßig kontrolliert. Aktuell wird die Wegweisung in den Stadtteilen südlich des Neckars auf den aktuellen Stand der Technik mit einem dichten Netz ergänzt. Die Kosten für Konzeption sowie den Wegtafeln und teilweise erforderlichen zusätzlichen Rohrständen betragen 76.000 €.. Eine mögliche Radverkehrsverbindung von Neckarau nach Feudenheim verläuft über den Voltasteg, wo jedoch nicht barrierefreie Treppen passiert werden müssen. Alternativ kann zur Querung der Bahnanlage auf dem Abschnitt Neckarau – Neuhermsheim die barrierefreie Brücke zwischen Morchfeldstraße und SAP-Arena genutzt werden.</p>
204	Engagement unterstützen	<p>Im Rahmen einer geplanten Verschmelzung zwischen den Vereinen TSV Sandhofen, Spvgg Sandhofen, TC Sandhofen und 1. SKG "Die Stichler" Sandhofen, beantragen wir eine Berücksichtigung bzw. Bezuschußung aus Ihrem Bürgerbeteiligungsprogramm. Der</p>	149	x		<p>Anmerkungen: Es handelt sich um eine Vereinsbaumaßnahme. Die Stadt Mannheim unterstützt die Vereine im Rahmen der Sportförderungsrichtlinien. Baumaßnahmen die der aktiven Sportausübung dienen, werden</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlos-sen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera-tungen, Dez. '15)
		<p>Verwendungszweck wäre eine geplante und notwendige 3-Feldhalle in Sandhofen, die dann auch Heimstätte der an der Verschmelzung beteiligten Vereine werden soll. Die von einem Planungsbüro geschätzten Baukosten belaufen sich auf ca. € 3,5 Mio . Wir sind der einhelligen Meinung, daß dieses Programm bzw. die daraus resultierenden Zuschüsse bei der Bewältigung einer solchen Mammutaufgabe uns einen entscheidenden Schritt helfen wird, nicht nur den Vereinen sondern auch der Sandhofer Bevölkerung eine entsprechende Veranstaltungshalle bieten zu können. Helfen Sie uns und den nahezu 1700 Mitgliedern, diese Herausforderung umzusetzen und stimmen Sie für uns ab. Die Bezirksbeiräte Sandhofen sowie die Bürgervereinigung Sandhofen sind in Kenntnis gesetzt und unterstützen uns in diesem Vorhaben. Gerne sind wir in einem persönlichen Gesprächsbereit, mit detaillierten Unterlagen Ihnen dieses Projekt vorzustellen.</p>				<p>mit bis zu 40% der zuschussfähigen Herstellungskosten, die vom Badischen Sportbund ermittelt werden, bezuschusst. In der Folge erhält der Verein zudem Zuschüsse zur Pflege und Unterhaltung der Sporthalle. Im Vorfeld hat der Fachbereich schon Kontakte zu anderen Vereinen hergestellt, die eine solche Fusion hinter sich haben, damit sich die Sandhofer Vereine informieren konnten, was für eine Fusion zu beachten ist. Der Fachbereich verzichtet weiterhin beim neuen Großverein auf die 3-jährige Sperrfrist hinsichtlich der Zugangskriterien für die Berücksichtigung der Sportförderung. Somit wäre der neue Verein sofort berechtigt Zuschüsse zu beantragen.</p>
100	Der Stau von Straßenbahnen am Paradeplatz: 10 Meter Korridor für Fußgänger zur Querung zwischen Kaufhof und Post stets freigehalten	<p>Häufig stehen auf dem Paradeplatz die Straßenbahnen dicht an dicht. Es ist für die Fußgänger minutenlang kein durchkommen. Umwege sind die Konsequenz. Mitunter versucht man sich gefährlich durch die Lücken zu quetschen. Dies ist ganz besonders dramatisch zwischen Kaufhof und der Post am Paradeplatz. Genau hier muss ein Korridor für Fußgänger immer freigehalten werden. Die Straßenbahnen können problemlos davor und dahinter halten und für die Fußgänger einen Korridor von rund 10 Metern freigehalten.</p>	148			<p>Anmerkungen: Die Freihaltung des Durchgangs zwischen den Quadraten P1/O1 und P2/O2 ist nur möglich, wenn die Haltestelle Paradeplatz weiter in Richtung Wasserturm vor das Quadrat P2/O2 verschoben wird. Eine solche Verschiebung würde die Wege beim Umsteigen zwischen den Bahnsteigen der Haltestelle Paradeplatz in den Planken und den Bahnsteigen der Haltestelle Paradeplatz in der Breiten Straße zu lang werden lassen. Da im Verkehrsgebiet der rnv unterschiedlich lange Bahnen fahren (zukünftig Bahnen, die ca. 30 m, ca. 43 m und als Doppeltraktion ca. 60 m lang sind), und diese Bahnen teilweise gleichzeitig an der</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Haltestelle halten, kann nicht gewährleistet werden, dass die Furt zwischen den 1er und den 2er Quadraten immer frei ist. Es kann auch wegen des Einsatzes von 60 m langen Zügen eine Durchgangsmöglichkeit nicht ganz freigehalten werden.
177	Installieren von Hundekot-Tütenvorrats- und Abfallbehältern	An Stellen mit viel Hunderauslauffrequenz (vorzugsweise an Grünstreifen, Neckar, Parks, Kindergärten, Kinderspielflächen, Feldern, ...) sollten in ausreichender Anzahl Hundekot-Tütenvorrats- und Abfallbehälter installiert werden.	148	x		Anmerkungen: Die Abfallwirtschaft Mannheim stellt im Stadtgebiet Hundekottütenspenders auf. Voraussetzung hierfür ist neben der Feststellung des Bedarfs eine Betreuung des Spenders durch ehrenamtliche Paten.
265	Aufwertung der Breiten Straße	Keine Billig-Ramsch-Läden bzw. 1 Euro-Läden mehr! Konzept für eine Einkaufsmeile mit attraktiven Geschäften.	148	x		Anmerkungen: 2014 erfolgte durch die zuständigen städt. Dienststellen die Reinigung der gesamten Beleuchtungsketten in der Breiten Straße und die Versiegelung der Baumscheiben, um den Sauberkeitsgrad und die Beleuchtung dort zu verbessern. Durch die Anschaffung einer gemeinsamen Schaufensterbeleuchtung seitens der mitwirkenden Einzelhändler in der Breiten Straße wurde in der Vorweihnachtszeit eine erhöhte Werbewirksamkeit und ein attraktiveres Erscheinungsbild erzielt. Eine Aufwertung des Geschäftsbesatzes erfolgte in den letzten Jahren durch die von der Wirtschaftsförderung vermittelten Ansiedlungen von Mömax, Decathlon und KIK. Die Ansiedlung von weiteren attraktiven Geschäften in der Breiten Straße ist nur durch die privaten Eigentümer und Immobilienbesitzer möglich, die mittels Vermietung und Mietpreisgestaltung bzw. durch Investitionen in den Bestand für eine bauliche und geschäftliche Aufwertung sorgen können. Eine Erhebung des Status Quo der Breiten Straße und Ansatzpunkte für

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Aufwertungsmaßnahmen erfolgt derzeit im Rahmen einer Bachelorarbeit beim Fachbereich Wirtschaftsförderung.
41	Feste Luftpumpen an den neuen Fahrradverleihstationen	Mittlerweile sind überall in Mannheim die neuen Verleihstationen für Fahrräder aufgestellt worden. Was mir dort an diesen Standorten fehlt ist eine festinstallierte Fahrradluftpumpe, die von allen Radfahrern in Mannheim benutzt werden darf. Auf dem Fahrradabstellplatz vor dem neuen Bauhaus in der Innenstadt ist bereits so eine Luftpumpe aufgestellt und sie erfreut sich dort einer sehr großen Beliebtheit. So ein ähnliches Modell würde ich mir an allen Verleihstationen wünschen. Auch an den Fahrradabstellplätzen vor den städtischen Verwaltungsgebäuden (z.B. Rathaus oder Technisches Rathaus) wäre solch eine Luftpumpe eine Verbesserung für alle Berufsradpendler.	145	x		Anmerkungen: Im Jahr 2015 wurden als Modellversuch in der Innenstadt, R5 sowie an der Endstelle Feudenheim zwei öffentliche Fahrradpumpen eingesetzt. Nach etwa einem Jahr wird eine Evaluation erfolgen und geprüft, ob dieses Angebot ausgeführt wird.
285	Verbindung Alter Messplatz zum Rhein wie geplant umsetzen. (Gemeint ist der Neckar, Anm. der Redaktion)	Die Planungen zum Stadtjubiläum sahen neben dem Umbau des Alten Messplatzes vor, diesen durch eine Freitreppe mit dem Neckar zu verbinden. Leider wurde diese wichtige Verbindung aus Kostenspargründen nicht umgesetzt. Stattdessen befinden sich dort ein Parkplatz und eine winzige Treppe, die man kaum sieht. Um die Stadt besser an den Neckar anzubinden, sollte der Alte Messplatz wie geplant mit einer großen Freitreppe verbunden werden und so ein großzügiger Freiraum geschaffen werden, der von allen Mannheimern nutzbar ist.	145	x		Anmerkungen: Für die sog. südliche Platzfläche wurden in der Vergangenheit wiederholt Interimsnutzungen und -lösungen auf Wunsch des Quartiers berücksichtigt. Dazu zählen u.a. die Offenhaltung von Parkraum für die Allgemeinheit, das Kulturprojekt „Einraumhaus“ und die Errichtung eines provisorischen Neckarzugangs durch eine kleine Freitreppe. Langfristig soll die südliche Fläche, angelehnt an die Kurpfalzachsenplanung und den Vorentwurf von Jens Metz Architekten, wie vorgesehen zur Platzfläche umgebaut werden. Ein Gebäude mit öffentlichem Charakter - thematisiert sind seit einiger Zeit unter anderem Stadtbibliothek / Instituts für

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
						deutsche Sprache – kann/soll darin integriert werden. Der Entwurf Metz sieht eine ca. 30 m breite Freitreppe zum Neckar im Bereich des heutigen Biergartens vor, die gesamte Fläche eines 2. Bauabschnittes „südliche Platzfläche“ beträgt max. ca. 7000 qm, abhängig davon wie ein Gebäudekonzept auf dem Platz ausfällt, auch entsprechend weniger Freiraumanteil. Gegenwärtig ist das Gelände jeweils kurzfristig für die gastronomische Zwischennutzung verpachtet, ein Teil des Geländes um das „Einraumhaus“ ist temporär für kulturelle „Bespielung“ an das Kulturamt übergeben.
189	Aus- bzw. Umbau der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule	Bereits bei der Einrichtung der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule war klar, dass zumindest ein Umbau mehr als notwendig ist. Die Schüler müssen teilweise auf dem Gang unterrichtet werden, da die notwendigen Differenzierungsräume fehlen. Um den reibungslosen Betrieb der Gemeinschaftsschule zu gewährleisten, fordern wir die Einstellung von Geldern in den nächsten Haushalt für einen weiteren Um- bzw. Ausbau der Schule.	144		x	Aktueller Stand: Grundlage für den anstehenden Aus- bzw. Umbau ist ein vom Land Baden-Württemberg genehmigtes Raumprogramm, auf dessen Basis die BBS mit Planungen einschließlich der Kostenermittlung beauftragt wurde. Die Ergebnisse erfolgen im Dialog mit der Schule. Der kommunale Haushalt sieht unter dem Ansatz "Mittel für Gemeinschaftsschulen" einen Gesamtinvestitionsbedarf von 3.559.300 Euro vor. Allerdings lagen die tatsächlich ermittelten Kosten höher. Deshalb wurde nochmals mögliches Einsparpotential geprüft. Aus diesem Grund kann der ursprünglich für das 4. Quartal 2016 angedachte Beschluss des Gemeinderates erst im Frühjahr 2017 erfolgen. Im Anschluss kann die BBS mit der baulichen Umsetzung beauftragt werden. Unabhängig davon konnte bei den erforderlichen und bereits beauftragten Differenzierungsräumen der beabsichtigte und mit der Schulleitung abgestimmte Zeitplan eingehalten werden. Die Fertigstellung der Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von 192.500 Euro erfolgte im November 2016. Die

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Räume wurden im Anschluss in den Schulalltag integriert.
334	Geschwindigkeitsschwellen ("sleeping policemen") für die Quadrate, insbes. z.B. Herschelplatz	Nicht nur am Herschelplatz, aber auch dort, wird die Temp-30-Zone regelmäßig missachtet. Gerade hier (2 Schulen, eine davon mit Kindern im Grundschulalter; öffentlicher Spielplatz; Eingang zum Schwimmbad) kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, ausgelöst durch überhöhte Geschwindigkeit. Da die seltenen Überwachungsmaßnahmen praktisch keinerlei Erfolg zeigen, sollten am Herschelplatz (U1/U2/U3) und anderen Orten mit erhöhtem Gefahrenpotenzial mehrere Geschwindigkeitsschwellen in den Straßenbelag gebaut werden.	144	x		Anmerkungen: Aus Gründen des Lärmschutzes, der Haftung für mögliche Schäden an Fahrzeugen, des Verkehrs von Krankentransportfahrzeugen sowie des erhöhten Unterhalts wird in der Stadt Mannheim auf den Einbau von Bodenschwellen oder Aufpflasterungen verzichtet. Aktuell gibt es eine Versuchsstrecke mit sogenannten Kölner Tellern, um Alternativen zu den o. g. Maßnahmen zu finden. Der Versuch ist auf noch ein Jahr angelegt und soll die Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit verifizieren. Bei positiven Erfahrungen mit den Kölner Tellern könnten diese punktuell an Schwerpunktstellen eingesetzt werden. Mögliche Standorte müssen und werden immer stadintern (FB 31, FB 61 und FB 68) gemeinsam mit der Polizei festgelegt.
94	Konzept der netten Toiletten einführen	Die Stadtverwaltung sollte in Kooperation mit Einzelhandel, Gaststätten und Vereinen das Konzept der "netten Toiletten" einführen. Durch Zuschüsse an die Einrichtungen könnte so die Zahl der öffentlich nutzbaren Toiletten erhöht werden. Für Bewohner und Besucher sollten diese z. B. per App und Beschilderung einfach auffindbar sein. Orientieren kann man sich beispielsweise an Heidelberg. http://ww2.heidelberg.de/stadtblatt-online/index.php?artikel_id=6060&bf=	143			Anmerkungen: Die „Nette Toilette“ wurde bereits 2010 von Stadtmarketing Mannheim GmbH, City Werbegemeinschaft und SCA Hygiene Products getestet. Daran beteiligten sich 17 Einrichtungen vorrangig in der Innenstadt. Allerdings wurde das Angebot nicht gut angenommen und in der Folge wieder eingestellt.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
230	Jugendliches Engagement braucht R A U M- ein Haus der Jugendarbeit für Mannheim!	Jugendverbandsarbeit ist gelebte Vielfalt, sie steht für Selbstorganisation, Teilhabe, Selbstgestaltung und Beteiligung. Mannheim kann ein plurales und buntes Vereins- und Verbandsleben im Jugendbereich vorweisen. Einige der Verbände agieren stadtweit, andere sind auf einen Stadtteil oder einen Sozialraum bezogen organisiert. Viele von ihnen aber haben ein ernsthaftes Raumproblem. Deshalb brauchen die Jugendverbände ein Haus der Jugendverbandsarbeit plus eine*n Verwalter*in desselben. Hier können Gruppen- und Versammlungs- und Veranstaltungsräume von mehreren Verbänden gemeinsam genutzt werden. Betreut werden kann ein Haus der Jugendverbandsarbeit durch den Stadtjugendring Mannheim e.V. Ein möglicher Standort für ein solches Haus kann beispielsweise das Gelände der Spinelli- Kaserne sein, welches bereits über Gebäude in gutem Zustand verfügt.	143			Anmerkungen: Die einzelnen Jugendverbände verfügen als Teile übergeordneter Institutionen über ihre eigenen Räumlichkeiten. Darüber hinaus existiert in Mannheim mit dem Jugendkulturzentrum FORUM bereits ein zentrales Haus der Jugendarbeit, das von der Stadt gefördert wird. Das Jugendkulturzentrum FORUM kann von Jugendverbänden für Veranstaltungen, Fortbildungen und Versammlungen genutzt werden.
152	Jugendhäuser	Die städtischen Jugendhäuser und -treffs sollen mit ihrem derzeitigen Personalstandard erhalten bleiben. Etwaige Stellenkürzungen sind für die Kinder und Jugendlichen unzumutbar.	142	x		Anmerkungen: Verwiesen in den Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Jugendhilfe und Schulbeirat.
217	Zweiter Fluchtweg für den Pavillon der Feudenheimschule	Im Pavillon der Feudenheimschule sind Veranstaltungen wie Elternabende oder Konzerte aus brandschutzrechtlichen Gründen (es gibt nur ein Treppenhaus) untersagt. Allerdings darf ohne Einschränkung Unterricht für 180 SchülerInnen dort stattfinden. Für die Sicherheit der Jugendlichen brauchen wir einen zweiten Fluchtweg (Feuertreppe außen am Gebäude).	142			Anmerkungen: Der Bau eines zweiten Fluchtweges wird mit einer Außentreppe 2015/2016 umgesetzt.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
279	Rauchfreie Zonen in Biergärten und Strassencafes	Wir haben zwar den Schutz vor Tabakrauch in Restaurants und Gaststätten erreicht, aber im Freien wird man weiterhin eingequalmt. Deshalb die Aufforderung an die Verwaltung, bei den jährlichen Genehmigungen für Strassencafés und Biergärten den Wirten zur Auflage zu machen, dass ein Teil davon als strikte Nichtraucherzone eingerichtet wird.	142			Anmerkungen: Das Rauchen in Gaststätten unterliegt den Vorgaben des Landesnichtraucherschutzgesetzes. Demnach darf im Außenbereich einer Gaststätte grundsätzlich geraucht werden (§ 7 Abs. 1 Satz 2 LNRSchG).
54	Aufwertung Neumarkt	Der Neumarkt ist der zentrale Platz in der Neckarstadt-West. Leider wird er überwiegend als Hundenauslaufwiese genutzt und steht so der Bewohnerschaft des mit am dichtest besiedelten Stadtteil nicht zur Verfügung. Um dies zu ändern, habe einige Bürger*innen der Neckarstadt-West folgende Vorschläge erarbeitet: - Reduzierung der Geschwindigkeit rund um den Neumarkt auf Spielstraßen-Niveau - Öffnung des Spielplatzes am Neumarkt zur Neumarkt-Wiese hin incl. Sonnenschutzbereich für die Kinder - Einlassung von Hülsen in die Wiese, so dass eigene Sonnenschirme dort aufgestellt werden können - Einrichtung eines Urban-Gardening-Bereichs für die Schüler*innen der Neckarschule - Befestigung eines Teilbereichs der Wiese als offene Bühne für Lesungen - Für die Sicherheit der Kinder den Durchfahrtsverkehr vor der Neckarschule in der Alphornstr. (auf der Lang-Str.-Seite) unterbinden - Erweiterung der befestigten Platzfläche bis zum Bürgerhaus - Aufwertung der befestigten Platzfläche durch Aufstellung von Tischtennisplatten und aufzeichnen von Schachbrettern oder ähnlichem.	140	x		Anmerkungen: Es besteht die Absicht, den Platz im Sinne der Bürgerschaft umzugestalten. Mögliche Maßnahmen könnten z. B. Aufwertungen der Aufenthalts- und Spielbereiche sein.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
235	Verbesserung der Verkehrssituation am Hauptbahnhof	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausfahrt für Fernbusse hinter der Post auf die Reichskanzler Müller - Straße öffnen 2. Fußweg vom HBF zum Busbahnhof durchgängig und ausgeschildert gestalten 3. Taxihalteplatz als solchen kennzeichnen und Nachrückplatz von Halteverbotsflächen befreien sowie auf dem Boden kennzeichnen 	140	x		<p>Anmerkungen: Begleitend zum Bebauungsplanverfahren 42.17 Postareal in Mannheim – Schwetzingenstadt West werden im Rahmen einer verkehrstechnischen Untersuchung die verkehrlichen Belange hinsichtlich Erschließung des Postarealgeländes und der Leistungsfähigkeit der betroffenen Verkehrsknotenpunkte geprüft. Hierbei werden die bahnhofsspezifischen Nutzungsanforderungen infolge des bestehenden Fernbusbahnhofs und des angrenzenden Hauptbahnhofs entsprechend berücksichtigt.</p>
247	Ausbau der Seckenheimer Planken zum Platz der Begegnung und nicht als Busbahnhof	<p>Verlegung des Busparkplatzes zum OEG-Bahnhof Seckenheim, 2 Haltestellen längs der Seckenheimer Hauptstraße, sodass der komplette Platz als Platz für Feste und Feiern und Begegnung sowie für die Außenbestuhlung von Gasthof und Bäckerei genutzt werden kann, hier sollten ebenso Parkplätze geschaffen werden, die die wegfallenden auf der Seckenheimer Hauptstraße ersetzen, allenfalls ein Kiosk, der sich der Baustruktur des Ortes anlehnt und in der Dimension ausgerichtet, dass lediglich Toiletten sowie Tickets oder allenfalls noch Zeitschriften verkauft werden können. M.W. ist bis Dato ist ein Planfeststellungsverfahren noch nicht eingereicht und ein Planfeststellungsbeschluss noch nicht ergangen. Somit wären heute noch Änderungen möglich! Werden die Busse verlagert könnte man hier Toiletten in Form von Litfasssäulen installieren und auf einen Kiosk ggf. ganz oder in dieser Größe verzichtet werden können. Es könnten damit viele Kosten gespart werden, die andernorts</p>	140			<p>Anmerkungen: Mit Verlauf des mehrjährigen Bürgerbeteiligungsprozesses und mit Verlauf der begleitenden Planungen wurden seit Jahren viele Vorschläge zur Weiterentwicklung des Ortszentrums von Seckenheim erarbeitet, untersucht und mit den Bürgern diskutiert. Die Vielzahl der untersuchten Varianten zeigt deutlich, welcher fachlich umfangreichen Entscheidungsweg die Planer gegangen sind, um unter Berücksichtigung aller Anforderungen an der Ausgestaltung des Zentrums zu einem guten Ergebnis der Haltestellen und der Platzgestaltung zu gelangen. Dabei wurde auch die Dezentralisierung der Haltestellen und Ausgestaltung des Rathausplatzes zu einem frühen Zeitpunkt untersucht. Eine Planungsvariante, den Umsteigepunkt Bus-Stadtbahn vom Rathaus weg in Richtung Schloss zu verlagern, wurde von der Verwaltung favorisiert, musste jedoch im Rahmen des Beteiligungsprozesses aufgegeben werden. Der Bahnhof selbst</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		sinniger eingesetzt werden können. Eine Umsteigesituation am OEG Bahnhof wäre bedeutend sicherer als auf den Seckenheimer Planken. Die Schaffung von barrierefreien Bussteigen wird zu Stolperstellen der Passanten am OEG Bahnhof problemlos möglich. Langfristig gesehen wird der Unterbau und das Pflaster die Tragkraft der Busse nicht aushalten und permanente Reparaturleistungen erforderlich werden.				konnte aufgrund der Entfernung zur Ortsmitte bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht punkten und schied leider früh als Option aus.
250	Capitol Betriebs GmbH	Das Eventhaus braucht Unterstützung durch den Haushalt der Stadt Mannheim.	138			Anmerkungen: Das Capitol wird in der Form einer GmbH geführt und eine dauerhafte institutionelle Unterstützung dieser Institution ist nach den Richtlinien zur Förderung kultureller Aktivitäten von Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern in Mannheim i.d.F. 10.12.2010 nicht zulässig. Das Capitol hat aber für seine s.g. Eigenproduktionen im Hause 2009 ein Gemeinnütziges Kinder – und Erwachsenentheater Capitol Mannheim gegründet und wird seither mit Projektkostenzuschüssen zwischen 5.000 und 9.000/Jahr unterstützt. Eine weitere Zuschussförderung von Einzelprojekten des Gemeinnützigen Kinder – und Erwachsenentheater Capitol in den Jahren 2016 ff ist seitens des Kulturamtes geplant.
297	Haltestelle Deutscher Hof wird umbenannt in Haltestelle Schifferkinderheim	Die bisherige Haltestelle Deutscher Hof wird nach dem Umbau der Seckenheimer Planken fast direkt vor der Jugendhilfeeinrichtung sein. Das Evangelische Schifferkinderheim ist seit 1948 in Seckenheim ansässig und integrierter Bestandteil des Vorortes Seckenheim. Schon bei der Anfahrt aus der Stadt ist der Schriftzug "Schifferkinderheim" deutlich am Gebäude wahrnehmbar was zusätzlich dazu	138			Anmerkungen: Grundsätzlich dürfen bestehende Namen von Haltestellen nicht ohne triftigen Grund verändert werden. Sie sind Gegenstand zahlreicher Fahrplanmedien und bei den Fahrgästen gut eingeführt. In Abstimmung mit der Verwaltung soll der bekannte und historische Name Deutscher Hof weiterhin Verwendung finden.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>führt dass sich Fahrgäste leichter orientieren können. Die Umbenennung der Haltestelle wäre zudem ein Ausdruck der Akzeptanz und Integration</p>				
24	Neue Inlinehalle für den ISC Mannheim e.V.	<p>Der ISC Mannheim benötigt für seine 250 Mitglieder mittelfristig einen neuen Standort idealerweise auf Benjamin Franklin Der Verein hat mittlerweile ca. 250 Mitglieder plus 500 Spieler in verschiedenen Inlinehockey Hobbyliegen. Unser Augenmerk liegt auf der Förderung der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Neckarraum. In unserer Laufschiule lernen ca. 30 Kinder im Alter von 4-12 Jahren unter der Anleitung ausgebildeter Trainer mit Begeisterung das Inlinelaufen und Hockeyspielen. Die Jugendmannschaften des ISC spielen allesamt in der höchsten deutschen Inlinehockeyliga geführt von der IHD und vom olympischen Verband als förderungswürdig anerkannt. Unsere U20 hat in der Saison mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft und dem Pokalsieg das Potential des ISC Nachwuchses aufgezeigt. 5 Spieler sind in die Inlinehockey Nationalmannschaften berufen worden. Die Abteilung Rollerderby umfasst mittlerweile 36 Mitglieder. Ein interessanter Kontaktsport auf den klassischen Rollschuhen der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Auch hier gibt es schon Einladungen in die Nationalmannschaft Damit weiterhin eine optimale Förderung der Jugend und der Rollsportarten erfolgen kann benötigen wir eine alternative Sportstätte.</p>	137	x		<p>Anmerkungen: Es handelt sich um eine Vereinsbaumaßnahme. Die Stadt Mannheim unterstützt den Verein im Rahmen der Sportförderungsrichtlinien. Der Fachbereich ist wegen der Standortsuche schon seit längerem mit dem Verein im Gespräch.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Auch den Speedskatern im Rhein-Neckar Raum wollen wir nach Möglichkeit ebenfalls ein Dach über dem Kopf anbieten und somit ein Wetter unabhängiges trainieren ermöglichen.</p> <p>Alles in allem wollen wir der „neuen“ Bevölkerung, im speziellen den Kindern und Jugendlichen auf Benjamin Franklin, ebenso wie der nahen Bevölkerung aus den Vororten Vogelstang und Käfertal ein interessantes sportliches Angebot präsentieren.</p> <p>Durch die geschlossene und moderne Halle ist auch eine Kooperation mit den Kindergärten und Schulen in Mannheim vorstellbar.</p>				
139	Radwege im Käfertalerwald erneuern	<p>Das Radfahren auf den befestigten Wegen im Käfertaler Wald ist unzumutbar ! Es ist erforderlich, die wichtigsten Nord-Süd und Ost-Westverbindungen mit einem neuen Teerbelag zu versehen.</p> <p>Ein Befahren mit einem Rollstuhlfahrrad (Rollfiet) ist für den Behinderten eine Zumutung, da auf Grund der Bodenunebenheiten der Kopf ständig hin- und hergeworfen wird. Insbesondere vom Karlstern in Richtung Schönau. Da dieser Weg sehr häufig von Schülern aus der Gartenstadt auf dem Weg ins Johanna Geismar Gymnasiums auf der Schönau benutzt wird, kann hier sogar von einem Schulweg gesprochen werden. Aber auch für die übrigen Radfahrer sind die Holperpisten eine unzumutbar. Ein neuer Belag auf diesen Wegen, wäre ein großer Beitrag zur Aufwertung des Naherholungsgebietes Käfertaler Wald.</p>	137	x		<p>Anmerkungen: Die Zufahrtswege zum Karlstern und die Wege im Käfertaler Wald sind überwiegend Wald- und Wirtschaftswege. Ferner sind diese Wege nicht als offizieller Radweg ausgewiesen. Die Wege werden regelmäßig auf den Zustand hin überprüft, um auf Unfallgefahren kurzfristig reagieren zu können. Die Verschließung der Schadstellen erfolgt immer punktuell. Ein höhengleicher Einbau ist nicht immer möglich, so dass eine leichte Erhöhung die Folge ist. Eine dauerhafte Abhilfe könnte nur eine grundsätzliche Erneuerung der Wege oder ein Überbau auf dem vorhandenen Belag schaffen.</p> <p>Nimmt man "nur" die Ost-West-Verbindung Karlstern nach Schönau, sprich die Ahornallee (Fläche ca. 12.500 m²), würden allein für diesen Weg folgende grob geschätzten Baukosten anfallen:</p> <p>1.) Für die Alternative der grundsätzlichen Erneuerung: 1.250.000,- € 2.) Für die Alternative des Überbaus: 437.500,- €</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Aufgrund der begrenzt finanziellen Ressourcen, der untergeordneten Bedeutung des Weges/der Wege und der gesetzten Prioritäten im Stadtgebiet ist eine Umsetzung mittel- bis langfristig nicht möglich.
58	Fehlende Beleuchtung zwischen Beginn Hans Reschke Ufer und TSV 1846	Der Radweg zwischen dem Beginn des Hans Reschke Ufers an den Parkplätzen des Sport Marquet und dem TSV 1846 ist nicht beleuchtet. Nachts und im Winter ab dem frühen Abend ist es für alle nicht ungefährlich dort Rad zu fahren bzw. zu laufen, da man die Kaninchen, Verkehrsteilnehmer und andere Hindernisse nicht rechtzeitig erkennen kann. Um die Sicherheit zu erhöhen möchten wir anregen, hier Straßenlaternen zu installieren	135			Anmerkungen: Auf der Grundlage des Straßengesetzes Baden-Württemberg besteht für Wege dieser Art keine Beleuchtungspflicht. Dieser Weg stellt einen Seitenzugang zum TSV 1846 dar, dessen Hauptzugang erfolgt über einen beleuchteten Parkplatz.
159	Offizielle Freigabe für Radfahrer des Weges von der Adenauer Brücke zum MA-Hbf.	Der direkte Weg neben der Straße zwischen der Konrad-Adenauer-Brücke und dem Mannheimer Hauptbahnhof ist offiziell nur für Fußgänger gedacht. Radfahrer müssen offiziell einen wesentlich umständlicheren Weg auf der Uniseite in Kauf nehmen, obwohl dort auch kein separater Radweg zur Verfügung steht. Siehe auch im angehängten Bild! Vorschlag: Ersatz des Verbotsschild durch ein "Radfahrer Frei" Schild oder gemischter Rad/Fußgänger Weg.	135			Anmerkungen: Aufgrund der sehr geringen Breite des angeführten Weges von stellenweise 1,50m kann dort kein Radverkehr zugelassen werden. Die Mindestbreite für eine Zulassung des Radverkehrs auf dem Gehweg beträgt bei geringer Nutzungsintensität 2,50 m. An der Otto-Selz-Straße entspricht die Führung von Kfz- und Radverkehr im Mischverkehr aufgrund der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sowie des geringen Kfz-Verkehrsaufkommens den geltenden Empfehlungen und Richtlinien, weshalb dort keine separate Radverkehrsanlage vorgesehen ist.
264	Fahrradquerung Nationaltheaterparkplatz wieder freigeben	Seit einigen Jahren ist es verboten, den Parkplatz den NTM mit dem Fahrrad zu überqueren. Dabei ist das die natürliche Achse, um von der Berliner Straße in die	135			Anmerkungen: Der Wunsch ist aus Radfahrersicht nachvollziehbar, da in der Tat für Radverkehr in Richtung Mozartstraße keine direkte

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Mozartstraße zu gelangen. Das Verbot macht keinen Sinn. Es gibt keine Alternative zu der Querung.				Alternative besteht. Der Parkplatz ist jedoch nicht öffentlich gewidmet, sondern wird von den Mannheimer Parkhausbetrieben bewirtschaftet, welche daher über die Fläche verfügen. Die Fahrradquerung des Nationaltheaterparkplatzes wird seitens der MPB aus folgenden sicherheitsrelevanten Gründen abgelehnt: Die Verkehrssicherungspflicht kann bei Querungen durch Radfahrer des Parkplatzes nicht mehr gewährleistet werden. Die Ein- und Ausfahrtsschranke stellt bei fälschlicher Aktivierung der Kontaktschleifen durch Radfahrer ein Verletzungspotenzial für die Radfahrer selbst und ein Unfallrisiko für die ein- und ausfahrenden Pkws dar. Aufgrund der starken Auslastung des Parkplatzes bei kulturellen Veranstaltungen im Nationaltheater werden alle vorhandenen Stellplätze benötigt. Umstrukturierungen des Geländes scheiden daher als Alternative ebenfalls aus.
1	Dezernat V	Auflösung des Dezernat V, Aufteilung der Arbeitsbereiche unter den verbliebenen vier Dezernaten. Mit den eingesparten Geldern den KOD aufstocken.	131			Anmerkungen: Ende 2011 haben die Fraktionen der SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen aus inhaltlichen Erwägungen und auf Grundlage der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Antrag gestellt, ein weiteres Dezernat mit einer Bürgermeisterstelle zu schaffen. Daraufhin hat die Verwaltung einen Vorschlag zur Neuordnung der Dezernatsstruktur und der heutigen Abgrenzung der Geschäftskreise ausgearbeitet, dem der Gemeinderat am 26.06.2012 mit der Beschlussvorlage V266/2012 zugestimmt hat.
156	Fußwege und Radwege trennen und genügend Platz für beide schaffen	Radwege und Fußwege sollten getrennt zur Verfügung stehen. Meist sind die Wege mit	131	x		Anmerkungen:

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		dem Fuß- und Radweg- Verkehrszeichen so eng, dass beide gar keinen Platz haben und meist die Fußgänger angeklingelt werden, dass sie doch Platz machen sollen. Ruhiges Spazieren gehen ist nicht möglich. Kleine Kinder können so gar nicht laufen, da die meisten Radfahrer es immer eilig haben. Ich verstehe natürlich, dass das ja der Grund ist, warum man Rad fährt, daher bin ich der Meinung, dass beide Wege so breit sind, dass man als Fußgänger an einem Kinderwagen vorbei gehen kann, ohne das man das besondere Rücksicht walten lassen muss und auch nicht noch ein Radfahrer dazwischen rein fährt. Aber auch ein Radfahrer auf dem Radweg mit Anhänger und Gegenverkehr ausreichend Platz hat.				Die Planung der Radverkehrsführungen im Stadtgebiet orientiert sich an den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA), wonach besonders bei höherem Rad- oder Fußverkehrsaufkommen eine getrennte Führung vorzusehen ist. In einzelnen Fällen, z.B. bei begrenzten Straßenquerschnitten, ist eine gemeinsame Führung nicht immer vermeidbar.
234	Barrierefreier Abgang zum Neckarufer	Umsetzung der Pläne für einen barrierefreien Abgang zum Neckar in der Neckarstadt-West. Das Neckarufer als wichtiges Naherholungsgebiet muss für alle ohne Problem erreichbar sein.	130			Anmerkungen: Für die Realisierung der barrierefreien Rampe von der Dammstraße in die Neckarau wird derzeit die Ausführungsplanung und Ausschreibung vorbereitet. Aufgrund der zum Bau der Rampe erforderlichen Baumfällungen, aufgrund naturschutzrechtlicher Gründe und der umfangreichen Erdarbeiten zur Herstellung des Dammes und der Rampe, deren Durchführung in den Wintermonaten problematisch ist, soll mit dem eigentlichen Bau der Rampe im Frühjahr/Sommer 2016 begonnen werden. Entsprechende finanzielle Mittel sind vorhanden.
66	Global Gardening in der Neckarstadt-Ost (und natürlich auch stadtweit)	Die Neckarstadt-West hat es vorgemacht, der Lindenhof zieht gerade nach. Auch Bürgern in anderen Stadtteilen sollte die Möglichkeit gegeben werden, gemeinsam zu gärtnern. Eventuell käme auch für die	129			Anmerkungen: Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt hat im Rahmen seiner Aktion „GRÜNTATEN“ mit Organisationen, wie z. B. den Neckargärten e.V., die im Sinne des „Urban gardening“ öffentliche Grünflächen von der Stadt

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Neckarstadt-Ost ein Teil der angrenzenden Konversionsfläche in Betracht. Ich würde mich auch gerne ehrenamtlich hierzu engagieren. Auch gibt es in Heidelberg eine Zusammenarbeit zwischen einem Bauern und der Organisation Meine Ernte (http://www.meine-ernte.de/), vielleicht könnte die Stadt dieses Thema auch selbst aufgreifen und bei der Kooperation behilflich sein.				Mannheim pachten und eigenverantwortlich bewirtschaften, positive Erfahrungen gemacht, z. Bsp. in der Neckrstadt West, am neuen Meßplatz. Es besteht zudem grundsätzlich die Möglichkeit für zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner der Konversionsflächen, Urban Gardening-Flächen mit zu entwickeln. Diese Idee wird bereits beispielhaft auf Turley und Benjamin Franklin weiterverfolgt.
311	Mülleimer Innenstadt - grösser und mehr	In der Innenstadt sollen mehr,grössere, nach oben geöffnete Mülleimer gestellt werden und die Verteilung sollte sinnvoller vorgenommen werden (vor Ladeneingängen, vor Snackbereichen...).	129	x		Anmerkungen: Stadtweit befinden sich in Mannheim rund 4.500 Papierkörbe. In einem ersten Schritt werden zurzeit 2.100 Behälter ausgetauscht. Dies betrifft nicht die Behälter an ÖPNV-Haltestellen. Der Austausch aller Papierkörbe stadtweit benötigt einen Zeitraum von ca. vier bis fünf Jahren, die Kosten liegen bei rund einer Million Euro. Weiterhin werden im Rahmen der Neugestaltung der Planken die dortigen Papierkörbe durch neue, größere Behälter ersetzt.
60	Digitale Sammlung der Werke der Kunsthalle Mannheim	Jederzeit für den Bürger digitaler Zugang zur Sammlung der Kunsthalle Mannheim; ermöglicht weltweite Präsenz der Kunsthalle Mannheim; kostenloser Zugriff auf Werke auch für Lehrer und Schüler	128	x		Aktueller Stand: Auf der Homepage der Homepage der Kunsthalle Mannheim sind nun die ersten 1.500 Werke der Grafischen Sammlung digital abrufbar. Die Graphische Sammlung der Kunsthalle Mannheim umfasst rund 30.000 lichtensible Objekte. Diese kommen jetzt sukzessive ans Tageslicht. Jedoch nicht im Original, sondern in ihrer digitalen Fassung. Die ersten 1500 Meisterwerke sind als hochaufgelöste Bilder rund um die Uhr in der Graphischen Sammlung Online hinterlegt. Und monatlich kommen weitere hinzu: http://kunsthalle-mannheim.de/de/wir-sind-digital

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
32	30 er Zonen ernst nehmen	Anbringen von Geschwindigkeitsmessgeräten in Strassen mit 30 kmh-Limit. So wie sie in jedem Dorf im Umland stehen. "Sie fahren....." mit entsprechender Anzeige.	127			<p>Anmerkungen: In der Vergangenheit kamen bereits Anzeigetafeln, die ausschließlich die gefahrene Geschwindigkeit anzeigten, im Stadtgebiet Mannheim zum Einsatz. Leider zeigten die Erfahrungen hieraus jedoch, dass das Geschwindigkeitsniveau durch solch eine reine Anzeige der Geschwindigkeit nicht nachhaltig gesenkt werden konnte. Aber auch Geschwindigkeitsmessungen haben nur einen temporären Effekt. Aus diesem Grund entschied sich der Fachbereich Sicherheit und Ordnung nun für eine zusätzliche präventive und direkte Ansprechmöglichkeit an die Verkehrsteilnehmer - eine Anzeigetafel mit der Anzeige „Danke“ und „langsam“. In einem Modellversuch im Bereich einer Schule wird der Fachbereich Sicherheit und Ordnung die Wirkung einer solchen Anzeigetafel mittels gleichzeitig verdeckt gemessener Geschwindigkeitsprofile in den nächsten Monaten testen und evaluieren. Bei einer nachhaltig positiven Wirkung der Anzeigetafel auf das Verkehrsverhalten bleibt die Anschaffung weiterer Anzeigetafeln und deren Finanzierung zu prüfen.</p>
107	öffentliche Luftpumpen für Räder und Automaten für Fahrradschläuche	Für ein grünes Mannheim wären gratis Tankstellen für Räder (Luftpumpen) an öffentlichen Plätzen wunderbar. Auch das Aufstellen von Automaten für Radflickzeug, Schläuche u.Ä. würden die Herzen der RadfahrerInnen höher schlagen lassen.	127	x		<p>Anmerkungen: Im Jahr 2015 wurden als Modellversuch in der Innenstadt, R5 sowie an der Endstelle Feudenheim zwei öffentliche Fahrradpumpen eingesetzt. Nach etwa einem Jahr wird eine Evaluation erfolgen und geprüft, ob dieses Angebot ausgeführt wird. Falls weitere Stationen gebaut werden, ist von einem Kostenvolumen von ca. 3.000 € pro Station auszugehen. Seitens der Stadt Mannheim ist das Aufstellen von Automaten für Fahrradschläuche und</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Radflickzeug nicht vorgesehen. Entsprechende Exemplare in anderen Kommunen werden in der Regel privatwirtschaftlich betrieben.
283	Durchgängige Schnellbahnverbindung von MA-Nord nach MA-Süd	Zurzeit gibt es keine Schnellbahnverbindung, die die nördlichen und südlichen Mannheimer Stadtteile miteinander verbindet (S-Bahn / RE / RB). Mit der Straßenbahn ist man fast eine Stunde zwischen Sandhofen und Rheinau unterwegs und muss immer am Hauptbahnhof umsteigen. Zum Vergleich: Vom Mannheimer Hauptbahnhof nach Frankfurt kommt man direkt in ca. 40 min mit dem ICE. Auch in den Planungen für die nächste Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar ist keine direkte Verbindung geplant. Daher wäre es sinnvoll eine direkte im Vergleich zum PKW konkurrenzfähige Bahnverbindung zwischen dem Norden (Sandhofen, Waldhof...) und dem Süden (Neckarau, Rheinau...) zu schaffen	127			<p>Anmerkungen: Stellungnahme des SPNV-Aufgabenträgers: Bei der Konzeption der neuen S-Bahn-Linien Mannheim-Biblis- und Mannheim-Schwetzingen-Karlsruhe ging es vorrangig darum, auf dem bestehenden regionalen Schienennetz einen S-Bahn Taktverkehr und neue Haltepunkte zu realisieren. Eine Verknüpfung der beiden Linien bzw. Durchbindung über Mannheim hinaus ist zukünftig u.A. aus folgenden Gründen nicht möglich: Aufgrund der neuen Haltepunkte benötigen die S-Bahnen mehr Fahrzeit zwischen Mannheim Hbf und Karlsruhe Hbf. Eine spätere Ankunft in Karlsruhe Hbf ist wegen der dichten Zugbelegung zwischen Graben-Neudorf und Karlsruhe nicht möglich. Auch wenn aus den genannten Gründen keine Durchbindung der S-Bahn-Linien zwischen den nördlichen und den südlichen Stadtteilen möglich ist, ergeben sich durch das zukünftige Betriebskonzept folgende Verbesserungen: Durch die Einbeziehung der östlichen Riedbahn ergeben sich pro Stunde 3 Fahrtrichtungen von Mannheim-Waldhof zum Mannheimer Hbf. Von dort gibt es dann alle 30 Minuten eine regelmäßige Verbindung in Richtung Neckarau und Rheinau. Dadurch wird es auch mit Umsteigen häufigere Verbindungen geben. Weiterhin existieren zwei durchgehende Stadtbahnverbindungen zwischen dem Mannheimer Süden und dem Norden. Die Linie 3 fährt von Sandhofen nach Neckarau in</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						rund 45 Minuten, während die Linie 1 von Schönau nach Rheinau in ungefähr gleich langer Zeit fährt. Somit ist eine durchgehende Verbindung von Sandhofen nach Neckarau gewährleistet.
140	"Alter Messplatz" - gefahrfreies Spielen für Kinder und öffentliche Toiletten auf einem sauberen Platz	Der Alte Messplatz ist ein sehr beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und für Menschen mit vielen verschiedenen Hintergründen und Lebensweisen in der Neckarstadt. Hier wird Diversität gelebt! Die Kinder lieben den Platz, besonders im Sommer, wenn sie im Wasser spielen können. Leider ist der Platz oft verdreckt, auch mit gefährlichem Müll, wie Scherben, Kronkorken, Zigarettenskippen usw. NATÜRLICH müssen zu einer Verbesserung vor allem auch die Besucher*innen beitragen, aber das könnte durch häufigeres SÄUBERN durch die STADT unterstützt werden. Darüber hinaus wären saubere, öffentliche Toiletten von unschätzbarem Wert (sicher auch für die Besucher*innen der Neckarwiese).	126			Anmerkungen: Die Reinigung des Alten Messplatzes erfolgt von Montag bis Samstag einmal täglich. Sowohl direkt auf dem Alten Messplatz im „Platzhaus“ (Restaurant) als auch in unmittelbarer Nähe im Restaurant „Alter Bahnhof“ befinden sich Toiletten, die zu den Öffnungszeiten genutzt werden können. Die Stadtverwaltung sieht keinen weiteren Reinigungsbedarf. Zudem sind bereits ausreichend öffentlich nutzbare Toiletten vorhanden.
147	Radverkehrsführung an Baustellen	Die Radverkehrsführung an Baustellen ist essentiell für ein gutes Fahrradklima. Mangelhafte oder völlig ungenügende Radverkehrsführungen an Baustellen werden zu recht von Radfahrenden kritisiert. Eine zumindest akzeptable Radverkehrsführung an Baustellen muss daher fester Bestandteil der Bauplanung werden. Wenn die ausführenden Bauunternehmen sich nicht an die Vorgaben halten, sollte dies mit Sanktionen geahndet werden.	126	x		Anmerkungen: Die Durchführung von Baustellen, insbesondere im städtischen Raum, stellt immer einen Eingriff in den Verkehr dar. Bisher wurde bereits ein Augenmerk auf diese Problematik gelegt, dieser Vorschlag wird zum Anlass genommen dies künftig noch stärker in die Vorplanung und Durchführung einzubinden. Die zuständigen Dienststellen werden künftig diese Aspekte verstärkt überwachen. Des Weiteren wird zu diesem Thema in 2016 eine umfassende Prozessbetrachtung durchgeführt.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
187	Abenteuerspielplatz Erlenhof	Der Gemeinderat möge dafür sorgen, dass der Abenteuerspielplatz so saniert wird, dass die historische Landschafts- und Seeanlage in Ihrer Gesamtheit erhalten bleibt. Ich fordere eine weitere pädagogische Stelle für den Abenteuerspielplatz, da er von vielen Grundschulen und Kindern aus den umliegenden Stadtteilen genutzt wird und in seiner Gesamtheit nicht vom Jugendhaus betreut werden kann.	126			<p>Anmerkungen:</p> <p>1. Sanierung des Abenteuerspielplatzes: Bei den Haushaltsberatungen für den DHH 2014/2015 wurden zur Sanierung des Abenteuerspielplatzes insgesamt 160.000,- € zur Verfügung gestellt (inkl. Städtebauförderung). Hiermit werden Teile des Abenteuerspielplatzes wieder hergestellt. Nach den Ideen und Vorstellung der jungen Besucherinnen wird auch ein zusätzliches Element, eine große Hangrutsche, neu geschaffen. Die Wiederherstellung des Sees ist u.a. auch aufgrund der veränderten Hygienevorschriften für Badegewässer mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich. Dies ergab ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten. Stattdessen werden die Wasserentnahmestelle und der Bachlauf wieder instand gesetzt.</p> <p>2. Personalausstattung: Im Rahmen der Organisationsuntersuchung für die Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie von 2006 wurde die Ausstattung für den Betrieb des Abenteuerspielplatzes auf 1,0 Stellen festgelegt. Auf den beiden anderen pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen (Hochstätt, Gartenstadt) beträgt die Stellenausstattung lediglich 0,5 Stellen. Der Unterschied resultiert aus dem Umstand, dass es sich beim ASP Erlenhof um den größten der drei Plätze handelt. Der Mitarbeiter auf dem Abenteuerspielplatz wird außerdem zusätzlich durch pädagogische Fachkräfte aus dem benachbarten Jugendhaus, durch den Einsatz von MitarbeiterInnen im Bundesfreiwilligendienst, durch Praktikantinnen und Honorarkräfte unterstützt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
286	Alle Bürgerdienste barrierefrei machen!	<p>Es gibt leider immer noch Bürgerdienste in Mannheim, die nicht barrierefrei sind (z. B. Neckarau, Sandhofen, Seckenheim). Es wird höchste Zeit, dass alle Bürgerdienste für ALLE Menschen ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Deshalb muss beim kommenden Haushalt ausreichend Geld für solche wichtigen Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Barrierefrei für ALLE Menschen mit Behinderung: Rollstuhlfahrer_innen Sehbehinderte und blinde Menschen Gehörlose und höreingeschränkte Menschen Menschen mit kognitiven Einschränkungen Klein- und großwüchsige Menschen Mobilitätseingeschränkte Menschen (z. B. Rollatornutzer_innen und Menschen mit Kinderwagen!).</p>	126	x		<p>Anmerkungen: Die Stadt Mannheim verfolgt das stetige Ziel alle städtischen Gebäude barrierefrei herzustellen. Insbesondere Maßnahmen in Bürgerdiensten wurden bereits zielorientiert in die Planungs- und zum Teil bereits in die Umsetzungsphase geführt. Die Umsetzung der Maßnahmen in den Bürgerdiensten Seckenheim und Feudenheim sollen kurz- bis mittelfristig fertiggestellt werden. (BD Seckenheim: 2016; BD Feudenheim: 2017). Hierfür wurde in den Haushaltsjahren 2014/2015, wie auch für den kommenden Doppelhaushalt (2016/2017) Haushaltsansätze für die ersten Planungen und deren Umsetzung eingestellt. Mit den vorhandenen Ansätzen sind jedoch nicht alle geplanten Maßnahmen realisierbar. Weitergehende Maßnahmen werden daher in Tranchen gefasst und schrittweise, entsprechend den im Haushalt zur Verfügung stehenden Finanzmitteln, zur Umsetzung angemeldet.</p>
79	Behindertengerechter Übergang zwischen der Haltestelle Duale Hochschule und der DHBW Mannheim	<p>Wir fordern einen behindertengerechten Übergang zwischen der Straßenbahnstation Duale Hochschule und der DHBW-Mannheim in Neuostheim. Bisher müssen die Studierende eine schmale Treppe hinaufsteigen, über eine Brücke und auf der anderen Seite wieder die Treppen hinunter gehen.</p> <p>Da das die einzige direkte Verbindung zwischen der Straßenbahnhaltestelle und der DHBW ist, stellt dies für Studierende mit Rollstuhl oder anderen Gehbehinderungen eine nur sehr schwer zu bewältigende Hürde dar und verdeutlicht die Notwendigkeit einer angemessenen Alternative. Auch für</p>	125			<p>Anmerkungen: Der barrierefreie Umbau der rnv GmbH Haltestelle „Duale Hochschule“ (inkl. der barrierefreien Anbindung der Haltestelle an den Bestand) ist Aufgabe der rnv GmbH. Die Seckenheimer Landstraße befindet sich in diesem Bereich in der Baulast des Landes Baden-Württemberg.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>Studierende mit einer Verletzung, bei denen Krücken notwendig sind, ist der Übergang erschwert.</p> <p>Zudem ergibt sich eine erhöhte Unfallgefahr dadurch, dass Studierende, die in der Bewegung eingeschränkt sind, weniger Halt haben und dadurch beim Stolpern schwerwiegendere Verletzungen zuziehen. In den kalten Wintermonaten ist diese Gefahr für jeden Studierenden, durch die erhöhte Rutschgefahr, gegeben.</p> <p>Die aktuelle Baustellensituation zeigt jedoch, dass die Möglichkeit besteht ein Ampelsystem aufzubauen. Durch geringe Modifizierungen an der Mauer bei der Straßenbahnstation kann die Anbindung zur Haltestelle behindertengerechter gestaltet werden. Dieses Anliegen ist sehr wichtig für uns und allen zukünftigen Studierende, denn es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Dafür zählt jede Stimme und wir sind jedem der uns dabei unterstützt dankbar.</p>				
206	Schulsozialarbeiter für die Seckenheimschule Werkreal- und Realschule	<p>Problem:</p> <p>Aus der Seckenheimschule WRS und RS mehren sich die Anfragen nach einer Unterstützung durch Fachkräfte der Jugendhilfe. Die dahinter stehenden Probleme sind u.a. in der wachsenden Anzahl von Verhaltensauffälligkeiten, gesundheitlichen Problemlagen etc. zu sehen. Eine intensive soziale Arbeit durch das vorhandene Lehrerkollegium ist zeitlich nicht möglich und auch nicht deren Aufgabe.</p> <p>Die Seckenheimschule WRS und RS liegt zwar im sog. grünen Bereich (unauffälliger Stadtteil), ist aber aufgrund des Wegfalls anderer Werkrealschulen zuständig für die umliegenden Stadtteile (Rheinau, Hochstätt,</p>	124			<p>Anmerkungen:</p> <p>Es werden die bereits bestehenden 29 Schulsozialarbeiterstellen um 5 weitere Stellen aufgestockt. Die Zuordnungssystematik der Stellen an die Schulen erfolgt über eine Priorisierung, siehe I-Vorlage V673/2015, Seite 10. Hierin ist die Seckenheimschule derzeit nicht aufgeführt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Pfingstberg). Diese liegen im roten Bereich (sozial auffälliger Stadtteil) da aus diesem Einzugsgebiet bekanntermaßen viele verhaltensauffällige Schüler sowie ein hoher Anteil von Migranten kommen. Bedingt dadurch hat die Schule eine Vielzahl von Problemlagen zu bewältigen. Trotz eines allgemein guten Lernklimas manifestiert sich diese außerschulische Problematik gerade auch in der Seckenheimschule WRS und RS bis hin zu Mobbing und Gewalt.</p> <p>Lösung: Schulsozialarbeiter unterstützen, beraten und betreuen Kinder an sozialen Brennpunkten, analysieren die Ursache sozialer Probleme und entwickeln Lösungen zu deren Verhinderung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden muss der Sozialarbeiter vor Ort Vertrauen aufbauen und ständiger Gesprächspartner sein. Wegen der offensichtlich bestehenden Probleme an der Seckenheimschule WRS und RS ist die Einsetzung eines Schulsozialarbeiters an dieser Schule nach unserer Auffassung dringend geboten und sollte schnellstmöglich erfolgen. Elternbeirat der Seckenheimschule Werkreal- und Realschule</p>				
328	würdiger Bahnhofsvorplatz?	<p>Immer wenn ich mit der Bahn nach Mannheim zurückkomme rege ich mich über den provinziellen Bahnhofsvorplatz auf, insbesondere die völlig unterdimensionierte Straßenbahn-Haltestelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - viel zu eng -> es ist in der Rushhour kein Durchkommen - "Bänke", Mülleimer und anderes mitten im Weg -> Unfallgefahr 	124			<p>Anmerkungen: Der Antrag macht keine konkret abgrenzbaren Vorschläge.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
288	Mehr RAUM für Bildungsgerechtigkeit – Zusammenführung der Stadt,- Musik- u. Kinderbibliothek!	Die Stadtbibliothek Mannheim ist eine der wichtigsten Kultur- und Bildungseinrichtungen unserer Stadt. Ausgerechnet diese Einrichtung, die so viele hervorragende Veranstaltungen im Bereich der Sprach- und Leseförderung und kulturellen Bildung macht, ist seit Jahren extrem schlecht untergebracht. Das Stadthaus ist den Anforderungen einer modernen Bibliothek nicht gewachsen und der zweite Standort im Dalberghaus bietet weder Barrierefreiheit (was für viele Familien mit Kinderwägen ein großes Hindernis ist!) und kürzere Öffnungszeiten als in N1. An allen Ecken und Enden treten bauliche Mängel auf: Es gibt keine separaten Lernräume, keine Rückzugsmöglichkeiten und nicht ausreichend Sitzplätze für konzentriertes Arbeiten. Die Toiletten sind in beiden Häusern eine Zumutung! Wir brauchen endlich ein modernes Haus des Lesens, des Lernens und der neuen Medien unter einem Dach, damit auch Familien die Bibliothek besuchen können, ohne sich aufteilen zu müssen! Die Zusammenlegung der beiden Standorte nach N1 mit einer entsprechenden Sanierung bzw. ein Neubau an geeigneter zentrumsnaher Stelle sind daher KEIN LUXUS, sondern im Sinne ALLER Mannheimerinnen und Mannheimern (darunter Migrantinnen und Migranten aus 170 Nationen) für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt dringend geboten!	123	x		Anmerkungen: Die Verwaltung arbeitet derzeit an einer Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung der Stadt,- Musik- und Kinderbibliothek. Diese wird dem Gemeinderat unverzüglich vorgelegt und beraten
292	Straßen in Neckarau, Almenhof, Lindenhof und die Radwege in und um Neckarau	Die Seitenstraßen in Neckarau (Luise-, Germaniastr. etc.) auch Lindenhof und Almenhof, dringend sanieren. Für Radfahrer sehr gefährlich. Ebenso wäre es von Vorteil die Radwege zu sanieren. Keine parkenden Autos auf Radwegen!!!! Die Durchfahrt der	122	x		Anmerkungen: Derzeit wird diese Zustandserfassung durch eine neue Aufnahme aktualisiert. Mit den dann vorliegenden Ergebnissen wird mittels einer sachgerechten Priorisierung ein Bauprogramm aufgestellt.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Mönchwörthstrasse für Autofahrer untersagen!!!				Zu parkenden Autos auf Radwegen ist im Allgemeinen festzuhalten, dass dies generell nicht erlaubt ist. Zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wurden 4 neue Stelln beschlossen (Politessen) Ein Verbot der Durchfahrt für den Kfz-Verkehr in der Mönchwörthstraße wird nicht für sinnvoll erachtet, da dies für einen Teil der Verkehrs Umwege sowie Verlagerung in Nebenstraßen zur Folge hätte.
301	Sanierung der Sporthallen in Mannheim	<p>Dies betrifft fast jeden Verein und viele Sportarten in unserer Stadt! Alle Vereine, alle Mannschaften der verschiedenen Sportarten in unserer Stadt sind zum großen Teil auf die Sporthallen der Schulen angewiesen um ihren Sport zu praktizieren. Leider befinden sich die Hallen teilweise in einem erschreckend schlechten Zustand. Dies fängt mit den Sanitäranlagen an und hört mit den Sportgeräten auf. Mit schlechtem Zustand meinen wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> -defekte Hallenböden -undichte Hallendächer -defekte Lampen/Lichter -kaputte Toiletten -schadhafte Duschen -abgenutzte/beschädigte Hallengeräte sowie Zubehör -Wände durch die schon Pflanzen wachsen (Efeu) <p>Es geht hier auch um die Sicherheit unserer Mitglieder (auch Kinder) bei der Ausübung ihres Sportes.</p>	121	x		<p>Anmerkungen: Bei den Etatberatungen wurden verschiedene Anträge positiv abgestimmt: Für die Sanierung der Umkleidekabinen und Technik im Seppl-Herberger-Stadion wurden zu den bereits im Haushalt eingestellten 50.000 € zusätzliche 250.000 €/Jahr jeweils für 2016 und 2017 beschlossen. Für die Pflege und Erhaltung der Sportstätten durch die Vereine wurde 100.000 €/Jahr beschlossen. Der Fachbereich Sport und Freizeit betreibt derzeit 8 Sporthallen (Herbert-Lucy-Halle, Sporthalle Schwetzingenstadt, Bertha-Benz-Halle, Rhein-Neckar-Sporthalle, Lilli-Gräber-Halle, Leichtathletikhalle, GBG-Halle, Sporthalle am Boehringer Dreieck. Derzeit werden die Sporthallen des Fachbereichs Sport und Freizeit nach und nach brandschutzertüchtigt. Für alle Hallen stehen hierfür jährlich 200.000 € zur Verfügung. Notwendige kleinere Reparaturmaßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bauunterhaltungsmittel durchgeführt. An der Sporthalle Schwetzingenstadt findet derzeit eine Betonsanierung statt. Die Schulsportstätten des FB Bildung sind größtenteils in die Bewirtschaftung der Bau-</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
						<p>und Betriebsservice GmbH übergegangen. Alle Schulsportstätten befinden sich in einem betriebsfähigen Zustand. Bauliche Mängel werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel durch die BBS und den FB Bildung sukzessive abgearbeitet, allerdings sind Sanierungsmaßnahmen auch abhängig von der Gesamtbetrachtung und Priorisierung weiterer zwingend erforderlicher Investitionsmaßnahmen an allen Mannheimer öffentlichen Schulen und Schulsportstätten. Sämtliche Sporthallen sind in betriebsfähigem, sowie verkehrssicherem Zustand und mit den notwendigen Sportgeräten ausgestattet.</p>
332	Aufwertung Neckarufer - Anbindung Hans-Böckler-Platz - endlich Kompensation für abgerissenes Sickinger-Gelände	<p>Bei einer Neu-Gestaltung des Hans-Böckler-Platzes am Friedrichsring (zwischen OEG-Bhf. und Collini-Center) sollte der letzte Abschnitt des Cahn-Garnier-Ufers verlegt werden, um den Hans-Böckler-Platz direkt an den Neckar anzubinden; eine Querung der (Sackgassen-)Gleisanlage wäre natürlich einzuplanen. Durch diese Maßnahme ließe sich das Naherholungsgebiet Neckar deutlich aufwerten, der Hans-Böckler-Platz wäre endlich auch für Kinder und Jugendliche gefahrlos zu erreichen, ohne eine vielbefahrene Straße queren zu müssen. Seit Jahren verspricht die Stadtverwaltung einen Ausgleich für die öffentlichen Spielflächen, die im Rahmen des Abrisses der Sickinger-Schule (T4/T5) entfernt wurden. Am Hans-Böckler-Platz könnte eine tatsächliche Aufwertung des Quartiers gelingen!</p>	121			<p>Aktueller Stand: Die neugebaute Ballspielanlage auf dem Hans-Böckler-Platz wurde am 20.7.2016 eingeweiht. Insgesamt hat die Stadt Mannheim in die neue Ballanlage 430.000 Euro investiert.</p>
92	Aufhebung aller Durchfahrt für Fahrradfahrer Verboten Schilder im Stadtverkehr mit Geschwindigkeitsbegrenzung für Autos auf 50km/h	Auf dem Eisenbahnübergang Neckarauer Straße/Casterfeldstraße dürfen Fahrradfahrer nicht fahren, obwohl an dieser Stelle für Autos in beiden Fahrtrichtungen eine	120	x		<p>Anmerkungen: 1. Es wird stetig geprüft, ob die bestehenden VZ 254 (Verbot für Radfahrer) im Stadtgebiet zweckmäßig sind. Für den konkreten Fall am</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h gilt. Damit ist diese Straße nicht gefährlicher als andere Straßen im Stadtgebiet. Die Einrichtung einer gestrichelten Radspurabtrennung würde den Autoverkehr zusätzlich beruhigen. Gleiches gilt für die Friedrich Ebert Straße, die auch für Fahrradfahrer ungerechtfertigter Weise gesperrt ist.				Eisenbahnübergang Neckarauer Straße/Casterfeldstraße kann jedoch aufgrund der hohen Verkehrsstärke (ca. 20.000 Kfz/Tag/Richtung; davon 500 Schwerverkehr) der Radverkehr nicht im Mischverkehr auf der Fahrbahn zugelassen werden. Die Radverkehrsanlagen vor und nach diesem Abschnitt sind benutzungspflichtig. 2. In der Friedrich-Ebert-Straße ist im Rahmenkonzept Lückenschlüsse die Einrichtung einer Radverkehrsanlage im Abschnitt zwischen Soironstraße und Eisenlohrstraße geplant. Die Realisierung ist im Entwurf der Finanzplanung 2018 mit 400.000 Euro berücksichtigt.
31	Mehr öffentliche Toiletten an den Rheinwiesen und Waldpark	Viele Menschen nutzen die Rheinwiesen und den Waldpark als Ausflugsziel. Wie auch an den Neckarwiesen keine öffentliche Toilette weit und breit! Es müssen dringend öffentliche Toiletten gebaut werden.	119			<p>Anmerkungen:</p> <p>1. An den Rheinwiesen befindet sich bereits eine öffentliche Toilettenanlage. Das Rheinufer auf Höhe der Rheinwiesen ist ein Überschwemmungsgebiet. In Überschwemmungsgebieten ist die Errichtung baulicher Anlagen grundsätzlich untersagt. Nur nach strengen gesetzlichen Vorgaben kann eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Die Vorgaben sind u.a. eine hochwasserangepasste Ausführung der Anlagen, außerdem darf der Hochwasserabfluss nicht nachteilig beeinflusst werden. Insgesamt führt dies zu einem stark erhöhten Investitionsaufwand. 2. Ab südlich der Emil-Heckel-Straße besteht für den Bereich des Waldparks ein Landschaftsschutzgebiet. Die Aufstellung von festen Toilettencontainern ist dort nicht möglich. Im Allgemeinen spricht bei beiden Standorten aber nichts gegen die Aufstellung von temporären Anlagen („Dixis“). Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen jedoch, dass die Anlagen immer wieder durch</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Vandalismus beschädigt oder zerstört wurden (z.B. durch umwerfen, anzünden, wegtragen etc.). Zuletzt hat sich keine Firma mehr bereit erklärt, der Stadt Mannheim für die Rheinwiesen und Neckarwiesen mobile Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen.
214	Feudenheim - Brüder-Grimm-Schule - Sanierung der Sanitäreanlagen 2	Die Toilettensituation ist schon seit langem nicht mehr tragbar und vor allem für Mädchen nicht mehr zumutbar.	117	x		Anmerkungen: Die vorhandenen Toilettenanlagen sind funktionstüchtig und hygienisch unbedenklich. Dies hat der Fachbereich Gesundheit im Rahmen der hygienischen Überwachung von Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 ÖGDG (Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst) bei einer Begehung am 27.02.2013 festgestellt. Die vorhandene Lüftungsanlage müsste allerdings überprüft und ihrem Standard entsprechend instandgesetzt werden. Das komplette technische Leitungsnetz ist mittelfristig (5-7 Jahre) den aktuellen und energieeffizienten Entwicklungen anzupassen - eine Kostenschätzung dazu liegt derzeit noch nicht vor.
179	Ordnungsdienst aufrecht erhalten und erweitern		116		x	Anmerkungen: Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wird um sechs Stellen aufgestockt. Die City-Streife soll schwerpunktmäßig in der Innenstadt und in der Neckarstadt eingesetzt werden. Zusätzliche 4 Stellen wurden auch für die Überwachung des ruhenden Verkehrs (Politessen) beschlossen.
179	Ordnungsdienst aufrecht erhalten und erweitern	In der Innenstadt den Ordnungsdienst verstärken, um z.B. Müllsünder konsequent auf ihr Vergehen hin zu belangen und auch für Sicherheit zu sorgen.	116		x	Aktueller Stand: Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wurde um sechs Stellen aufgestockt. Die City-Streife wird schwerpunktmäßig in der Innenstadt und

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						in der Neckarstadt eingesetzt. Zusätzliche 4 Stellen wurden auch für die Überwachung des ruhenden Verkehrs (Politessen) beschlossen.
240	50.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Flügels nach Sanierung des Musik-Traktes des Moll-Gymnasium Mannheim	Das Moll-Gymnasium Mannheim gehört mit seinem Musikprofil zu den Leuchttürmen musikalischer Breitenbildung und Talentförderung. Ein ordentlicher Konzertflügel ist in diesem Zusammenhang unverzichtbar. Das vorhandene Instrument ist deutlich in die Jahre gekommen. Nach Abschluss der Sanierung des Musiktraktes wäre ein neuer Konzertflügel ein adäquater "Schluss-Stein" bzw. die Krone der Sanierungsarbeiten.	116			Anmerkungen: Flügel auf Konzertniveau sind als Ausstattung für den Musikunterricht einer Schule nicht vorgesehen. Die Anschaffung eines neuen Flügels für den neu sanierten musischen Trakt im Moll-Gymnasium ist derzeit von Seiten des Schulträgers deshalb nicht vorgesehen.
339	Stromtankstellen für Elektroautos in Mannheim	Als Beitrag zur Umsetzung der Energiewende sollen in Mannheim mindestens 20-30 (im Pilotversuch ca. 5-10) Stromauffladestationen angeboten werden, ähnlich wie in vielen anderen Städten.	116	x		Anmerkungen: Derzeit gibt es 15 Stromtankstellen, nicht alle sind öffentlich zugänglich, da von Privatanbietern betrieben. Zunächst ist es keine kommunale Aufgabe, Stromtankstellen für den privaten MIV zu errichten. Aber die Stadt fördert konzeptionell Elektromobilität in Verbindung mit Klimaschutz, indem integrierte Konzepte wie Blue_City_Mannheim und der Rahmenplan blue_village_franklin mit dem Pilotprojekt SQUARE umgesetzt werden. Für den privaten PKW-Verkehr sollten Überlegungen zu Stromtankstellen immer dann erfolgen, wenn Entscheidungen zu baulichen Maßnahmen getroffen werden, so dass von Beginn an die Versorgung mit Elektromobilität in Parkhäusern, an Fach- und Supermärkten, in öffentlichen Gebäuden vorgesehen werden. Um eine größere Anzahl an öffentlich zugänglichen Stromtankstellen anbieten zu können, wird angestrebt darauf aufbauend ein Gesamtkonzept gemeinsam mit den Energieversorgern zu entwickeln. Hierbei

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlos-sen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
						muss allerdings auch beachtet werden, dass das Einrichten von Stromtankstellen an andere Rechtsgebiete wie zum Beispiel dem Straßenverkehrsrecht grenzt.
276	Gymnastikhalle Jungbuschschule - geschlossen wegen Schimmelbefall	Die Gymnastikhalle der Jungbusch-Grundschule ist seit Jahren wegen Schimmelbefall geschlossen. Als Ganztagschule in einem innerstädtischen Wohnbezirk ist es dringend notwendig, ein vielfältiges und ausreichendes Bewegungsangebot für die Kinder zu gestalten. Der Schule steht seit mehreren Schuljahren nur eine einteilige Sporthalle zur Verfügung, ein paralleles Angebot kann nicht stattfinden. Gerade für die Kinder im Jungbusch ist die Schule oft die einzige Möglichkeit, bestimmte Sportarten kennen zu lernen oder überhaupt dem kindlichen Bewegungsdrang nachgehen zu können. Aus diesem Grund plädieren wir dafür, die brachliegende Halle endlich zu sanieren.	115			<p>Anmerkungen: Nachdem im Jahr 2012 Feuchteschäden im Untergeschoss des Pavillon 3 der Jungbuschschule festgestellt wurden, beauftragte die Stadt Mannheim die BBS mit der Schimmelsanierung im Bereich der Umkleiden, Duschräume, des Flures und der Gymnastikhalle. Während der Ausführung der Arbeiten mit dem Ausbau der Bodenbeläge und Sockelleisten im Flur, den Umkleiden und Waschräumen sowie der anschließenden Desinfektion dieser Räume und der Gymnastikhalle durch Vernebelung wurden seitens der BBS weitere Feuchteschäden im Bereich des Unterbodens (Estrichs) festgestellt.</p> <p>Um die Dimensionen dieser Feuchteschäden beurteilen zu können, wurde zunächst eine gutachterliche Stellungnahme eines Architektur- und Sachverständigenbüros angefordert. Als Ergebnis dieser Stellungnahme aus 2012 wurde ein Sanierungsbedarf von ca. 190.000 € festgestellt, um die Nutzung der Gymnastikhalle (129 qm) sowie der erforderlichen Nebenräume weiterhin ermöglichen zu können. Da die Kostenschätzung bereits in dem Jahr 2012 erfolgte, ist aktuell mit einer Kostensteigerung auf ca. 208.000 € zu rechnen.</p> <p>Durch den Bau der Turnhalle plus X auf dem angrenzenden Grundstück ist der schulische Bedarf an einer Gymnastikhalle vollständig gedeckt; eine Sanierung der Gymnastikhalle</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						ist für den laufenden Schulbetrieb sowie den Schulsport nicht zwingend erforderlich.
137	Spielplatz am Clignetplatz sanieren	Seit kurzem sind die Spielgeräte am Clignetplatz in der Neckarstadt-Ost eingezäunt, da hier ein Schaden festgestellt wurde. Der Spielplatz ist sehr beliebt und es wäre sehr schade, wenn die Kinder lange auf die Reparaturen warten müssten.	114	x		Aktueller Stand: Der Kinderspielplatz wurde 2016 umfassend saniert und den Kindern zum spielen übergeben.
316	Ausweitung der Nextbike Fahrradleihstationen auf die Stadtteile	Die Stadtteile sollten an das Fahrradleihsystem VRN Nextbike angeschlossen werden, so dass zumindest im Umkreis von mind. 1 km eine Leihstation verfügbar ist. Dadurch wird erreicht, dass viel mehr Bürger das Fahrrad zum Erreichen der Innenstadt nutzen.	114	x		Anmerkungen: Die 27 Startstationen des VRN/Nextbike-Fahrradvermietensystems befinden sich ausschließlich in der Innenstadt sowie angrenzenden, verdichteten Stadtteilen, da durch diese Standortwahl eine möglichst hohe Nutzerzahl und Wirtschaftlichkeit des Betriebs prognostiziert wird. Ab etwa einem Zeitraum von zwei Jahren ist geplant, nach entsprechender Evaluation des Systems einen Ausbau oder Standortwechsel der Stationen vorzunehmen. Dabei wird geprüft, ob eine Ausweitung des Stationsnetzes auch in weniger verdichteten Stadtteilen einen wirtschaftlichen Betrieb erwarten lassen kann. Die bauliche Einrichtung einer mittelgroßen Station kostet etwa 3.000 €. Der gleiche Betrag muss für den jährlichen Betrieb eingerechnet werden.
226	Gehwegreinigung durch die Stadt auf alle Stadtteile ausweiten	... nicht nur in der Innenstadt. Umlage auf die Eigentümer. Durch den Einsatz von Reinigungsfahrzeugen würden die Kosten im Rahmen bleiben.	113	x		Anmerkungen: Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob die umlagenfinanzierte, kommunale Gehwegreinigung auch auf die Neckarstadt-West und den Jungbusch ausgedehnt werden kann.
333	Musikhochschule unterstützen	Kontext Bildungsgerechtigkeit verbessern	113			Anmerkungen:

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		<p>Ich schlage vor die Musikhochschule noch mehr zu unterstützen - nötigenfalls auf Kosten der Popakademie. Das Angebot der Musikhochschule (in Mannheim und auch an anderen Orten) genießt internationale Aufmerksamkeit. Viele Studierende kommen genau deswegen nach Deutschland und natürlich nach Mannheim. Hier an dieser Stelle hat Mannheim und die Musikausbildung in Deutschland ein internationales Renommée.</p>				<p>Die Finanzierung der Musikhochschule als Landeseinrichtung obliegt dem Land Baden-Württemberg. Die Stadt Mannheim setzt sich stets für die Belange der in Mannheim befindlichen Hochschulen und so auch in Bezug auf deren finanzielle Ausstattung durch das Land ein. Das Land Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim sind unter anderen Gesellschafter der Popakademie. Hier gibt es eine verbindliche Vereinbarung über die Finanzierung durch die Gesellschafter. Eine Verlagerung von Mitteln zugunsten der Musikhochschule ist nicht möglich.</p>
201	<p>Quartierbüro Wohlgelegen erhalten und stärken!</p>	<p>Das Quartierbüro Wohlgelegen, eine Einrichtung des Caritasverbandes Mannheim e.V., der kath. St. Bonifatiusgemeinde und der GBG Mannheim, leistet seit dem 01.04.2010 sinnvolle und wertvolle Arbeit für den zuvor oftmals übersehenen und vergessenen Stadtteil Wohlgelegen. Seitdem konnten im Zusammenspiel der Träger, der örtlichen Einrichtungen, der Politik und der Verwaltung viele Projekte und damit Verbesserungen im Wohlgelegen erreicht werden. Einige Beispiele hierfür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Beratung vor Ort - das monatliche 1-Euro-Essen im Gemeindesaal - Hausaufgabenhilfe im Stadtteil - Ferienprogramme für Grundschul Kinder - ein kostenloser Einkaufs-Shuttle für die Bewohner - die Einrichtung des Eltern-Kind-Zentrums in der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius - die Durchführung von Herbst- und Stadtteilfesten 	112	x		<p>Aktueller Stand: Es gibt noch keine endgültige Entscheidung. Bis zum Jahresende 2017 soll eine Lösung herbeigeführt werden. Anmerkungen: Das Anliegen war bereits Gegenstand der Sitzung des BBR Neckarstadt-Ost am 08.07.2015. Bei dieser Sitzung hat der Caritasverband Mannheim die Finanzierung dargestellt: Mittel des Caritasverbandes 35.000 €, Mittel der GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH 35.000 €. Daneben stellt die Gemeinde St. Bonifatius für das Quartierbüro Wohlgelegen ein Büro einschließlich Nebenkosten und Gruppenräume zur Verfügung. Der Caritasverband teilte in dieser Sitzung mit, dass der Beitrag in Höhe von 35.000 € nur noch bis Mitte 2016 aus Eigenmitteln finanziert werden könne.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>- uvm. Dieses Quartierbüro und seine wertvolle Arbeit gibt es nur dank dieser drei Träger, aber die Mittel für eine langfristige Fortführung sind nicht gesichert. Bereits Mitte 2016 läuft die zweite, je auf drei Jahre begrenzte Projektlaufzeit ab, und es ist nicht davon auszugehen, dass der Caritasverband wieder mit einer hohen Summe an Eigenmittel das Projekt weiterführen kann. Da aber von der dort geleisteten Arbeit auch die Stadt und die Stadtgesellschaft profitiert, wäre eine (wie jetzt) nicht nur ideelle, sondern auch (zukünftig) eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Mannheim wünschenswert.</p>				
343	Mehr Baukultur in Mannheim	<p>Man hat in Mannheim manchmal das Gefühl, sich in einer Ausstellung der hässlichsten Bauwerke zu befinden. (Bezogen auf das, was in den letzten Jahren gebaut wurde.) Scheußlichkeit reiht sich an Scheußlichkeit. Dabei kann heutzutage auch gestalterisch ansprechend gebaut werden. In Städten wie Hamburg, Frankfurt am Main, Weimar oder Tübingen entstehen Gebäude, die sich harmonisch in die Stadt einfügen, egal ob vom Stararchitekten geplant oder von der örtlichen Baugruppe. Trotz Baukompetenzzentrum in Mannheim stellt sich die Frage, ob nicht viel mehr für die Baukultur getan werden kann und ob alles, was von den hiesigen Investoren geplant wird, wirklich (so) gebaut werden muss. Stichwort: größtmögliche Ausnutzung, unmaßstäbliche Gebäudehöhen etc. Die Stadt sollte sich ihrer Tradition als Stadt schöner und wegweisender Bauten wieder Bewusst werden und Maßnahmen ergreifen die Baukultur zu stärken.</p>	112			<p>Anmerkungen: Die Auffassung , in Mannheim herrsche keine Baukultur herrsche, wird nicht geteilt. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche öffentliche Bauten von sehr gutem städtebaulichen und architektonischem Wert realisiert worden, wie z.B. das Verwaltungsgebäude der Stadtentwässerung, das Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch, das Mafinex oder eine Reihe von Kinderkrippen und Kindertagesstätten. Auch private Bauherren haben das Bestreben der Stadt Mannheim nach einer guten Baukultur aufgegriffen und Bauten von sehr guter gestalterischer Qualität errichtet, wie etwa das Verwaltungsgebäude Südzucker, das Wohnhaus R7, das Parkhaus R5 das Panorama-Verlagshaus oder die Baulückenschließung in der Lange-Rötter-Straße sowie zahlreiche Vorhaben in den Planken, um nur einige zu nennen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
6	Kontroverse Fahrrad vs. Auto vs. Fußgänger	<p>Mannheim hat sich die Förderung der Fahrrad-Nutzung auf die Fahnen geschrieben. Gut so. Dennoch gibt es noch viel zu tun. Neben den baulichen Maßnahmen läge mir eine Kampagne am Herzen, die den toleranten Umgang zwischen allen drei Parteien verbildlicht und anregt. Leider muss ich zunehmend erfahren, dass gerade im Innenstadt-Bereich, den ich auf dem Weg zur und von der Arbeit mit dem Rad zurück lege zunehmend aggressiv und auch teils gefährlich agiert wird. Es wird nicht geblinkt, nicht nach rechts und links geschaut, Fahrradwege zugeparkt, Spuren geschnitten etc. Fußgänger und Fahrradfahrer müssen geschützt werden, sie sind die schwächsten Glied im Verkehr. Auch Fahrradfahrer müssen Regeln achten, aber im Fall der Fälle hat das Auto einen Lackschaden, der Radfahrer einen Personenschaden. Und ja, ich besitze ein und fahre auch Auto ;)</p>	111	x		<p>Anmerkungen: In Ballungszentren bleiben Konflikte unter den Verkehrsteilnehmern nicht aus. Beim bundesweiten ADFC-Klimatest lag Mannheim jedoch bei den Fragen nach „Konflikte mit Fußgängern / mit Autofahrern“ im Mittel aller befragten Großstädte. Eine besondere Mannheimer Priorität für eine Verkehrserziehungs-Kampagne wird daher nicht gesehen. Allerdings schnitt Mannheim beim ADFC-Klimatest bei der Frage „Falschparkerkontrolle auf Radwegen“ besonders schlecht ab. Um den "ruhenden Verkehr" besser zu überwachen, wurden hierfür 4 neue Stellen in den Etatberatungen beschlossen.</p>
165	Ersatz des Bolzplatzes an der katholischen Kirche in Wallstadt	<p>Durch den beschlossenen Neubau des katholischen Kindergartens wird der derzeitige dort vorhandene Bolzplatz wegfallen. Da der Bolzplatz sehr stark genutzt wird, ist es für die Jugendlichen in Wallstadt wichtig, dass ein Ersatz geschaffen wird. Eine Möglichkeit könnte die freie Fläche an der Straßenbahnlinie 4 in der Straße Am Wallstadter Bahnhof sein. Sofern sich ein Bolzplatz aus Platzgründen nicht realisieren lässt, ist zumindest über eine andere Spielfläche für Jugendliche nachzudenken, beispielsweise mit einem Basketballkorb oder ähnliches. Andere Bolzplätze in Wallstadt könnten verbessert werden, z.B. der Bolzplatz am Kiesacker, der keine Tore hat.</p>	111			<p>Anmerkungen: Aufgrund des Wegfalls des Kickplatzes Trompetergasse wurde auf Anregungen im Kindergipfel und in Absprache mit dem Bezirksbeirat Wallstadt festgelegt, dass auf der Grünfläche Alemannenstraße („Wallstadter Loch“) zwei Fußballtore und eine neue Tischtennisplatte in 2015 aufgestellt wurden. Im Jahr 2016 werden auf dem Kickplatz Krautheimer Straße (Kiesacker) zusätzlich Fußballtore und Basketballkörbe installiert.</p>

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
228	Umgestaltung der Verkehrsführung am Hbf/Postareal	<p>Es geht um die Straßen-/Verkehrsführung in der Tattersall-/Heinrich-Lanz-/Heinrich-von-Stephan-Straße. http://www.openstreetmap.org/#map=19/49.47946/8.47157 Durch die Öffnung der deutschen Autobahnen für Fernbusse, ist das Verkehrsaufkommen rund um den Mannheimer Hbf gestiegen. Die Verkehrssituation ist vor allem auf Höhe der ehemaligen Post deshalb in letzter Zeit immer unübersichtlicher geworden. Dies hat mehrere Gründe: * Kreuzung zw. Tattersall- und Heinrich-Lanz-Str. * Kurve zw. Tattersall- und Heinrich-von-Stephan-Str. + Zufahrt zum DB-Parkplatz * Zufahrt+Ausfahrt zum/vom Taxistand/Bushaltestelle * Busbahnhof in der Heinrich-von-Stephan-Str. + Parkhaus * Fahrradparkhaus am Bahnhof Vor allem Fußgänger und Fahrradfahrer erleben hier häufig gefährliche Situationen. Die gekennzeichneten Fahrradwege sind fast immer - trotz absolutem Halteverbot - zugeparkt oder von haltenden Autos blockiert. Oft sind diese Falschparker Leute, die auf Angehörige warten, die mit dem Zug/Bus kommen, oder Mitfahrgelegenheiten. Gleichzeitig kommen fast im Minutentakt Busse vorbei, die sich mühsam um die Kurven und an haltenden Autos vorbeiquetschen müssen. Zudem müssen dann auch noch ÖPNV-Busse und Taxen irgendwie zum Taxistand/Bushaltestelle kommen. Für Fußgänger, die die Tattersallstraße queren möchten, gibt es keinen ausgewiesenen Überweg. Häufig müssen sie sich zwischen</p>	111	x		<p>Anmerkungen: Begleitend zum Bebauungsplanverfahren 42.17 Postareal in Mannheim – Schwetzingenstadt West werden im Rahmen einer verkehrstechnischen Untersuchung die verkehrlichen Belange hinsichtlich Erschließung des Postarealgeländes und der Leistungsfähigkeit der betroffenen Verkehrsknotenpunkte geprüft. Hierbei werden die bahnhofsspezifischen Nutzungsanforderungen infolge des bestehenden Fernbusbahnhofs und des angrenzenden Hauptbahnhofs entsprechend berücksichtigt. Insbesondere die Belange des Fernbusverkehrs und der nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer (Fuß-/Radverkehr) werden in diesem Verkehrsgutachten behandelt. Auch das Ordnen des Taxiüberlaufs und des ruhenden Verkehrs im öffentliche Raum (insbesondere der Hol-/Bringverkehre im Bereich des Busbahnhofs) wird in dem Verkehrsgutachten bearbeitet. Aktuell ist angedacht das ehemalige Postareal anhand zwei neuer Verkehrsknotenpunkte direkt an die Reichskanzler-Müller-Straße anzuschließen. Durch die neuen Anschlüsse ans übergeordnete Straßennetz wird auch die verkehrliche Situation in der Tattersallstraße/Heinrich-Lanz-Straße optimiert.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Bussen und Autos über die Straße schlängeln, was zu entsprechend gefährlichen Situationen führt.</p> <p>Wenn an der Kreuzung Tattersall-/Heinrich-Lanz-Str. Busse aufeinandertreffen, kommt oft der Verkehr fast zum Erliegen, weil sie in Millimeterarbeit aneinander vorbeirangieren müssen. Das gleiche gilt für die Kurve Tattersall-/Heinrich-von-Stephan-Str.</p> <p>Hauptsächlich die fehlende Querungsmöglichkeit für Fußgänger und die Falschparker erhöhen hier die Gefahr für die übrigen Verkehrsteilnehmer.</p> <p>Vorschläge, um die Situation zu verbessern:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fußgängerüberweg (Zebrastrifen) * Anlegen/Ausweisen von Kiss+Ride-Parkplätzen * Anlegen/Ausweisen von Parkplätzen für Mitfahrgelegenheiten * Häufige Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst, um die Gefährdung durch Falschparker zu reduzieren * Bauliche Trennung der Fahrradwege vom Auto-/Busverkehr * Ausweisen der Heinrich-Lanz-Str. und der Tattersallstr. bis zu ihrer Kreuzung als Einbahnstraßen, um dort den Verkehrsfluss zu verbessern. Hier könnten dann auch Fahrradwege angelegt/verbessert werden. 				
219	Renovierung des Unterrichtsraums im Feuerwehrhaus Seckenheim	<p>Das Feuerwehrhaus Seckenheim wurde im Jahr 1978 gebaut. Seither wurden sehr viele Eigenleistungen in die Instandhaltung investiert. Dies ist im Unterrichtsraum nicht mehr möglich.</p> <p>Im Jahr 2011 wurde durch den Fachbereich Immobilienmanagement die Dachfenster ausgetauscht. Im Anschluss daran sollte der Raum renoviert werden. Da dies bisher nicht</p>	109	x		<p>Anmerkungen: Für die Sanierung des Schulungsraumes im Feuerwehrhaus Seckenhause werden 20.000 € in den Haushalt eingesetzt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>gemacht wurde klaffen zwischen Dachfenster und der Fensterwangen große Löcher. Die Isolierung des Dachs, die Elektrik und die Heizung sind auf dem Stand von 1978 und sollten daher modernisiert werden.</p> <p>Der Unterrichtsraum hat für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Seckenheim eine große Bedeutung. Hier finden nicht nur die Ausbildung der Jugendfeuerwehr und der aktiven Mannschaft statt, sondern auch Veranstaltung zur Brandschutzerziehung von Kindergartenkinder und Grundschulern. Er dient als Raum für Sitzungen des Abteilungsausschusses, der Abteilungskommandanten und der Interessengemeinschaft Seckenheimer Vereine. Dieser Raum ist wichtig für die Kommunikation innerhalb der Abteilung. So treffen sich dort die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der aktiven Mannschaft und der Altersmannschaft nach den Übungen um sich auszutauschen. Zudem ist er Aufenthaltsraum, wenn wir bei größeren Einsätzen in Mannheim als Reserve für die Berufsfeuerwehr Mannheim zur Wachbesetzung alarmiert werden.</p>				
108	Arbeitskreis Jungenarbeit - Eine Bereicherung für Mannheim!	<p>Neben den natürlichen Gegebenheiten spielen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle für die Entwicklung von Jungen. In der Familie als primäre Sozialisationsinstanz bekommen sie durch das alltägliche Erleben der Eltern erste Vorstellungen von Männlichkeit. Vorrangige Bezugsperson ist in der Regel die Mutter, auch in den weiteren Sozialisationsinstitutionen sind es meist Frauen, die sich um die Erziehung kümmern. Somit fehlt es Jungen an</p>	107			<p>Anmerkungen: Der Arbeitskreis Jungenarbeit verzeichnet derzeit 24 Mitglieder aus 23 verschiedenen Einrichtungen bzw. Institutionen und ist ein wichtiges Vernetzungsgremium im Bereich der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Bestand des Arbeitskreises und seine Arbeit sind über die städtische Förderung der entsendenden Institutionen/Einrichtungen gesichert. Projekte können über die zur Verfügung stehenden Mittel der Einrichtungen oder über</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>männlichen Identifikationsfiguren und Leitbildern.</p> <p>Auf ihrer Suche nach Vorbildern und Modellen wenden sich viele Jungen abstrakten Männlichkeitsbildern aus den Medien zu, die oft unflexibel und damit sehr einengend für die Persönlichkeitsentwicklung sind. Auch im realen Leben werden Jungen nach wie vor eher darin unterstützt sich leistungsfähig zu zeigen. Oft lernen sie nicht ihre Gefühle, vor allem Angst und Schwäche auszudrücken sowie Grenzen zu akzeptieren. Viele soziale Fähigkeiten werden nicht entwickelt, was zu deutlichen Einbußen in der Lebensqualität und der Persönlichkeitsentwicklung führt.</p> <p>Gleichzeitig sind die traditionellen Vorstellungen von Männlichkeit ins Wanken geraten, die Rollenbilder aufgeweicht. Durch die zunehmende Forderung, dass Jungen mehr Flexibilität und Fähigkeiten zur Beziehungsgestaltung zeigen, gleichzeitig aber auch viele Erwachsene und die Medien traditionelle Rollenbilder weiter vermitteln, werden die Orientierungsprobleme noch verstärkt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund entwickeln Jungen ihre Geschlechtsidentität, sind damit speziellen Entwicklungsrisiken wie Schulversagen, Delinquenz, einem erhöhten Risiko psychisch oder körperlich zu erkranken sowie der Gefahr spezifischen Suchtverhaltens ausgesetzt.</p> <p>Unser Arbeitskreis setzt genau bei diesen Themen an und diskutiert auf breiter Ebene aktuelle Trends und Entwicklungen, aber auch konkrete Männlichkeitsmodelle und darüber hinaus Themen wie Transgender* und eben auch Männlichkeiten jenseits der Norm. Wir verstehen uns aber genauso als praktisch orientierter Arbeitskreis, der neben</p>				<p>Förderprogramme (Drittmittel) finanziert werden.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Schulkooperationen der einzelnen Mitglieder eine breite Menge an Fachmännern bietet, die im Bereich der Schule, der Familien- und Drogenhilfe oder in Heimen, mit homosexuellen Jungen sowie mit Jungstruppen allgemein oder im Jugendhaus mit sämtlichen Kindern und Jugendlichen arbeiten. Auch die Gesundheitsförderung kommt bei uns nicht zu kurz. Genausowenig wie interkulturelle Arbeit, die Arbeit mit jugendlichen Fußballfans und die Schulsozialarbeit. Insofern können wir uns, mit dieser Vielzahl an professionell arbeitenden Mitgliedern, an einer Vielzahl an Themen bedienen und dadurch auch unsere praktische Arbeit mit Jungen breit gefächert etablieren. Dies würden wir für Mannheim gerne in einem größeren Umfang tun. Leider wurden wir, obwohl es den Arbeitskreis bereits seit 1999 gibt, in finanzieller Hinsicht bislang noch nicht berücksichtigt und unsere Arbeit auch noch nicht von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Das Projekt "Soziale Jungs Mannheim", das von Mitgliedern des Arbeitskreises für Mannheim entstand und vom gesamten Arbeitskreis Jungenarbeit unterstützt wurde, zeigt die Wichtigkeit von jungenspezifischer Arbeit im Bereich sozialer Berufe. Aus diesem Grunde geht das Projekt nun bereits in die dritte Runde. Solche und andere Projekte wären sehr gut für Mannheim. Wir möchten in Mannheim etwas bewegen. Mit Jungen verschiedenster Nationen und Kulturen die verschiedensten Projekte starten und ebenso alle Geschlechter im Blick haben und wenn möglich immer mit einbeziehen. Wir wollen Toleranz leben und uns im urbanen Stadtjungle breit machen! Bitte unterstützt uns</p>				

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera- tungen, Dez. '15)
		alle! Wir wollen im Beteiligungshaushalt eine wichtige Rolle spielen!				
185	Unbürokratische Befreiung von der Zahlung von Gebühren zur Erstellung eines Personalausweisdokumentes für Bedürftige	<p>Der Gemeinderat möge beschließen, dass gesetzlich zum Besitz eines gültigen Personalausweisdokuments verpflichtete Bedürftige (unter anderem nach SGB II, SGB III und SGB XII und Bürger mit ähnlich niedrigem Einkommen) unter Beibringung eines gültigen Nachweises über deren Bedürftigkeit (Einkommensbescheid, Leistungsbescheide gemäß SGB II, III und XII) die Zahlung einer entsprechenden Gebühr unbürokratisch erlassen wird, wie das in anderen Kommunen bereits Regelung auch gefunden hat.</p> <p>Ein nach wie vor durch die Bürgerservices der Stadtverwaltung Mannheim zur Begründung einer Ablehnung eines entsprechenden Antrages herangezogene Entscheidung eines Landessozialgerichts Baden-Württemberg entbehrt jeder Grundlage, da es sich in diesem Falle um eine verwaltungsrechtliche Angelegenheit handelt.</p> <p>Begründung: Nach § 1 (Gebühren für Ausweise) Abs. 6 der Verordnung über Gebühren für Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (Personalausweisgebührenverordnung - PAuswGebV) kann die Gebühr ermäßigt oder von ihrer Erhebung abgesehen werden, wenn die Person, die die Gebühr schuldet, bedürftig ist.</p> <p>Die 5. Kammer des VG Darmstadt führt hierzu in ihrer Entscheidung vom 30.09.2013 (Az.: 5 K 1497/12.DA), Randziffern 23, 24, 25 wie folgt aus:</p>	107			<p>Anmerkungen: Die Gebührenhöhe für den Personalausweis ist bundeseinheitlich über die Personalausweis-gebührenverordnung (PAuswGebV) geregelt. Die Gebühr ist für jeden neu ausgestellten Ausweis zu bezahlen. Dies gilt grundsätzlich auch für Personen, die bedürftig sind. Mit der Neuregelung der Regelbedarfe nach dem SGB XII sind die Ausweisgebühren bereits in der Berechnung der Regelsätze enthalten.</p> <p>Eine generelle Befreiung ist wie aufgeführt rechtlich nicht möglich, würde aber laut Vorschlag einen Personenkreis von ca. 40.739 Personen betreffen, die Transferleistungen nach den Sozialgesetzen erhalten. In Folge dessen würden im Durchschnitt p. a. 4.070 Ausweise kostenlos durch die Verwaltung ausgestellt werden. Darin nicht berücksichtigt ist eine nicht unerhebliche Fallzahl von verlegten bzw. verlorenen Ausweisen innerhalb der 10 jährigen Gültigkeitsdauer. Bei durchschnittlich 4.070 Ausweise p. a. müssten die externen Kosten für die Bundesdruckerei von der Stadt getragen werden. Gleichzeitig fehlen für die kostenlos ausgestellten Ausweise die Erträge. Insgesamt würden bei Umsetzung des Vorschlags jährlich 110.000 Euro im städtischen Haushalt fehlen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Bei der vorzunehmenden Neuentscheidung über den Antrag der Klägerin wird die Behörde zu berücksichtigen haben, dass es sich bei dem Betrag von 25 Cent um keinen „Ansparungsbetrag“ handelt. Wäre es so, gäbe es frühestens 9 ½ Jahre nach Inkrafttreten der Neuregelung des Regelbedarfssatzes, also erst Mitte 2019, die ersten SGB-II-Leistungsempfänger, denen – durchgehender Leistungsbezug vorausgesetzt – ein entsprechend „angesparter“ Betrag zur Bestreitung der Kosten des Personalausweises zur Verfügung stünde. Jedem heutigen Leistungsempfänger müsste folgerichtig zumindest eine Gebührenermäßigung gewährt werden. Der in den Regelbedarfssatz eingearbeitete Betrag ist kein Ansparbetrag, sondern vielmehr Teil eines Warenkorbes, der sich aus einer Vielzahl weiterer Beträge zusammensetzt, die für die Abdeckung von im Leistungsmonat anfallenden Ausgaben (z. B. Nahrungsmittel, Kosten für Wohnen, Energie, Gesundheitspflege, Verkehr, Nachrichtenübermittlung), teilweise aber auch nur für gelegentlich zu bestreitende Ausgaben (z. B. Bekleidung, Schuhe, Innenausstattung, Haushaltsgeräte, Freizeit, Unterhaltung, Kultur, andere Waren und Dienstleistungen) – insofern dann: anteilig– vorgesehen sind. Es liegt auf der Hand, dass die gewährten Leistungsbeträge so gut wie nie entsprechend dem vom Gesetzgeber vorgesehenen „Musterwarenkorb“ verwendet werden. Teilweise fallen nach der individuellen Lebensgestaltung des Leistungsempfängers für bestimmte Ausgaben weniger, für andere dagegen mehr Kosten im Leistungszeitraum an. Gegen die Erarbeitung eines</p>				

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>„Musterwarenkorb“ und eine hiervon abweichende Verwendung des Regelbedarfssatzes durch den Leistungsempfänger ist im Grundsatz nichts einzuwenden.</p> <p>Nachdenklich stimmt aber, dass der hier in Rede stehende Betrag von 28,80 EUR den 2 ½-fachen Tagesatz des Regelbedarfs ausmacht, also nicht ganz unerheblich ist. Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine solche Einmalausgabe den Leistungsempfänger in Bedrängnis bringen. Personen, die erst kurze Zeit im Leistungsbezug stehen, können nicht ohne Weiteres auf einen in den Regelbedarfssatz eingearbeiteten äußerst geringfügigen Betrag verwiesen werden, der für sie angesichts der Kürze des bisherigen Leistungsbezuges zudem nicht verfügbar ist. Insbesondere für diesen Personenkreis ist an differenzierende Lösungen, ggf. auch an eine Gebührenermäßigung oder bei erst ganz kurzem Leistungsbezug ggf. auch an einen Gebührenerlass zu denken.</p>				
50	Fehlende Beleuchtung auf dem Weg zur Haltestelle Wallstadt-West (Straßenbahn und Bus) aus nordöstlicher Richtung	<p>Der Gehweg zwischen dem Wendehammer Rohrkolbenweg und der Miltenberger Straße ist bisher überhaupt nicht beleuchtet. Der Bezirksbeirat Wallstadt hatte bereits mehrfach bei der Stadtverwaltung beantragt, der Gemeinderat möge die finanziellen Mittel für eine Gehwegbeleuchtung von 8.000,00 € bis 10.000,00 € bewilligen. Die Verwaltung hat die Anträge jedoch bisher weder dem Gemeinderat noch den zuständigen Fachausschüssen jemals zur Entscheidung vorgelegt.</p> <p>Es gibt zu der fehlenden Beleuchtung in einem stark genutzten Fußweg immer wieder</p>	107	x		<p>Anmerkungen: Die Umsetzung der Maßnahme kann in 2016 erfolgen: Im bisherigen Programm zur Sanierung der Straßenbeleuchtung war diese Maßnahme bislang nicht vorgesehen, da die Realisierung solcher Projekte im Rahmen einer Priorisierung erfolgt. Die Kosten in Höhe von rd. 10.000 € sind im TFF im Globaltitel der Straßenbeleuchtung gedeckt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Anwohnerbeschwerden, da der stark frequentierte Fußweg (direkte fußläufige Verbindung zur Straßenbahnhaltestelle!) ohne Beleuchtung ist. Hier besteht in den Abendstunden Unfallgefahr, insbesondere für mehrere sehbehinderte Anwohner in diesem Wohnbereich. Seit mindestens 2005 gab es deshalb immer wieder Bitten aus der Bevölkerung an den Bezirksbeirat um eine Gehwegbeleuchtung. Der Weg stellt die Hauptverbindung für Fußgänger aus dem ökologischen Neubaugebiet Wallstadt-Nord zur Bus- und Straßenbahnhaltestelle Wallstadt-West dar. Insbesondere Bürgerinnen artikulieren jedoch regelmäßig Ängste, den Weg zu benutzen, vor allem im Herbst und Winter. Bereits mit BBR-Anfrage Nr. 197 / 2006 wurde von FB 68 mitgeteilt, dass am Fußweg zwischen dem Wendeplatz Rohrkolbenweg voraussichtlich im Juli / August 2006 zwei Leuchten erstellt werden und der Auftrag dazu an MVV-E AG erteilt worden sei. Diese Information wurde seinerzeit von den Bezirksbeiräten an die Bevölkerung weitergegeben. Inzwischen ist ein großer Unmut bei Bevölkerung und Bezirksbeiräten entstanden, dass die Beleuchtung immer noch nicht vorhanden ist.</p>				
186	Jugendhaus Erlenhof	Die städtischen Jugendhäuser und -treffs sollen mit Ihrem derzeitigen Personalstandard erhalten bleiben	107	x		<p>Anmerkungen: Die Personalausstattung der Jugendhäuser (hierzu zählt auch das Jugendhaus Erlenhof) und Jugendtreffs ist gemeinderätlich festgelegt worden und bemisst sich auf 3,0 bzw. 1,5 Vollzeitstellen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um diesen Standard nicht zu gefährden, wurde im</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Dezernat III die Entscheidung getroffen, diese im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms nicht anzutasten. Das pädagogische Konzept der Jugendarbeit wird zurzeit in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mannheim überprüft, um es den geänderten Bedarfen heutiger Jugendlicher anzupassen.
281	Radweg zwischen Seckenheim und Neu-Edingen sowie in der Hauptstraße von Seckenheim	Der Radweg zwischwn OEG-Bahnhof und Neu-Edingen, Gewerbegebiet ist in sehr schlechtem Zustand, zudem ist er nicht durchgängig. Auf der Straße zu fahren ist sehr gefährlich, da die Fahrzeuge sehr dicht am Radfahrer vorbei brausen. In der Hauptstraße ist kein Radweg vorhanden und die Gefahr mit den Reifen in die Schienen zu kommen ist groß, da man bedimngt durch den fließenden Verkehr nicht im rechten Winkel über die Schienen fahren kann.Heir müsste ein regulärer Radweg geschaffen werden.	107			Anmerkungen: 1. Die L 637 befindet sich in der Baulast des Landes. Aus diesem Grund ist auch das Land für die Sanierung / Neuanlegung eines Radweges zuständig. Nach Kenntnisstand FB 68 soll der Radweg in großen Teilen 2016 vom Land saniert bzw. hergestellt werden. 2. Die Anordnung eines eigenen Radweges in der Seckenheimer Hauptstraße ist aufgrund der geringen Straßenbreite und dem Bedarf von öffentlichen Stellplätzen nicht möglich.
98	RNV-Trassen in der Innenstadt begrünen	Die RNV-Trassen entlang des Friedrichsrings und Luisenrings in der City sehen aus, als ob man auf dem Güterbahnhof ist. Der graue Schotter verschandelt das Stadtbild. Ebenso schlimm ist es im südlichen Teil der Neckarauer Straße. Die RNV soll beauftragt werden, diese Schotterpisten mit Rasensteinen auszubauen und zu begrünen, so wie es bei anderen Streckenabschnitten der RNV auch möglich ist.	105			Anmerkungen: Die Strecken für den ÖPNV stehen im Eigentum der MVV Verkehr und werden von der RNV im Auftrag der MVV Verkehr entsprechend instandgehalten und bei Bedarf erneuert. Die Kosten eines Rasengleissystems liegen um ca. 40.000 EURO/100m Gleis höher als die eines Schottergleissystems. Dies bedeutet, dass die Mehrkosten bei rund 80.000 EUR bei einem 100 m langen Streckenabschnitt (2gleisig) liegen. Diese Kosten wären entsprechend der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Mannheim und der MVV Verkehr aus dem öffentlichen Haushalt zu leisten, ebenso wie die Kosten für den Grünrückschnitt. Der Einbau eines

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Rasengleises in der Neckarauer Straße vor der neuen Hauptfeuerwache erfolgte als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme, weil die Gleisanlagen für die Feuerwache und für die Erschließung des ehem. Vögelegeländes (Linksabbieger in die Fabrikstationsstraße umgebaut wurden und damit die Gesamtfläche der Verkehrsanlagen (Schiene und Straße) sich vergrößerte.
261	Sanierung des Seppl-Herberger-Stadions	<p>Neben der U23 Mannschaft des Waldhof Mannheim e.V. spielt seit der Saison 2015 auch das Football Bundesliga Team, der Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899 e.V., die Rhein-Neckar-Bandits, im Seppl-Herberger-Stadion am Alsenweg. Ziel der beiden Vereine ist es, das ehemals gut besuchte und traditionelle Stadion wieder zum Leben zu erwecken, den Mannheimern ein besonderes Sportfest zu bieten und ihnen den Besuch im Alsenweg schmackhaft zu machen.</p> <p>Die Zeit hat jedoch seine Spuren hinterlassen. Die sanitären Anlagen, sowohl für die Mannschaften, als auch für die Zuschauer, sind in einem schlechten Zustand und benötigen dringend eine Sanierung. Die Rasenfläche benötigt zudem dringend eine Sanierung. In den vergangenen Jahren wurde hier nur das Nötigste ausgebessert. Der Rasen ist in einem desolaten Zustand. Was ist ein Sportfest ohne Kommentator und Musik? Auch dies ist leider nur bedingt möglich. Die installierte Anlage fällt zeitweise aus, was es den Zuschauern sehr schwer macht, der Musik und dem Gesagten zu folgen.</p>	105		x	<p>Aktueller Stand: Beschluss: für die Jahre 2016 und 2017 werden zusätzlich zu den bereits in den Haushalt eingestellten 50.000 € jeweils 250.000 € für die Sanierung der Umkleidekabinen und der Technik des Seppl-Herberger-Stadions eingestellt. Die Maßnahme wird im Jahr 2017 in Abstimmung mit dem Verein in der spielfreien Zeit umgesetzt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlussen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>American Football lebt von der Show um das Spiel. Die Cheerleader versüßen die Spielpausen mit Tänzen und Akrobatik, der Schiedsrichter wird mit einem Mikrofon ausgestattet und erläutert die auf dem Spielfeld vorkommenden Strafen. Football ist sehr komplex, daher ist es unter anderem die Aufgabe des Stadionsprechers, das Spiel zu kommentieren, aber auch die Regeln zu erklären und die Zuschauer zu motivieren. Football gilt noch immer als Breitensport in Deutschland und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diesen so komplexen und spannenden Sport in Mannheim und Umgebung populär zu machen. Die Nutzung des Stadions ist ein erster Schritt, jetzt wollen wir den Zuschauern die Möglichkeit auf ein unvergessliches Sportereignis bieten. Wir bitten daher um ihre Unterstützung, das Projekt „Sanierung des Seppl-Herberger-Stadions“ in Ihrem und unserem Interesse voran zu treiben. Mit freundlichen Grüßen Anne Gruber (Abteilungsleitung der MTG Rhein-Neckar-Bandits)</p>				
166	Zigarettenkippen und Müll von Grünflächen (insbesondere Liegewiesen der Freibäder und Rheinwiesen) entfernen. Wiesen-Staubsauger (wie in Heidelberg) anschaffen.	<p>In manchen Freibädern (z.B. Herzogenriedbad) ist es wirklich ekelhaft sein Handtuch auszubreiten. Überall liegen stinkende Zigarettenkippen. Diese sind zudem noch giftig und somit für Kleinkinder (sollten sie die Kippen in den Mund nehmen) gefährlich. Auch auf vielen anderen Grünflächen der Stadt liegt Müll (u.a. Zigarettenkippen und Glasscherben), der nicht entfernt wird. Könnte sich die Stadt Mannheim nicht einen Wiesen-Staubsauger anschaffen? Heidelberg hat damit gute Erfahrungen gesammelt und</p>	104			<p>Anmerkungen: Die Verwaltung sieht hier keinen Bedarf, da der Reinigungserfolg in den Grünanlagen den hohen Anschaffungspreis der Geräte nicht rechtfertigen würde. Es soll nach wie vor mit den bestehenden Reinigungsmitteln gesäubert werden. Unabhängig davon werden wir die Erfahrungen von Heidelberg aufmerksam verfolgen.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>das Schmutz-Image der Stadt Mannheim ist wahrlich nichts auf das man stolz sein kann. Falls der Sauger wirklich Gänsekacke aufsaugen kann, wäre es zumindest möglich, dass auch kleine Hundekackhaufen entfernt werden könnten...</p> <p>http://www.morgenweb.de/region/mannheimer-morgen/heidelberg/riesiger-staubsauger-fur-neckarwiese-1.1186364</p>				
310	Situation der Haltestelle und Unterführung in der Dalbergetraße im Jungbusch	<p>Die Unterführung und Haltestelle der Dalbergstraße sind in einem sehr schlechten Zustand. Diese Haltestelle wird von vielen Menschen genutzt, aber bestimmt nicht gerne aufgrund folgender Probleme: Ich sehe zwei große Probleme: Sauberkeit und Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - der hygienische Zustand ist nicht zumutbar. Uringeruch steht an der Tagesordnung, Rinnen werden als Pissoires genutzt, und oft liegen dort auch Fäkalien, und zwar wochenlang. - Wer die Haltestelle benutzen möchte sollte auf jeden Fall kein Problem mit dem Treppensteigen haben. Denn es gibt nur einen Zugang über Treppen. - Die Kinderwagenrampen wurden zwar beidseitig vor kurzer Zeit erneuert, diese sind aber immer noch zu steil und werden deswegen praktisch nicht genutzt. - Der Notrufsäulen an der Haltestelle sind inaktiv, die Kameras bringen keine wirkliche Sicherheit. - Die Haltestelle wird als Alkoholikertreff umgenutzt. Viele fühlen sich dadurch gestört, oder haben sogar Angst, vor allem Kinder. - Es gibt keine Anzeigetafeln, wie es sie in der Innenstadt gibt. 	104	x		<p>Anmerkungen: Die rnv hat ein großes Interesse daran, dass die Haltestelle Dalbergstraße und die entsprechenden Zuwege verschönert werden. Gelder für die Dalberganlage sind in die Investplanung der rnv eingestellt. Die Dalberganlage ist eine der 26 Unterführungen in der Teilunterhaltung der Stadt bzw. des weiteren Kostenträgers rnv. Voraussetzung für die Investition ist, dass auch der „städtische Teil der Anlage einer gleichwertigen Sanierung unterzogen wird. Als Ergebnis des Sicherheitsdialogs Jungbusch wurden für die Dalberganlage folgende Maßnahmen in die Wege geleitet/umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Instandsetzung der Kinderwagenrampe und des zugehörigen Geländers - erledigt. * Erneuerung der Warnschilder an den Tunnelein- und -ausgängen - erledigt. * Erneuerung der Schriftzüge auf der Hinweisbeschilderung - erledigt. * Bestellung von 4 Notrufsäulen (2 für den Bereich der Unterführung und 2 für den Haltestellenbereich). Die Kosten hierfür tragen Stadt und RNV anteilig (ca.15.000/17.500). Die Beschaffung der Technik ist unter der fachlichen Beteiligung des Fachbereichs Informationstechnologie angelaufen.

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>- Der Umstand, dass die Unterführung in die Zuständigkeit der Stadt, die Haltestelle aber in die Zuständigkeit der VRN fällt, machen gemeinsame Entscheidungen kompliziert umzusetzen.</p> <p>Es ist eigentlich eine Schande, dass so viel Geld für Kreativwirtschaft und andere Prestigeobjekte ausgegeben wird, aber eine so grundlegende Sache wie Sauberkeit und Sicherheit an einer Unterführung und Haltestelle so schwer umsetzbar sind.</p>				<p>Gleichzeitig erfolgt sowohl der Einbau von 2 zusätzlichen Videokameras mit Blick auf die Notrufsäulen als auch einer elektrischen Lautsprecheranlage im Haltestellenbereich. Die Notrufanlagen werden nach Installation direkt beim Polizeipräsidium Mannheim angeschaltet.* Die Unterführung in der Dalbergstraße wird dreimal in der Woche vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft gereinigt und die dortigen Papierkörbe geleert. Zusätzlich wird die Unterführung von April bis Oktober inzwischen einmal im Monat aufgrund der Frequentierung an einem Wochenende nass gereinigt.</p>
182	Big Brother, Big Sister wieder aktivieren	Die Organisation Big Brother, Big Sister, könnte mit finanzieller Unterstützung weiterhin existieren.	103			<p>Anmerkungen: Da das Projekt Big Brother, Big Sister seine Zielgruppe nicht angemessen erreichen und die angestrebte Wirkung nicht erzielen konnte, hat sich die das Projekt finanzierende Stiftung zurückgezogen. Eine kommunale Bezuschussung für die Neuaufnahme des Projekts ist vor diesem Hintergrund aus Sicht der Fachverwaltung nicht zielführend. Durch bürgerschaftliches Engagement ist jedoch eine Fortführung des Projektes auf freiwilliger Basis bereits gewährleistet.</p>
213	Umgestaltung und Sanierung des Außengeländes Kinderhaus Torwiesenstraße für Krippe, Kindergarten und Hort	Das Kinderhaus Torwiesenstrasse feierte 2014 sein 20jähriges Jubiläum. Der Zustand des Außengeländes ist ähnlich alt und lädt wenig zum Feiern ein. Die Spielgeräte sind sanierungsbedürftig und für Krippenkinder ungeeignet, der Sonnenschutz ist nicht vorhanden (abgesehen von zwei kurz vor dem Zusammenbruch stehenden Sonnenschirmen) und die (Sand)Staubentwicklung im Sommer schier unerträglich, ein Einbinden in das pädagogische Konzept von Selbsterfahrung,	103	x		<p>Anmerkungen: Der Vorschlag wird weiter verfolgt. Durch den Fachbereich Immobilienmanagement wird der fachlich zuständige Fachbereich Grünflächen und Umwelt mit der Begutachtung, Maßnahmen- und Kostenermittlung für das Außengelände des Kinderhauses, ggf. unter Einbeziehung des Außenbereiches der Diesterweg-Schule, beauftragt.</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
		<p>Eigeninitiative und naturnaher, bewegungs- und sensibilisierungsorientierter Spiel- und Förderansätze ist schwer möglich. Eine Umgestaltung bis hin zur Neukonzeption ist dringend erforderlich. Das Einbinden der pädagogischen Fachkräfte ist hierbei absolut bereichernd und notwendig. Die Eltern, Elternbeiräte und der Förderverein (in Gründung) stehen ganz im Sinne des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung. Hinzu kommt, dass der Hof der Diesterwegschule von den Hortkindern des Kinderhauses ebenso genutzt wird, wie von den abgeholt Kindergarten-Kindern. Ein an nachhaltigen, langjährigen Entwicklungs- und Bildungschancen orientiertes Gestaltungskonzept sollte auch die Einbindung des Außengeländes der Diesterwegschule im Blick haben.</p>				
158	Geregelte Übergänge für Fussgänger und Radfahrer in der Mitte der Augustaanlage	<p>Die Mitte der Augustaanlage ist grundsätzlich schön für Spazierler und Radfahrer. Möglicherweise ist sie auch für Besuch angelegt, da darauf auch Bänke etc. installiert sind. Jedoch ist ein durchgehendes Spazieren oder Radfahren in der Mitte unmöglich, da ca. alle 100-200 m eine Strasse zu überqueren ist, was aufgrund einer irritierenden Markierung einfach unmöglich ist. Jedesmal auf Ampeln auf eine Strassenseite wechseln, dort überqueren und dann wieder in die Mitte wechseln ist meist unmöglich. An den meisten Stellen sind für das Abbiegerverkehr ohnehin Ampeln installiert. Was hier fehlt, wäre eine zusätzliche Fussgänger-Ampel und eine entsprechende Markierung. Da die Ampeln ohnehin an 80% aller Übergänge installiert sind, wären die Verkehrsbehinderung und die</p>	102			<p>Anmerkungen: Gründe, die bereits zu Beginn der Planungsphase zur Sanierung der Augustaanlage dazu geführt haben auf die Querungen in Mittellage zu verzichten: 1. An den signalgeregelten Kreuzungen gibt es auf der Augustaanlage keine (!) signalisierten Linksabbiegespuren, für die im Übrigen auch künftig definitiv kein Platz vorhanden ist. (In diesem Zusammenhang sei auf eine angedachte Radwegführung längs der Augustaanlage hingewiesen.) Deshalb müssen die inneren Kreuzungsbereiche diese Linksabbieger aufnehmen, was oft nur unzureichend möglich ist. In diesen Fällen kommt es bereits heute immer wieder zu Störungen des Verkehrsflusses auf der Augustaanlage. Der zusätzliche Platzbedarf</p>

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Be-schlos-sen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatbera-tungen, Dez. '15)
		Zusatzkosten minimal. Das würde die Augustaanlage erst zu dieser schönen Flaniermeile machen, wie sie angedacht war und schon immer historisch auch gewesen ist.				für die Fußgängerquerungen würde diesen Effekt verstärken. 2. Das Erfordernis, den Raum weitestgehend für die Linksabbieger vorzuhalten, führt zu dem städtebaulich sehr unbefriedigenden Zustand, die Querungen nicht durchgehend in Mittellage, sondern nur versetzt anordnen zu können. 3. Am gravierendsten ist jedoch zu bewerten, dass die Fußgänger aufgrund des Signalablaufs nicht in einem Zug queren können. Aufenthalte auf der Mittelinsel und eine zweite Wartezeit sind unumgänglich, was zum gefährlichen Rotgehen animieren würde.
141	Mehr Zebrastreifen - Initiative für die Fußgängerstadt Mannheim	Autos dominieren die Stadt. Neben der Schaffung von Radwegenetzen sollte verstärkt ein Augenmerk auf die Förderung der Fortbewegung als Fußgänger gelegt werden. Fußgänger sollten wesentlich mehr bevorzugt werden durch Zebrastreifen an Straßenübergängen und Kreuzungen. Der Zebrastreifen nicht als Sonderfall im Straßenverkehr, sondern (gerade auch in 30er Zonen) als der übliche Übergang würde zudem verstärkt zur erwünschten aber selten erzielten Einhaltung von Tempolimits führen. Die Stadt Freiburg hat die Fußgängerförderung gerade ins Auge gefasst, in der Schweiz wird dies zum Wohl und zum Schutz der Bürger bereits praktiziert. (z.B.Luzern). Beginnen könnte man damit in den Innenstadtnahen Stadtteilen. Dringend z.B Berliner Straße (Ostadt), Tullastraße. etc., die als Wegeabkürzungen für Autofahrer dienen und entsprechend schnell durchfahren weden.	102	x		Anmerkungen: Die Stadt Mannheim hat aktuell als eine von 15 Kommunen einen vom Land Baden-Württemberg ausgelobten „Fußverkehrs-Check gewonnen. Dabei bewertet eine Arbeitsgruppe aus Bürgern, Verwaltung und Politik im Rahmen von Workshops und Begehungen im Dialog die Situation für Fußverkehr in zwei Quartieren. Seitens der Verwaltung wird dies als Einstieg in eine aktivere Fußverkehrsförderung gesehen. Das Thema Querungen für Fußgänger ist dabei ein Aspekt. Welche Querungshilfen dabei zu Einsatz kommen können, ist dabei von verschieden Faktoren abhängig: Für den Einsatz von Zebrastreifen gibt es eine konkrete Richtlinie des Bundesministeriums (R FGÜ-2001). Die Einsatzgrenzen liegen bei mindestens 50 querungswilligen Fußgängern in der Stunde (eine gewisse Bündelung ist notwendig) und bis zu maximal 750 Kfz/ h. Außerdem heißt es darin: „Zebrastreifen in Tempo-30-Zonen sind in der Regel entbehrlich“. Zebrastreifen sind daher keine Maßnahme zur Geschwindigkeitssenkung in

Beteiligungshaushalt Mannheim 2015

Aktueller Stand Februar 2017

Idee-Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagstext	Votes	weiter bearbeiten	Beschlossen	Aktueller Stand 2/2017 Anmerkungen/Erläuterungen (Etatberatungen, Dez. '15)
						Tempo-30-Zonen. Die überschlägigen Kosten für einen Zebrastreifen liegen bei ca. 20.000 €.
262	Werderstraße: fehlende Bäume ersetzen	In der Werderstraße zwischen Seckenheimer Straße und Richard-Wagner-Straße fehlen im Mittelstreifen seit mehr als 13 Jahren ca. 8 Bäume. Die sollten endlich ersetzt werden. Optimal wäre, wenn der ganze Mittelstreifen erneuert würde, damit die Parkplätze besser eingezeichnet werden und auch Fahrradparkplätze geschaffen werden.	100	x		Anmerkungen: Der gesamte Parkplatz ist unter Berücksichtigung des Baumerhalts neu zu gestalten. Vermutlich gehen mit der Umplanung des Parkplatzes und der Ausweisung zusätzlicher Fahrradabstellplätze einige PKW-Stellplätze verloren. Dies bedarf der Zustimmung des Stadtteiles. Sobald der Tiefbau auf der ca. 1.000 m ² großen Fläche erledigt ist, können die acht fehlenden Bäume ersetzt werden.
348	(Offline-Beitrag) Mehr Buchten am Neckar	Mehr Buchten am Neckar	100	x		Anmerkungen: Bereits aus Anlass des Stadtjubiläums 2007 wurde das Ziel, Mannheim näher an die Gewässer zu bringen, über verschiedene Ideen und Projekte formuliert und zum Teil auch realisiert. Beispiele dafür sind der Wettbewerb „Kurfalzachse“ unter dem Leitgedanken „Stadt an den Flüssen“, das EU-Projekt ARtery, das Konzept „blau-mannheim-blau“, die Biotopverbundplanung, das „Integrierte Konzept Neckar“, das „Entwicklungskonzept Innenstadt“, die Spielleitplanung „Östliche Unterstadt“ u. v. m..